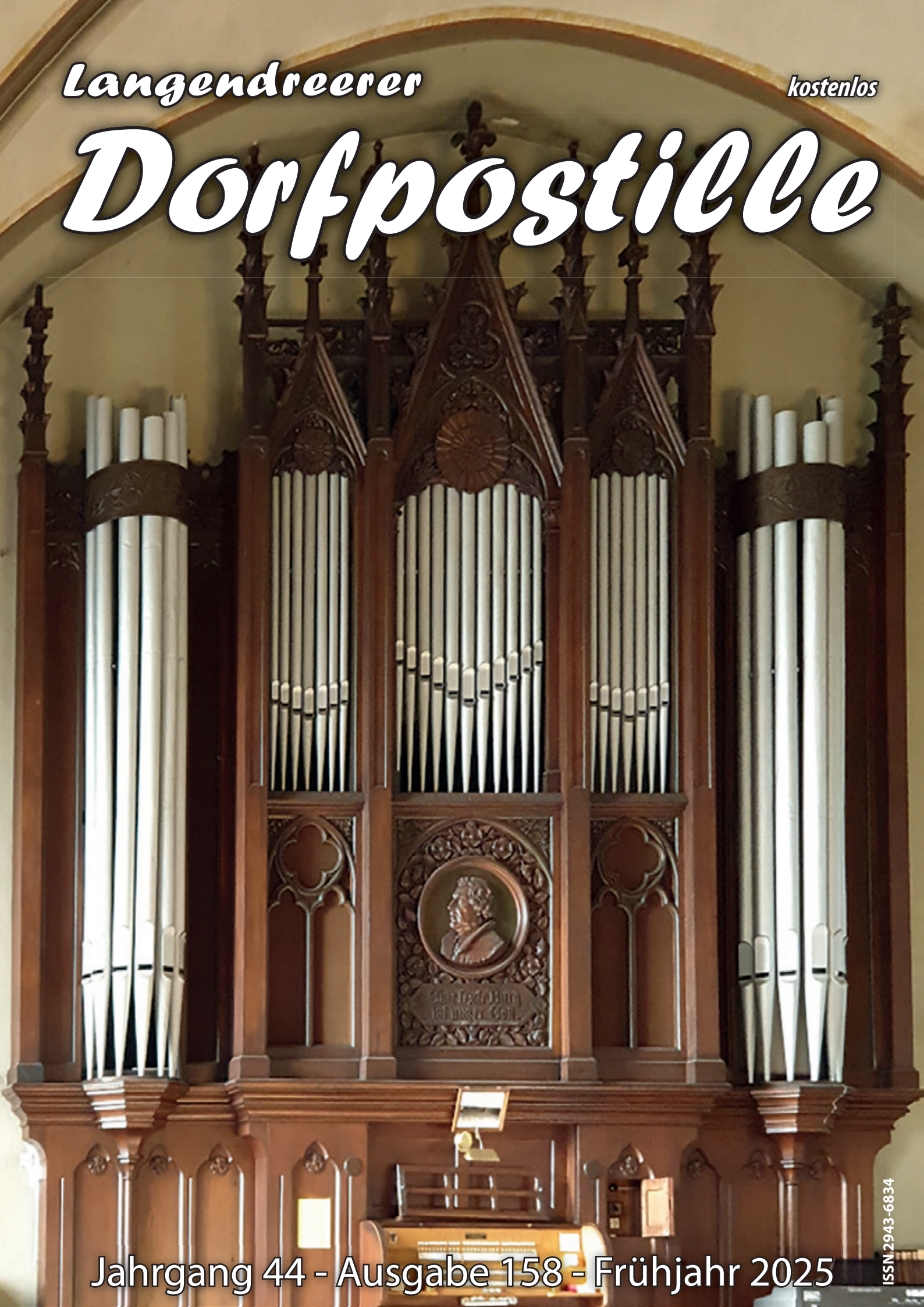


Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille



Jahrgang 44 - Ausgabe 158 - Frühjahr 2025

ISSN 2943-6834

Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

SEIT 1905

LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da sind wir wieder mit unserer Dopo, der ersten in diesem Jahr, und freuen uns mit Ihnen auf den Frühling und damit auf eine Jahreszeit, in der die Natur wieder erwacht, sich Neues entwickelt, neue natürliche Vielfalt erblüht. Nehmen wir das mal als Metapher für unser aller Hoffnung auf gutes Neues auch in Politik und Gesellschaft in einer Zeit, in der es nicht leicht fällt, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Ich will jetzt nicht alles aufzählen, was Sorgen macht, davon ist genug die Rede. Aber unsere Sorgen haben ihre Berechtigung, denn sie beinhalten doch den Wunsch nach guter Veränderung, egal, worum es konkret geht.

Lassen wir also unseren Wünschen nach Verbesserungen, nach Veränderungen im Guten freien Lauf und begeben wir uns auf den Weg, gemeinsam ins Handeln zum Guten zu kommen.

Werden wir konkret: Nehmen Sie diese Dopo zur Hand und schnell merken Sie, wie vielfältig in Langendreer gehandelt wird – gemäß dem Motto von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Lesen Sie vom Seniorenbüro, von den Naturfreunden, von der Luchsweg Initiative, von der Wärmebildaktion, von Klamottchen, von den Hofflohmärkten, vom Gesundheitszentrum usw. All die Vereine, Einrichtungen und Initiativen, die in unserer Dopo zu Wort kommen, haben doch das Ziel, unser Leben im Stadtteil lebenswerter zu machen, zum Guten zu entwickeln – bei allen Sorgen, die noch bleiben.

Dafür haben wir auch am 23. Februar unsere Stimme abgegeben, damit eine neue Regierung uns hilft, weniger Sorgen zu haben. Dafür sind wir vorher auf die Straßen gegangen – oft bei bitterer Winterkälte – damit nicht Parteien mächtig werden, die unsere Sorgen noch vergrößern. Willi Wachsam gibt auf S.103 seinen Senf dazu.

Also, liebe Leserinnen und Leser, nehmen Sie diese Dopo wahr als einen weiteren Versuch, Mut und Hoffnung zu machen im oft so sorgenvollen Alltag.

Schöne Frühlingstage im Namen der Dopo-Redaktion wünscht Ihnen
Paul W. Möller

Das Titelfoto zeigt die Orgel in der ehemaligen Lutherkirche (heute LuthetLAB), die dort 1905 eingerichtet wurde. Mehr dazu ab S. 15



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum

Herausgeber: Langendreer hat's!

Redaktionsadresse:

Am Leithenhaus 14, 44892 Bochum

Internet: www.dorfpostille.de

E-Mail: redaktion@dorfpostille.de

Verantwortlicher Redakteur: Karsten Höser

ISSN 2943-6834

Redaktion und Mitarbeiter:

Barbara Crombach (BC), Birgit Hollack (BH),
Katrín Herbstreit (KH), Karsten Höser (KHö),
Erdmann Linde (EL), P. W. Möller (pawimö),
Rosario Ortmann-Cameo (Foto & Layout),
Wilfried Reit (WR) (verantw. Anzeigenschaltungen),
Nicole Wilms (NW) (Layout)

Druck: Schürmann & Klagges,
Industriestr. 34, 44894 Bochum

Termine zur nächsten Ausgabe:
Redaktionsschluss ist der 02.05.25
Nr.159 erscheint ab dem 15.06.25

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

*Alle Fotos ohne Quellenangabe stammen aus der
Redaktion oder von den Artikelautoren.
Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.*

„Entspannung für Körper,
Geist und Seele“



Heidi Mayr
Meditation & Massage
Bonifatiusstr. 7
44892 Bochum
Mobil 0151 41639466

Termine nach Vereinbarung!



Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an
redaktion@dorfpostille.de
Auch digitale Lektüre der DOPO
möglich unter
www.dorfpostille.de

Anzeigenformate und -preise

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Größe	Preis	Breite x Höhe
3	47,60 €	58 x 120 mm
7	67,83 €	120 x 90 mm
8	79,73 €	120 x 120 mm
9	82,11 €	58 x 260 mm
11	96,39 €	120 x 168 mm
12	116,62 €	185 x 120 mm
14	222,53 €	210 x 297 mm
15	235,62 €	U2
16	249,90 €	U4

INHALT - DORFPOSTILLE 158



Grillen am Ümminger See, S. 21



Neues von der Luchsweg Initiative, S. 39

DOPO intern

- 3 Liebe Leserinnen und Leser
- Impressum
- 5 „Langendreer hat's!“ - Wir über uns
- 111 Hier gibt's die Dopo

Langendreer

- 6 5. Hofflohmart
- Klamottchen im LutherLAB
- 7 „Langendreer hat's!“:
Stadtteilkonferenzen
- 9 Vorstand bestätigt –
Mitgliederversammlung von
„Langendreer hat's!“
- Verleihung der
Carl-von-Ossietzky-Plakette
- 11 Rückblick: „Weihnachtsmarkt
im Dorf“
- 13 Langendreerer Bücherbörsen
- 15 LutherLAB: Eine kleine Geschichte
der Orgel
- 21 Grillen am Ümminger See
- 25 OMAS und Schüler*innen putzen
Stolpersteine
- 27 Der Bezirksbürgermeister
hat das Wort
- 28 Amtshausuhr zeigt uns,
was die Stunde schlägt
- 29 Gesundheitszentrum
für Bochumer Osten

- 31 Weihnachtsgeschichte in
leuchtenden Bildern
- 33 Sommerfest im
Frieda-Nickel-Seniorenzentrum
- Unterstützte Kommunikation“ -
Langendreerer Autorin hilft
- 34 Neues aus der Bücherei
Langendreer
- 37 Wärmebildaktion in Bo-Ost
- 39 Neues von der Luchsweg Initiative
(LuIn)
- 41 LutherLAB aktuell 2025
- 45 Kleidertausch: Deins für meins!
- 47 Straßenbahnen seit 126 Jahren
- 49 Bereit zum Volkslauf!
„Farbenspiel“ auf Raumsuche
- 50 Neues vom Evang. Männerdienst
- 51 Frauenhilfen laden ein
- 52 Infos aus dem Seniorenbüro Ost
- 58 Mit der WAB für Langendreer
- 60 Der Nikolaus am „Stern“
- 61 „Third Hand Vinyl Shop“ im Dorf
- 63 Mobiler Fahrradservice
- 65 Willkommen im „Eichhörnchen“!
Auch weiterhin: „Heidi's Trinkhalle“

DORFPOSTILLE 158 - INHALT



„Third Hand Vinyl Shop!“, S. 61



Langendreerer Musikszene, S. 77



Halle 205, S. 85

Aus Werne

- 66 Aus dem Stadtteilbüro WLAB
- 69 Fotoprojekt in Werne
- 71 „Glück auf!“ im Oberlinhaus
- 73 Kunstausstellung „SeniorenArt“

Kunst und Kultur

- 76 Programm Figurentheaterkolleg
- 77 Musikszene Langendreer, Teil 4
- 81 „Mondfunk“ - Das Duo aus Langendreer
- 83 Langendreerer Puppenstube
- 85 Halle 205: Die Schöpfung als Kunstwerk
- 87 „Eintritt frei!“ am 15. und 16. März
- 89 Willkommen in Halle 205
- 90 „Erlebniswerkstatt“ - ein Freiraum für junge Menschen
- 93 „Zwischenfall 2.0“ präsentiert
Mein Herz schlägt für ... C. Förster erhält 4-Sterne-Auszeichnung
- 107 Gedichte von Karl-Heinz Schuran
- 109 Peter Zontkowski: Hoch oben
Eine Fundgrube: Unsere Dopo-Sammelbände
- 110 Neues von Nicole Anette Benz und Marie-Luise Kroll



Krähenteichgesichter, S. 97

Natur

- 97 Krähenteichgesichter
- 99 Wölfe, Wildschweine und Waschbären in Langendreer
- 101 Fauna und Flora: Gruß vom Holunder
- 103 So wählte Langendreer
Willi Wachsam zur Bundestagswahl: Zeitenwende!
- 105 Dönekes aus Langendreer: Kennt ihr noch den ollen Oelken?

Dies & Das

- 95 Wenn meine Hand kribbelt
- 103 So wählte Langendreer
Willi Wachsam zur Bundestagswahl: Zeitenwende!
- 105 Dönekes aus Langendreer: Kennt ihr noch den ollen Oelken?
- „Zeig uns deine Schätze!“ - Sammler gesucht!



Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille 2011 initiierte Verein hat mittlerweile über 100 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12 Euro die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Internetseite: langendreer-hats.de
E-Mail: kontakt@langendreer-hats.de
Post: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, Am Leithenhaus 14

Dorfpostille

5. Hofflohmmarkt



Es begann alles im Jahr 2022, als im Vorstandskreis des Stadtteilvereins Langendreer hat's! die Idee aufkam einen Hoftrödelmarkt in Langendreer durchzuführen. Die Vorbereitungen zum ersten Trödelmarkt bedurften einiger Zeit und im April 2023 fand der erste dezentrale Trödelmarkt in Langendreer statt. Die ersten Anmeldezahlen übertrafen schon die Erwartungen der Organisatoren und schnell wurde der zweite Markt im September angeboten. Die Teilnehmerzahlen stiegen kontinuierlich und auch im letzten Jahr führte Langendreer hat's! zwei Hofflohmmärkte durch. Im September letzten Jahres meldeten sich weniger Teilnehmer an, lag es an den Sommerferien, an der Jahreszeit oder daran, dass die Keller schon leerer wurden? Dafür kamen schon die ersten Anfragen aus Werne, die auch gerne teilnehmen wollten. Das Organisationsteam glaubt an die gute Aktion und führt auch in diesem Frühjahr wieder den Hofflohmmarkt durch, wie gewohnt er findet am ersten Samstag im Mai, genauer gesagt am **03. Mai 2025**, statt.

Dann haben Hausbewohner*innen die Möglichkeit ihre alten Lieblingsstücke im eigenen Hof, Garten oder in ihrer Garageneinfahrt zu verkaufen. Das engagierte Mitmachen möglichst vieler Langendreerer macht den Hofflohmmarkt zu einem gemeinschaftlichen Projekt für Nachbarschaft und Nachhaltigkeit in Langendreer. Mit der Teilnahme vieler Bürger*innen im ganzen Stadtteil will „Langendreer hat's!“ einen bunten

Trödeltag schaffen. Der Hofflohmmarkt lädt also zu einem entspannten Bummel durch Langendreer ein – man lernt nette Menschen kennen und knüpft in einem freundlichen Gespräch neue Kontakte zu Nachbar*innen und Mitbürger*innen.

Die Anmeldephase hat begonnen und alle Interessierten können sich **bis zum 07. April 2025** per E-Mail unter troedelmarkt@langendreer-hats.de anmelden. Die Anmeldung sollte folgende Angaben erhalten: Ansprechpartner*in, die Adresse und die voraussichtliche Anzahl der Aussteller*innen. Dabei braucht jede Adresse nur einmal angemeldet werden und unabhängig von der Anzahl kostet die Teilnahme nur 10,- Euro. Nach Eingang der Anmeldung wird eine Bestätigung der Teilnahme mit den Teilnahmevoraussetzungen per E-Mail verschickt.

Nach dem Anmeldeschluss wird das Organisationsteam einen detaillierten Plan erstellen, auf dem alle Standorte der teilnehmenden Stände verzeichnet sind. Dieser Plan wird den Teilnehmer*innen per E-Mail zugesandt und auch auf der Internetseite langendreer-hats.de verfügbar sein, sodass Besucher sich bequem orientieren und ihre Trödelroute planen können. Jeder Standort ist deutlich markiert, um sicherzustellen, dass niemand einen interessanten Verkaufsstand verpasst und alle die Möglichkeit haben, die Vielfalt der angebotenen Waren zu entdecken. Zusätzlich wird der

Plan als Papierversion an zahlreichen Stellen im Ortsteil ausliegen.

Und so können alle Langendreerer Bürger*innen mitmachen, die einen bieten ihre Schätzchen an und die anderen gehen auf Schatzsuche.

KHö



Klamottchen im LutherLAB:

Los gestöbert!

Der Frühling naht und der heimische Kleiderschrank benötigt dringend eine kleine Frischzellenkur? Kein Problem!

Am Samstag, den 5. April von 11 bis 15 Uhr steigt im LutherLAB an der Alten Bahnhofstraße 166 wieder: Klamottchen, der Flohmarkt für Frauen- und Kindersachen.

Jetzt heißt es also aussortieren und einen Tisch buchen oder einfach nur nach Herzenslust stöbern. Rund 30 Ausstellerinnen bieten bei der Frühlingsauflage des Secondhand-Markts ausrangierte Schätze und modische

Lieblingsteile an. Kleidung, Schuhe, Taschen, Schmuck, Dekoartikel oder Spielzeug – das Angebot ist bunt und immer aus zweiter Hand.

In der gemütlichen Atmosphäre der ehemaligen Lutherkirche lässt es sich prima bummeln und handeln oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen plaudern und Bekannte treffen. Die Standgebühr beträgt zehn Euro, Tische sind vorhanden und brauchen nicht mitgebracht zu werden.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter klamottchen@lutherlab.de.

KLAMOTTCHEN
DER FLOHMARKT FÜR FRAUEN- UND KINDERSACHEN

Komm vorbei von
11 bis 15 Uhr
im **LutherLAB**
Alte Bahnhofstr. 166, Langendreer

05. APRIL 2025

SECOND-HAND-LIEBLINGSSTÜCKE STÖßERN
UND BEI KAFFEE & KUCHEN PLAUSCHEN

Weitere Informationen www.lutherlab.de

... von "Langendreer hat's!" am 07.11.2024

Schulsanierung, Ümmi, Ostbad usw.

Die dritte Stadtteilkonferenz des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“ fand wiederum im LutherLAB an der Alte Bahnhofstr. 166 statt.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen hatten sich auch an diesem Tag rund 40 Besucherinnen und Besucher eingefunden, die durch den ersten Vorsitzenden des Vereins, Karsten Höser, begrüßt wurden.

Im ersten Teil stand ein Referat des Bezirksbürgermeisters Dr. Dirk Meyer im Mittelpunkt. Darin umriss er zunächst den Aufgabenbereich der Bezirksvertretungen, der sich aus der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und Zuweisungen des Rates der Stadt ergibt. Es folgten Informationen über die Aktivitäten in der Bezirksvertretung im ablaufenden Jahr 2024 und ein Ausblick auf die Jahre 2025/26.

Bei den baulichen Maßnahmen an städtischen Gebäuden wurde der Löwenanteil von rund einer halben Million EURO in die Sanierung der Schulen investiert. In den folgenden Jahren steht hierfür nur noch etwa ein Viertel der Summe zur Verfügung. Allerdings fallen die weiterführenden Schulen dann nicht mehr in den Verantwortungsbereich der Bezirksvertretung. Ansonsten bleibt die finanzielle Ausstattung im Stadtbezirk Bochum-Ost in den Folgejahren unverändert.

Dirk Meyer stellte drei Projekte im Bezirk besonders heraus. Dabei handelte

es sich zunächst um den Ümminger See, wo die Arbeiten in der Endphase angekommen sind. Das neu gestaltete Nordufer wurde bereits im Frühjahr der Öffentlichkeit übergeben. Jetzt stehen die Arbeiten am Westufer (auf der Seite der Autobahn) vor dem Abschluss. Wir berichteten in unseren letzten Ausgaben ausführlich über die Umgestaltung, so dass an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet werden kann.

Des Weiteren wird die Umgestaltung der Alte Bahnhofstraße zwischen Lünsender und Ümminger Straße ab 2025/26 ein Thema sein. Bedingt durch die dringend erforderliche Erneuerung der Kanalisation drängt sich die Neugestaltung der Oberfläche nahezu auf. Hierzu wird es sicherlich noch Gespräche und Diskussionen mit AnwohnerInnen und Geschäftsleuten geben.

Ein dritter Meilenstein ist die Sanierung des Ostbades, die im Jahr 2026 beginnen soll und etwa zwei Jahre dauern wird. Hierfür sind Baukosten in Höhe von 13 Millionen EURO veranschlagt. Der Bezirksbürgermeister wagte die Prognose, dass es bis zum Abschluss der Bauarbeiten wohl kaum bei diesem Betrag bleiben wird.

Am Ende des Referats bestand die Möglichkeit zu ergänzenden Fragen, bevor Karsten Höser auf den zweiten Teil der Stadtteilkonferenz überleitete. Hier hatte zunächst Clemens Kreuzer das Wort, der sich in seinem Kurzreferat vehement für den Erhalt des Heimatmuseums

einsetzte. Er verwies auf seine Ausführungen in der Ausgabe 157 (Herbst 2024) der Langendreerer Dorfpostille und ergänzte, dass er inzwischen noch ein Gespräch mit dem Leiter des Stadtarchivs gehabt habe. Dieser habe erklärt, dass nur ein kleiner Teil der Ausstellungsstücke erhaltenswert sei. Clemens Kreuzer befürchtet nun, dass bei der zum Jahreswechsel anstehenden Räumung der Räume im Keller des Amtshauses viele Exponate letztlich „auf dem Müll“ landen werden. Er schloss mit dem Appell, dass sich die Langendreerer Bürgerschaft für den Erhalt einsetzen möge.

Zum Abschluss gab Karsten Höser Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen des Stadtteilvereins. Es schlossen sich weitere Wortmeldungen mit Hinweisen auf Veranstaltungen und Begegnungen an.

Am Ende der dritten Stadtteilkonferenz gab es wieder die Möglichkeit zu Einzelgesprächen über die Aktivitäten im Stadtteil. Das ausliegende Informationsmaterial wurde von den Gästen gerne mitgenommen.

WR



„Langendreer hat's!“ lädt ein: Stadtteilkonferenz zum Thema „Jugend in Langendreer“

Die nächste Stadtteilkonferenz von „Langendreer hat's!“ steht vor der Tür. **Sie findet am Dienstag, 18. März 2025 im LutherLAB, Alte Bahnhofstraße 166, um 19:00 Uhr statt.**

Diese erste Stadtteilkonferenz in diesem Jahr stellt die Offene Jugendarbeit in Langendreer in den Vordergrund und richtet sich dabei an alle, die sich für die Förderung der Jugend in unserem Stadtteil interessieren.

Die offene Jugendarbeit ist ein zentrales Element, um jungen Menschen in Langendreer Chancen und Perspektiven

zu bieten. Bei der kommenden Stadtteilkonferenz werden die aktuellen Herausforderungen, Erfolge und Zukunftsvisionen für die Jugendarbeit in unserer Gemeinschaft ausführlich erörtert. Vertreter des städtischen Jugendzentrums InPoint, der NaturfreundeJugend und der Evangelischen Kirchengemeinde stellen sich und ihre Arbeit auf der Konferenz vor. Diese Organisationen spielen neben der Vereinsjugendarbeit, z. B. der Sportvereine oder der Jugendfeuerwehr, eine entscheidende Rolle in der Jugendarbeit in Langendreer und ihre Beiträge sind von unschätzbarem Wert

für den Erfolg unserer gemeinsamen Bemühungen.

Im anschließenden Teil der Stadtteilkonferenz können wieder Vertreter von Langendreerer Institutionen und Initiativen von ihren Aktivitäten und Planungen berichten und untereinander Kontakte knüpfen. Dies bietet eine hervorragende Gelegenheit, um Synergien zu schaffen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, welche die Lebensqualität und die Entwicklungsmöglichkeiten im Stadtteil weiter verbessern können.

KHö



Wittenbergstraße 1
44892 Bochum
Telefon 0234 970 441 50
Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr

Pizza - Pasta - Burger - Antipasti - Salate & mehr

aus eigener Herstellung

Wöchentlich wechselndes Mittagsmenü

Im Sommer ist der neugestaltete Außenbereich geöffnet.

Gerne richten wir auch Ihre Feier aus!

Entweder bei uns, bis zu 50 Personen, a la carte oder als Buffet.

Oder als Partyservice; gerne bringen wir Ihnen die leckeren Speisen nach Hause.



- VON MENSCH ZU MENSCH
- DIE BESTE BERATUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT
- KOSTENLOSER LIEFERSERVICE



Wir
freuen uns
auf Sie!

Apothekerin Katja Wiebecke-Nötzel e. K.

Fachapothekerin für Offizin-Pharmazie, Naturheilverfahren und Homöopathie

Alte Bahnhofstr. 161, 44892 Bochum Langendreer • Tel. 0234 – 92 10 445

info@die-park-apotheke.de • www.die-park-apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 08.00 bis 18.00 Uhr • Sa.: 09.00 bis 13.00 Uhr

Mitgliederversammlung



Vorstand von „Langendreer hat's!“ im Amt bestätigt

Am 13. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“ im Pfarrsaal von St. Marien an der Alten Bahnhofstraße statt. Von den 107 Mitgliedern des Vereins waren an diesem Abend 23 erschienen.

Der 1. Vorsitzende, Karsten Höser, gab nach der Begrüßung einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr. Er wies darauf hin, dass der Vorstand, zum Teil verstärkt durch beratende Mitglieder, sieben Mal getagt habe.

Zu den Aktivitäten des Jahres 2024 zählten eine Stellungnahme zur seinerzeit erwogenen Flüchtlingsunterkunft an der Grabelohstraße, eine Unterstützung bedürftiger Familien mit gespendetem Schulbedarf für deren Kinder sowie die Fortführung des Projekts „Haus mit Geschichte“ (mit einem Antrag zur Förderung von 12 Erinnerungstafeln und eines Flyers).

Wiederum waren einige Instandhaltungsarbeiten angefallen. Im Mittelpunkt stand die Sanierung der Bücherschränke an der Christuskirche im Dorf und am Stern (Alter Bahnhof). Neben dem Austausch von Scheiben erhielt der Korpus der Schränke eine neue Beschichtung, die das Entfernen von Aufklebern und anderen „Verzierungen“ erleichtern soll.

Darüber hinaus mussten wiederum einige Schäden durch Vandalismus und Schmierereien an den Tafeln des Plattenwegs und den Erläuterungstafeln

„Kunst im öffentlichen Raum“ beseitigt werden.

Veranstaltet wurden 2024 zwei Hof-Flohmärkte mit insgesamt 350 Teilnehmenden. Unter anderem gestaltete der Verein zwei Bücherbörsen, das Fest „Bänke raus“, den Herbstmarkt sowie den Weihnachtsmarkt im Dorf (hier als Teil des Organisationsteams) mit. Neben der Teilnahme an weiteren Veranstaltungen im Stadtgebiet gab der Verein drei Ausgaben der Langendreerer Dorfpostille heraus.

Im Anschluss an den Rückblick auf das Jahr 2024 gab Wilfried Reit als Kassierer einen Überblick über die finanzielle Situation. Er stellte fest, dass der Verein sowohl hinsichtlich der oben geschilderten Aktivitäten als auch bei der Herausgabe der Dorfpostille auf einem gesunden finanziellen Fundament steht. Nach Verlesung des Berichts über die

Kassenprüfung durch Silvia Bärens konnte dann auch die Entlastung des Vorstandes beschlossen werden.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde die bisherige Zusammensetzung bei Ausscheiden einer Beisitzerin bestätigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Karsten Höser (1. Vorsitzender), Frank-Dagobert Müller (2. Vorsitzender), Wilfried Reit (Kassierer), als Beisitzer*innen wurden gewählt: Hans-Hermann Brunholt, Paul W. Möller, Saskia Schöfer, Katharina Schubert-Loy und Beatrix Schulte-Gimmerthal. Zu Kassenprüferinnen wurden erneut Silvia Bärens und Andrea Busche bestellt.

Zum Abschluss gab Karsten Höser noch einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres 2025. Bei Gesprächen und einem kleinen Imbissklang der Abend aus.

WR



v.l.n.r. S. Schöfer, F.-D. Müller, B. Schulte-Gimmerthal, K. Höser, K. Schubert-Loy, P. Möller, W. Reit und H.-H. Brunholt

Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Plakette

Im Rahmen des Tags der offenen Tür im Amtshaus Langendreer am 15. Februar wurde anlässlich des 50. Jahrestags der Gemeindereform auch die Carl-von-Ossietzky-Plakette an die Initiative „Langendreer und Werne gegen Nazis“ vergeben. Stellvertretend für die Gruppe empfing Kerstin Merten sie aus den Händen des Bezirksbürgermeisters Dr. Meier.

Die Plakette wird zweimal innerhalb einer Legislaturperiode als Auszeichnung an Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger des Bochumer Ostens verliehen, die sich in besonderer Weise aktiv gegen Extremismus, gegen Gewalt und für Aufklärung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einsetzen.

KHÖ



Foto: Lutz Leitmann/Stadt Bochum

Ihre Spezialisten

für **präzises** Hören!

- + Inhabergeführter Meisterbetrieb
- + Hörsysteme aller Marken
- + Spezialist für Im-Ohr-Hörgeräte
- + Individuelle Beratung & Anpassung
- + Kostenloses Probetragen
- + Gratis Hörtest
- + Reparaturservice

Wir sind ihr Spezialist
für Im-Ohr-Hörgeräte



*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Senem und Selim Samanci*



Jetzt 5 x für Sie vor Ort in Ihrer Nähe!

Ruhr  Hörakustik

Bochum Langendreer | Unterstraße 10 | 44892 Bochum
Tel.: 0234 546 902 08 | www.ruhr-hoerakustik.de



Rückblick Weihnachtsmarkt



Das Langendreerer Adventsereignis: „Weihnachtsmarkt im Dorf“

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Langendreer lockte auch am 7. Dezember 2024 wieder zahlreiche Besucher an, um sich von der festlichen Stimmung und den vielfältigen Angeboten verzaubern zu lassen. Von 11:00 bis 18:00 Uhr öffnete der Markt seine Türen und setzte mit einem besonderen Highlight zum Start ein Zeichen: Die Eröffnung des Marktes wurde von dem vertrauten Glockengeläut der Christuskirche begleitet, das die Besucher in festliche Stimmung versetzte und den Auftakt für einen abwechslungsreichen Tag bildete.

Abwechslungsreiche Angebote und neue Highlights

Wie jedes Jahr waren die Stände entlang der Alten Bahnhofstraße zwischen Hauptstraße und Overlacker Straße dicht aufgereiht, sodass fast alle Plätze in diesem Jahr belegt waren. Besonders hervorzuheben war die erstmalige Teilnahme des Gastronomiestands von „dasLandau“, der mit einer delikaten Paella lockte und so für eine neue kulinarische Note sorgte. Dies hatte zur Folge, dass der Basketball-Club Langendreer (BCL) einen neuen Standplatz direkt vor dem Eingang der Christuskirche erhielt. Der Umzug des Standes sorgte für mehr Platz und eine bessere Besucherführung, wodurch der Weihnachtsmarkt für die Gäste noch angenehmer und übersichtlicher wurde. Das Ergebnis: Auch in diesem Jahr strömten zahlreiche Besucher auf den Markt, um die weihnachtliche Atmosphäre zu genießen.

Treffpunkt für Langendreer und Umgebung

Ein weiterer fester Bestandteil des Marktes war der Craftbier-Stand der ehemaligen Lessingschüler. Hier trafen sich viele Langendreerer und alte Bekannte, um bei einem Glas handwerklich gebrauten Biers zu plaudern – ein echter sozialer Mittelpunkt des Marktes. Dieser familiäre Charme, gepaart mit der freundlichen Atmosphäre und den vielfältigen Ständen, machte den Langendreerer Weihnachtsmarkt wieder besonders. Die enge Gemeinschaft der Region zeigte sich auch in den Gesprächen und dem Austausch der Besucher, die sich gerne an einem der Stände niederließen und die weihnachtlichen Leckereien genossen.

Kulinarische Vielfalt und traditionelle Leckereien

Der Weihnachtsmarkt bot wie immer eine Fülle an kulinarischen Köstlichkeiten. Waffeln, Suppen, Grünkohl, Grillwürstchen und verschiedene heiße und kalte Getränke sorgten für eine abwechslungsreiche Verpflegung. Ein echter Publikumsmagnet waren mal wieder die köstlichen Reibepfätzchen der katholischen Kirchengemeinde. Darüber hinaus konnten die Besucher auch viele Stände von Langendreerer Kindergärten und lokalen Initiativen besuchen. Organisationen und Vereine wie Langendreer 04, „Bahnhof Langendreer“ und „Langendreer liest“ stellten ihre Angebote vor, was dem Markt zusätzlich eine lokale und gemeinschaftliche Note verlieh.

Ein Besuch vom Nikolaus und festliches Kirchenprogramm

Besucher des Marktes durften sich zudem über den traditionellen Besuch des Nikolaus freuen. Der heilige Mann verteilte kleine Geschenke und erfreute die Kinder, die mit strahlenden Augen um ihn versammelt waren. In der Christuskirche sorgte das festliche Kirchenprogramm für zusätzliche besinnliche Momente. Dort konnte man sich durch Musikdarbietungen und Lesungen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen lassen.



Wetterkapriolen konnten dem Fest nichts anhaben

Auch wenn ein kleiner Regenschauer die Besucher für kurze Zeit nicht verschonte, konnte dies die festliche Stimmung und den Erfolg des Marktes nicht trüben. Die Besucher schlüpfen unter die schützenden Marktdächer und genossen weiterhin das Angebot in vollen Zügen. Die Atmosphäre war weiterhin von Gemeinschaft und Fröhlichkeit geprägt.

Ein Team aus engagierten Helfern

Der „Weihnachtsmarkt im Dorf“ wird von „Langendreer hat's!“ und der evangelischen Kirchengemeinde Langen-

dreer organisiert und verantwortet. Ein kleines und engagiertes Team aus sechs Personen (Wilfried Geldmacher, Karsten Höser, Paul W. Möller, Christian Müller, Wilfried Reit und Ulrike Scheuermann) sorgt jedes Jahr dafür, dass der Markt zu einem Erfolg wird. In diesem Jahr konnte die Veranstaltung dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiter der Dachdeckerfirma Dagoberts Dächer sowie der Stadtwerke Bochum realisiert werden. Ohne den Einsatz dieser Helfer und Unterstützer wäre ein solcher Markt nicht möglich.

Fazit: Ein gelungenes Fest für die ganze Familie

Der Weihnachtsmarkt in Langendreer war mal wieder ein voller Erfolg. Mit einem abwechslungsreichen Angebot aus kulinarischen Leckereien, lokalen Initiativen, traditionellen Weihnachtsmarktständen und einer herzlichen, familiären Atmosphäre bot der Markt einen wundervollen Anlass, sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. Die Veranstaltung bot nicht nur eine Möglichkeit zum Einkaufen und Genießen, sondern war auch wieder ein Ort der Begegnung und des Austauschs unter den Langendreerern. Die Unterstützung lokaler Akteure machte den Markt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher und Beteiligten. In Langendreer hatte man wieder einmal ein echtes Kleinod an weihnachtlicher Tradition erlebt.

KHö



FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich

lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



Seit 1905 steht unser
Name für Bochumer
Qualitätsprodukte.
Seit Jahren mit
Goldmedaillen
ausgezeichnet.
Liköre und Schnäpse
mit Charakter.

In guten Geschäften
und Gastronomien
im Revier.

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram



UNSERE MARKE SEIT 1923



Die 10. + 11. Langendreerer Bücherbörse



Nach der ersten Bücherbörse, veranstaltet von „Langendreer liest“ und „Langendreer hat's!“, hat sich die Börse weiterhin verbreitert. Mittlerweile ist sie ein fester Bestandteil unserer Kultur im Stadtteil und sogar darüber hinaus geworden. Die 10. und 11. Börse fanden wieder, inzwischen mit einigen Unterbrechungen, in der Lutherkirche im November 2024 bzw. Februar 2025 statt.

Alle zur Verfügung stehenden Plätze waren schon früh vergeben, viele Interessierte standen noch auf der Warteliste. Bei einem Gang durch die Vielzahl der Angebote ließ sich erkennen, dass eine Reihe von Anbietern nicht das erste Mal gekommen sind, viele waren sogar von Anfang an dabei.

Unsere Bekanntheit erreichte außer aus den Bochumer Stadtteilen auch Anbieter aus Dortmunder Vororten, Schwelm, Ennepetal, Witten, Herbede und natürlich aus Wattenscheid. Aufmerksam geworden waren sie durch Internet und Mund-zu-Mund-Propaganda. Und eine Besucherin kam sogar aus Beckum.

Und erst das Angebot: Krimis von Hakan Nessser über Donna Leon und Martin Suter bis Karin Fossum, natürlich aus dem „Pott“ die Ruhrgebietsgeschichten von Frank Goosen und auch Wolfgang Schorlau und Charlotte Link fehlten nicht. Romane, Kinder- und Jugendbücher – sogar die „Pucki“-Bände – Reise- und Kochbücher wurden angeboten. Anspruchsvolle Zeitschriften wie „Landlust“ fanden interessierte Abnehmer. Erfreut fand ein Besucher einen großen Band von Lotiot.

Und Hörbücher und DVDs fehlten natürlich auch nicht. LutherLAB bot zur Entspannung Kaffee und Kuchen an. Und die Nachfrage am Ende ergab, dass die Anbieter alle zufrieden waren und gerne das nächste Mal wieder in dieser schönen und angenehmen Umgebung ihre Bücher anbieten werden.

Die Veranstalter waren auch zufrieden und freuen sich auf die nächste „Langendreerer Bücherbörse“, die am 02. November stattfindet.

Brigitte Bablich-Zimniok





seit 1903

"Ihr
Partner
rund ums
Grün"

Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum
Telefon
02 34 / 28 77 16

Meisterbetrieb

Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



**Kontakt.
Erwünscht.**

**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716

Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de

Web: www.kuesterarend.de



LutherLAB
Experimentierraum für Begegnung, Bildung
und Nachhaltigkeit im Bochumer Osten

Während der von Bochum-Marketing erstmalig durchgeführten Stadtteilveranstaltung „Wir in Langendreer“ im April 2024 wurde im LutherLAB eine Orgelführung von Harald Slatky durchgeführt. Die Dopo war dabei und sehr beeindruckt und fragte Herrn Slatky, ob er nicht einen Beitrag über dieses Großinstrument für die Dopo schreiben könnte. Er war so freundlich und wir bedanken uns bei ihm für den Beitrag, der jetzt folgt:

Eine kleine Geschichte der Orgel

Orgeln gibt es schon seit über 2000 Jahren. Die ersten Orgeln wurden etwa 250 v. Chr. im antiken Griechenland gebaut. Bei diesen „Wasserorgeln“, auch „Hydraulis“ genannt, wurde Luft in ein Gefäß unter Wasser gepumpt. Durch das darüber stehende Wasser wurde die Luft unter Druck gehalten und konnte so die Orgelpfeifen betreiben.

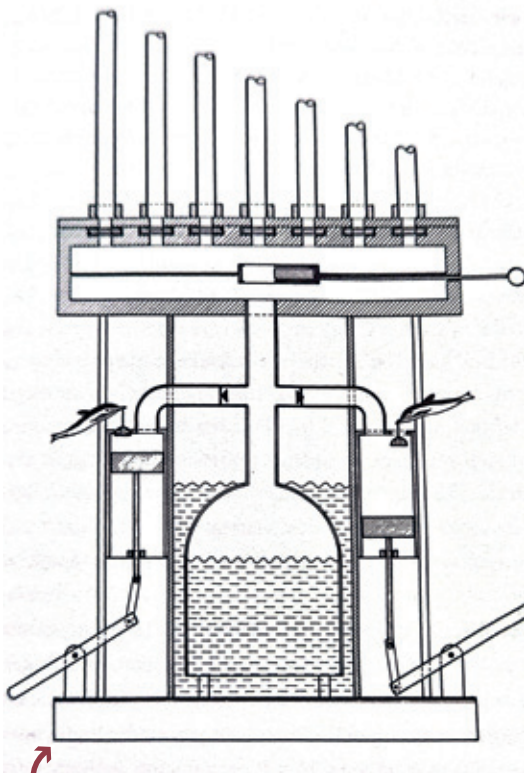
Im antiken Rom waren diese Orgeln als Hausorgeln recht verbreitet. Größere Exemplare kamen auch in Amphitheatern oder als Palastorgeln zum Einsatz. Durch die Höhe des Wasserstands über dem Luftgefäß wurde der Luftdruck und damit auch die Lautstärke der Orgel bestimmt. Mit hohen Wasserständen konnten enorme Lautstärken erreicht werden, die ausreichten, ein ganzes Amphitheater zu beschallen. Bei kleinen Orgeln wurden statt der Wassertanks später auch Blasebälge eingesetzt, da diese einfacher zu bauen und zu betreiben waren.

Nach dem Zerfall des römischen Reichs blieben die Orgeln im oströmischen Reich (Byzanz) im Einsatz, während sie im Rest von Europa in Vergessenheit gerieten. Erst als der byzantinische Kaiser Konstantin V. dem Frankenkönig Pippin 757 eine Orgel schenkte, kamen Orgeln auch wieder nach Westeuropa, wo sie sich in der Folge weiter ausbreiteten. Anfangs waren Orgeln vor allem ein höfisches Instrument. Im Laufe der Zeit nahm Musik aber auch in den katholischen Kirchen und Klöstern einen immer größeren Stellenwert ein, so dass ab dem 11. Jahrhundert Orgeln auch in

Kirchen eingesetzt wurden. Gegen 1300 besaßen fast alle größeren Kirchen eine Orgel.

Die Orgeln wurden allerdings nicht mehr über Wasserdruck, sondern über aufgepumpte Blasebälge mit Luft versorgt. Mit kleineren Fuß-Blasebälgen mussten diese während des Orgelspiels nachgepumpt werden. Dies erledigten die Gehilfen des Organisten, die Kalkatanten. Sie standen an diesen Fuß-Blasebälgen und mussten durch kräftiges Treten dafür sorgen, dass die Orgel immer genug Luft hatte.

Die Orgel im LutherLAB



Prinzip einer Wasserorgel

Links und rechts die Luftpumpen. Registerhebel unter den Orgelpfeifen dienen zur Auswahl der benutzten Pfeifen. Über die Tastatur wurden Ventile direkt an den Pfeifen bedient.

Schon seit 1959 Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb
Lindemann
Inhaber Sebastian Sowislo e.K.
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de

Orgelpfeifen

Schon in der Antike wurde versucht, mit der Orgel viele unterschiedliche Klänge zu erzeugen und bestehende Instrumente auf die Orgel zu übertragen. Es gab Orgelpfeifen, bei denen wie bei Flöten der Ton dadurch erzeugt wird, dass ein Luftstrom an einem Schalloch entlang streift, es gab Pfeifen, bei denen wie bei Klarinetten der Ton dadurch erzeugt wird, dass ein Rohrblatt auf ein Stück Holz schlägt und auch Pfeifen wie Oboen, wo zwei Rohrblätter gegeneinander schlagen. Diese Bauformen findet man bei den römischen Orgeln und selbst heutige Orgeln arbeiten im Wesentlichen immer noch nach den gleichen oder ähnlichen Prinzipien.

Immer schon haben Orgelbauer versucht, möglichst viele unterschiedliche Klänge mit der Orgel zu erzeugen und alle möglichen Instrumente nachzuahmen, selbst wenn sie völlig anders funktionierten als Flöten, Klarinetten oder Oboen. Von Interesse waren z. B. Saiteninstrumente wie Geigen, aber auch Blechblasinstrumente wie Trompeten, die eine spezielle, schwer nachzubauende Anblastetechnik erfordern.

Dabei standen auch in späteren Zeiten Orgelbauern nur die drei Methoden zur Tonerzeugung zur Verfügung, nicht viel anders als im antiken Rom:

- Man kann wie bei einer Blockflöte oder beim Flaschenblasen einen Luftstrom an einem Schalloch entlang streifen lassen. So funktionieren die Lippen- oder Labial-Pfeifen. Je nach Bauart der Pfeife können sanfte,

flötenähnliche Klänge, aber auch scharfe, helle Klänge wie Zimbel erzeugt werden.

- Man kann wie bei einer Klarinette eine Zunge aus Metall (oder früher aus Rohr) schwingen lassen und gegen ein Stück Holz schlagen lassen. So funktionieren die Zungen- oder Labialpfeifen, genauer gesagt aufschlagende Zungen- oder Labialpfeifen. Hiermit können harte, schnarrende Klänge, aber auch blechbläserartige Klänge erzeugt werden wie Trompete oder Posaune.
- Und man kann diese Zunge frei schwingen lassen. So funktionieren die durchschlagenden Zungen- oder Labialpfeifen. Der Klang lässt sich zwischen den anderen beiden Methoden einordnen. Ein Klang wäre z. B. Fagott.
- Bauformen mit Rohrblättern, wie die römische oboenartige Bauform, setzten sich nicht durch, da sie nicht haltbar genug waren.

Um aus diesen wenigen Möglichkeiten zur Tonerzeugung eine Vielzahl von Klängen zu erzeugen, wurde viel mit unterschiedlichen Pfeifen-Ausführungen experimentiert: Verändert wurden das Material, die Form, die Breite der Pfeifen, die Ausführung des Schallochs bei Lippenpfeifen, die Ausführung der Zunge bei Zungenpfeifen usw. So war es in jahrhundertelanger Arbeit gelungen, selbst schwierige Instrumente wie Blechbläser und Streicher mit der Orgel nachzuahmen.

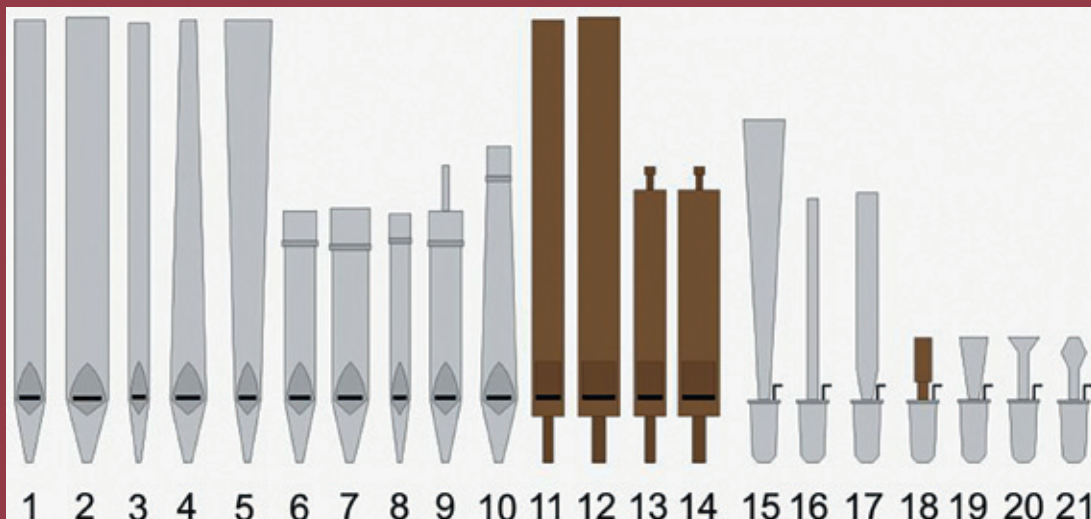
Mit der Entwicklung von immer mehr Orgelklängen wurden Orgeln immer größer. Während anfangs alle Pfeifen über der Tastatur untergebracht werden konnten und recht einfache Mechaniken zum Ansteuern der Pfeifen ausreichten, mussten nun aus Platzmangel die Pfeifen in eigenen Räumen, den Orgelkästen, meterweit entfernt untergebracht werden, und es waren recht komplizierte Hebel- und Seilzug-Mechaniken erforderlich, um die Pfeifen und Register von der Tastatur aus zu bedienen.

Der Klang, den eine Orgel haben sollte, änderte sich mit dem Zeitgeschmack und dem Anwendungsfall. Während kleinere Orgeln in Rom oft sanfte, liebliche Klänge hervorbrachten, waren am Hofe oder im Amphitheater eher prachtvolle, strahlende Klänge gefragt. In der Barockzeit sollte der Orgelklang eher klar, transparent und hell sein, während in der Romantik eher weiche, orchestrale Klänge gewünscht wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg wandte sich der Geschmack wieder barocken Klängen zu. Entsprechend wurden Orgeln immer wieder anders, mit anderen Registern und Klangbildern gebaut. Und es wurden auch oft Orgeln, die nicht dem Zeitgeschmack entsprachen, entfernt.

So wurden in der Romantik viele, auch wertvolle Barock-Orgeln, verschrottet. Nach dem 2. Weltkrieg ging es anders herum: Nun mussten die romantischen Orgeln daran glauben.

Bauformen von Orgelpfeifen (grau: Metallpfeifen, braun: Holzpfeifen)



Labialpfeifen:

- ① Prinzipal, ② Offenflöte, ③ Gambe, ④ Spitzflöte, ⑤ Trichterflöte, ⑥ Gedackt, ⑦ Gedacktflöte, ⑧ Quintade, ⑨ Rohrflöte, ⑩ Spitzgedackt, ⑪ Prinzipal, ⑫ Offenflöte, ⑬ Gedackt, ⑭ Gedacktflöte.

Lingualpfeifen:

- ⑮ Trompete, ⑯ Krummhorn, ⑰ Dulzian, ⑱ Holzregal, ⑲ Trompetenregal, ⑳ Trichterregal, ㉑ Doppelkegelregal.



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt • baustoffhandel

FLORALAND • zoocenter

www.ziesak.de

Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG
Hauptstr. 90 (B 235)
Tel. 02 34/92 66-0

Oberhausen

F. W. Ziesak GmbH & Co. KG
Mülheimer Str. 25 (B 223)
Tel. 02 08/43 77-0

Die Orgel im LutherLAB

Die Orgel im LutherLAB wurde 1905 zusammen mit der Kirche eingeweiht, ganz im Stil der damaligen Zeit mit romantischem Klang als großes prächtiges Instrument mit mehr als 30 Registern und über 2000 Pfeifen. Sie wurde nach dem damals aktuellen Stand der Technik gebaut: Ein elektrischer Kompressor versorgte die Orgel mit Luft, und Pfeifen wurden nicht mehr mechanisch mit Seilzügen und Hebeln angesteuert, sondern pneumatisch, also mit Luftdruck.

Dies vereinfachte den Aufbau der Orgel erheblich, Luftrohre waren wesentlich einfacher zu verlegen als eine Unmenge

von Hebeln und Seilzügen. Heute würde Pfeifen und Register elektrisch steuern. Im 2. Weltkrieg wurde die Orgel stark beschädigt. Etliche Pfeifen und die gesamte Orgelfront waren zerstört. 1950 wurde sie wieder aufgebaut, etwas kleiner mit noch 1400 Pfeifen, und sie wurde zu barockem Klang umgebaut, der in dieser Zeit in der Kirchenmusik hoch im Kurs stand. Ein Teil der historischen Pfeifen wurde wieder verwendet, ein Teil wurde für den neuen Klang umgearbeitet, ein Teil erneuert.

Heute besteht die Orgel aus 27 Registern (Klangfarben): 24 Lippenpfeifen-

Registern, zwei aufschlagenden Zungen-Registern (Trompete und Posaune) und einem durchschlagenden Zungen-Register (Fagott).

Hiermit lassen sich direkt Instrumenten-ähnliche Klänge erzeugen, wie verschiedene Arten von Flöten, Waldhorn, Trompete, Posaune, Fagott, aber auch durch das Mischen von Registern sanfte, leise Töne, kräftige barocke Klänge, wummernde Bässe, hohe sphärische Klänge, Hammond-Organen, orchestrale Klänge und noch vieles mehr.

Eine Orgel für alle

Die Orgel im LutherLAB soll aber nicht als Denkmal herumstehen, es soll eine aktive Orgel sein, die allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Orgel kennen zu lernen und auch selber zu benutzen:

Freies Orgelspielen für alle

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr gibt es das freie Orgelspielen für alle. Alle, die sich einmal an einer „echten“ Pfeifenorgel versuchen möchten, sind herzlich eingeladen. Egal, ob Vorkenntnisse da sind oder nicht, egal ob es Bach, Abba oder auch nur „Alle meine Entchen“ ist. Wer möchte, kann einfach vorbei kommen. Hilfestellung, wie so eine Orgel zu bedienen ist, wird natürlich auch gegeben.

Termin: Jeden Mittwoch ab 18 Uhr im LutherLAB.
Info: lutherlab.de/termine oder
E-Mail: info@lutherlab.de

Orgel-Improvisationskurs

Nach den Herbstferien soll es auch wieder einen Orgel-Improvisationskurs geben: Wer sich das immer schon einmal gefragt hat, wie das Musik-Machen ohne Noten funktioniert, kann dies auf der Orgel erlernen. Anhand von praktischen Beispielen und Übungen erfahren die Teilnehmenden, wie improvisierte Musik funktioniert. Es gibt eine Vielzahl von Tipps und Tricks, mit denen man praktisch aus dem Nichts anhörbare

Musik hinbekommen kann. Je nach den Erfahrungen der Teilnehmenden kann es hierbei von ersten Anfängen bis zu fortgeschrittenen Übungen gehen.

Termin:
Voraussichtlich ab Ende Oktober 2025,
mittwochs ab 19:30
Info: lutherlab.de/termine oder
E-Mail: info@lutherlab.de

Orgelführungen

Wie funktioniert eigentlich eine Orgel? Was für Klänge kann eine Orgel erzeugen? Wie spielt man solch ein Instrument? Und was steckt eigentlich dahinter?

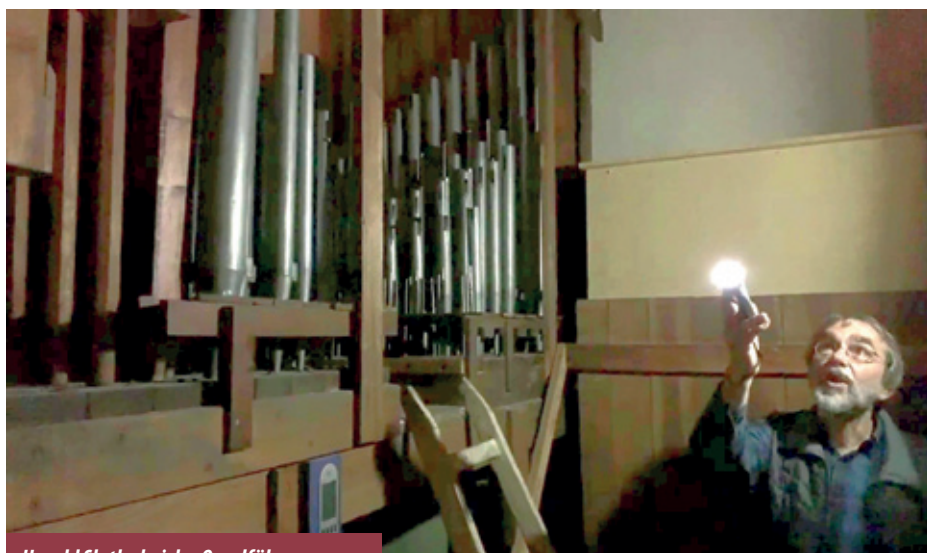
Diesen und anderen Fragen geht die Orgelführung nach. Vorgeführt wird

die „Kommandozentrale“ der Orgel: der Spieltisch. Und es geht in das „Allerheiligste“ der Orgel: den Orgelkasten, in dem die mehr als 1400 Orgelpfeifen aufgebaut sind. Eingerahmt wird das Ganze von Musik auf der Orgel des LutherLAB und Geschichte und Geschichten rund um die Orgel.

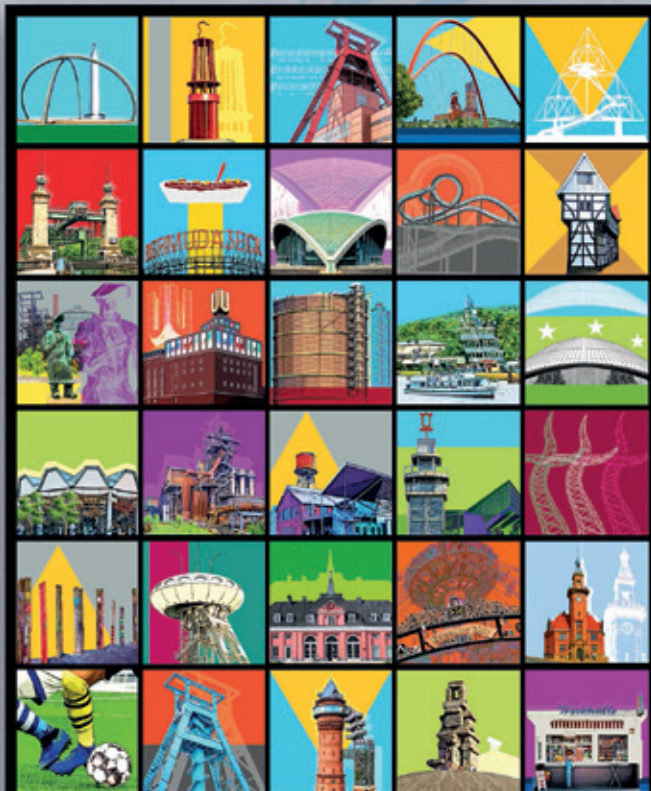
Orgel- und Schall-Workshops

Besondere Kursangebote gibt es auch für Kinder mit ihren Familien, für Schulen und Kitas. Angeboten werden Orgelführungen für Kinder, verbunden mit Bastel- und Experimentier-Workshop.

Termin: Auf Anfrage
E-Mail: info@lutherlab.de
oder Tel: 0177/448 2535



Harald Slatky bei der Orgelführung



RUHRGEBIET

Galerie Colerio
Werner Hellweg 495
44894 Bochum
Tel 0234 / 29 11 44

Ausstellung

Erleben Sie eine große Auswahl an Motiven in verschiedenen Größen, gedruckt auf unterschiedlichen Materialien. Von Stadtcollagen und Illustrationen über Fotografien und Pop-Art Bildern erwartet Sie ein reichhaltiges Portfolio in unserer Ausstellung. Jedes Bild kann nach Ihren Wünschen gefertigt werden. Auch Sondergrößen sind selbstverständlich lieferbar.

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns in unserer Galerie am Werner Hellweg 495 in 44894 Bochum.

Geöffnet jeden **Samstag** von **10:00 – 13:00 Uhr** und nach Terminabsprache.

Auftragsarbeiten

Wir erstellen Collagen, Illustrationen und Fotografien von Landmarken und Wahrzeichen der jeweiligen Stadt oder Region. Gekonnt in Szene gesetzt und auf Wunsch für Sie **persönlich individuell** gestaltet. Gedruckt mit hochwertigen Farben und auf besten Materialien.

So erhalten Sie ein absolutes **Unikat** für Ihre Wand. Gerne beraten wir Sie in unserer Galerie.



Fotoshooting Japan

Momentan befinden wir uns zum Fotoshooting in Japan. Geplant sind Aufnahmen aus den einzelnen Präfekturen zur Erstellung neuer Motive und Exponate. Die ersten Entwürfe und Musterbilder werden ab April in unserer Ausstellung zu sehen sein. Es erwarten Sie Illustrationen, Collagen und Fotografien der bekannten Großstädte Tokio, Osaka und Yokohama sowie Landschaftsaufnahmen aus dem Süden und Westen des Landes.



Grillen am Ümminger See

Eine subjektive Betrachtung zur Langendreerer Naherholung von Achim Henkel

Nein, es geht nicht darum, dass die zirpenden Hüpfer aus südlichen Ländern im Zuge des Klimawandels ihren Weg nach Bochum gefunden haben. Behandelt wird vielmehr eine alte Kulturtechnik der Menschheit, das Garen von Nahrungsmitteln ohne Töpfe oder dergleichen direkt über der Wärmestrahlung einer Hitzequelle: das Grillen. Bei sommerlichen Temperaturen ist dies eine Lieblingsfreizeit- und Outdoorbeschäftigung in Deutschland. 80 % der Bürger geben an, dass sie gerne grillen (markt.de); 70 % besitzen einen Holzkohलगrill (statista) und nutzen diesen; anscheinend viele davon am Ümminger See. Zu viele?

So jedenfalls eine vielfach geäußerte Meinung. Im Internet kursierten Videos und Aufnahmen von Massenevents: die Luft vernebelt vom Rauch des Grillgutes, Autos parkend auf der Wiese, die Zufahrten zum See zugeparkt, Polizeieinsätze waren vonnöten. Dies rief die Politik auf den Plan. Sowohl die Bezirksvertretung Bochum-Ost als auch der Rat der Stadt Bochum diskutierten und reagierten. 2019 wurde die Bochumer Sicherheitsverordnung, die „der Gefahrenabwehr und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bochum“ dienen soll (§ 1), geändert. Im Anschluss an die allgemeinen Vorschriften für ein sicheres Grillen wurde eingefügt: „Das Grillen ist ... nicht erlaubt... [am] Ümminger See, außer auf den beiden gepflasterten Flächen auf der im Lageplan als Grillbereich markierten Fläche“ (§19).

Diese Grillflächen wurden auf der Wiese neben dem nördlichen Seeufer hergestellt, Behälter für die Grillasche und große Müllboxen wurden aufgestellt, Poller gegen Wildparker und eine Verkleinerung der Wiese durch Bepflanzung geplant, Ordnungskräfte zur Kontrolle aller Regelungen eingesetzt. Kurz: Die Stadt Bochum hat eine Menge investiert, um ihren Bürgern das Grillen am Ümminger See zu ermöglichen. Reicht das?

Die Kritik hat jedenfalls nicht aufgehört. Eine Online-Petition gegen das Grillen am Ümminger See vermeldet inzwischen mehr als 4000 Unterzeichner, in der Politik werden die Stimmen lauter, die ein absolutes Grillverbot verlangen. Um es gleich vorweg zu sagen: Ich halte ein absolutes Grillverbot dort für falsch. Doch der Reihe nach.



Massengrillen am Ümminger See während des persischen Frühjahrsfests Newroz. Von der Stadtverwaltung vorgelegtes Foto

Als ich Anfang der 70er Jahre nach Langendreer zog, gab es noch keinen Ümminger See. Wenn wir grillen wollten, fuhren wir in die Ruhrwiesen (heute bedeckt vom Kernader See); von einem Grillverbot hatte dort keiner was gehört. In Ümmingen gab es nahe des Hofes Schulte-Suntum inmitten der Felder ein dreckiges Wasserbecken, das vornehmlich aus Grubenwasser gespeist wurde und an dessen Rand sich eine schwarze Abraumhalde erhob. Hier wurden die im Wasser mitgeführten Feststoffe aus den Gruben und der Kohlenwäsche der umliegenden Zechen zusammengeschoben: Vollmond, Mansfeld, Robert Müser.

Vor der Entstehung der Zechen gab es hier wohl einen Teich im Verlauf des Harpener Baches nahe des Hofes. Beplant wurde dieser Bereich in den 60er Jahren nach dem Konzept der „tangentialen Erschließung“ aller Zentren durch Autobahnen. Fürs Ruhrgebiet hieß das, die Autobahnen durch die Grünzonen zwischen den Städten zu bauen, hier also zwischen Laer und Alter Bahnhof entlang des zukünftigen Ümminger Sees. Dieser sollte – sozusagen kompensatorisch – als Naherholungszentrum ausgebaut werden, nach Langendreer hin sollte sich ein Gewerbegebiet anschließen.

Aus heutiger Sicht würde man das vielleicht doch eher umgekehrt machen: das Gewerbegebiet an die Autobahn rücken und das Naherholungsgebiet an die Wohnbebauung; aber das hätte größerer Erdbewegungen bedurft, und außerdem galt seinerzeit das Autofahren und damit die Autobahnen als eine uneingeschränkt positive gesellschaftliche Errungenschaft. Verkehrswende hieß damals: weg von der Bahn und hin zum Auto. So störte sich auch niemand daran, den Kinderspielplatz am Ümminger See an die Autobahnböschung zu legen.



Grillverbot außerhalb der markierten Flächen



Grubenwasser-Abraumhalde, hier an den Harpener Teichen, © RVR 1979

TENNISSCHULE KARSTEN SIMANEK

WWW.TENNISSCHULE-SIMANEK.DE



*Luftbild des Ümminger Sees, Beginn der 70er Jahre. Bei der weißen Trasse von Nord nach Süd handelt es sich um die im Bau befindliche A 43, unten ist die Baustelle für die Wittener Str. zwischen Alte Wittener und Alte Ümminger Straße zu erkennen. Der See ist mit einem Kreis markiert, die schwarze Fläche oben links im Kreis ist eine Abraumhalde aus dem Grubenwasser. Darüber der Hof Schulte-Suntum.
© RVR, historische Luftbilder 1957-1980*

25 JAHRE

**Private
Praxis für ganzheitliche
Physiotherapie**



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen



Physiotherapie



Yoga



Natur-Resilienztraining



Feng-Shui

Christine Eckhardt-Thielen

Kontakt: eckhardt@gesundheitspraxis-bochum.de

Nach meinen Quellen wurde dann 1974 beschlossen, das geplante Naherholungszentrum als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen. Das so ausgewiesene Gebiet umfasst eine Fläche von 63,5 Hektar neben der Autobahn mit Zipfeln entlang der Opelbahn-Trasse und entlang des Langendreerbachs; der See selber nimmt davon ca. 10 ha ein.

Was sind Landschaftsschutzgebiete? Das Bundesnaturschutzgesetz legt folgende Ziele fest: Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, Besonderheit der Landschaft, Bedeutung für die Erholung (§ 26). Damit ist kein Naturschutz beschrieben, keine unberührte Flora und Fauna, wie es manchen Kritikern des Gröllens möglicherweise vorschwebt. Bei Landschaftsschutzgebieten gibt es kaum Einschränkungen in der Nutzung oder Zugänglichkeit. Das würde im Übrigen



Landschaftsschutzgebiet Ümminger See, Quelle Protected Planet, protectedplanet.net/555561237

der Funktion als Naherholungszentrum mit Kinderspielplatz, Eventgebäuden, Schießstand, Biergarten und Uferpromenade widersprechen. Verboten sind in Landschaftsschutzgebieten lediglich solche Handlungen, die den Gesamtcharakter des Gebietes verändern; dies betrifft insbesondere die Bebauung. Anderenfalls wäre die kürzlich vorgenommene Promenaden-Betonierung des Nordufers gar nicht möglich gewesen.

Kurzum: Der Ümminger See ist kein Ruheraum und dies auch nie gewesen. Ich erinnere mich an ausschweifende Feiern in der inzwischen aufgehübschten alten Scheune, an publikumsstarke Modellbootevents im inzwischen zugeschütteten Hafenbecken neben dem Biergarten oder an die inzwischen zur Vogelinsel umgestaltete Steganlage am östlichen Ufer.

Aus dieser Perspektive spricht insofern wenig dagegen, das Grillen an den ausgewiesenen Stellen weiter zu erlauben und dem Bedürfnis der grillenden Menschen, hier ihre Zeit zu verbringen, weiter zu entsprechen. Aber, so die Rede, es sind zu viele und sie halten sich nicht an die in der Sicherheitsverordnung aufgestellten Regeln.

Ich wollte mir selbst ein Bild machen und bin im Sommer 2024 regelmäßig an den Wochenenden zur Grillwiese gegangen. Entweder war ich immer an den falschen Tagen dort oder die Situation hatte sich entspannt. Es befanden sich nie mehr als 250 Personen auf der Wiese, in der Regel waren es zwischen 100 und 200. Die Atmosphäre war eher entspannt, Kinder liefen herum und spielten auf der Rollschuhbahn Fußball, die Menschen lagerten auf Decken oder mitgebrachten Sitzgelegenheiten im Schatten unter den Bäumen.

Damit soll nicht bestritten werden, dass es auch 2024 Tage gegeben hat, die als überfüllt wahrgenommen werden konnten und an denen Probleme aufgetaucht sind. Der kommunale Ordnungsdienst hat bei seinen Kontrollgängen bis

Mitte September nach eigenen Angaben 4 Belehrungen und 8 Verwarnungen ausgesprochen sowie 32 Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten erteilt. Tatbestände waren ungeeignetes Grillgerät, mangelnde Grillabstände und Grillen außerhalb der vorgegebenen Grillflächen. Dazu kamen 84 Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung, hauptsächlich wegen Gehwegparken (Die Poller an den Gehwegen sind erst Ende 2024 gesetzt worden).

All dies konzentrierte sich aber auf einzelne Tage, die Parkverstöße nach Angaben der Verwaltung auf Christi Himmelfahrt und Muttertag, die Grillverstöße auf das kurdische Neujahrsfest. An diesen Tagen war ich zugegebenermaßen nicht vor Ort. Es ist aber unpassend, einzelne Tage für eine Gesamtbeurteilung heranzuziehen.

Sicher kann man auch die Zahl von durchschnittlich 100 bis 200 Personen und 20 Grillgeräten im Grillbereich für zu viel halten. Rauch und Geruch stören die Spaziergänger. Wenn in den Grillzonen auf der Mitte der Wiese gegrillt wird, ist der Abstand zu den Wegen allerdings recht groß. Und wenn das Ordnungsamt mal nicht da ist und die Einhaltung der Grillzonen mit Verwarnungen kontrolliert: Man kann mit den Leuten auch reden. Ich habe es (nur) zweimal erlebt, dass abseits der Zonen gegrillt wurde, beide Male wurden auf meinen Hinweis hin die Geräte sofort umgestellt. Insgesamt sollte man die Zahlen ein wenig ins Verhältnis setzen. Die Wiese, um die es geht, umfasst eine Fläche von ca. 1,7 ha, das sind im Verhältnis zur Gesamtgröße des Naherholungsgebietes 2,7 %. Wenn man die Fläche des Sees, den man ja nicht betreten kann, herausrechnet, beträgt der Anteil gerade 3,2 %. Es bleibt noch viel Raum für die Grillgegner. Ins Verhältnis zu setzen ist das auch zur übrigen Nutzung der Naherholung. Rechnet man die Zahl der Besucher von Kinderspielplatz, Biergarten und neuer Uferpromenade zusammen, kommt man bei gutem Wetter leicht auf höhere Werte als auf der Grillwiese.



Typische Verteilung der Personengruppen auf dem Gelände im Sommer 2024. Die zwei hellen Stellen in der Mitte sind die beiden Grillplätze. Oben die Rollschuhbahn. Kartenabsis: Google Maps

Ebensolches gilt für das Müllproblem. Selbstverständlich produzieren 100 bis 200 Personen Müll. Der größte Teil davon jedoch landet in den aufgestellten Müllbehältern. Dass sich einzelne Personen daran nicht halten, ist um den ganzen See herum und nicht nur auf der Grillwiese zu beobachten. An diesem Punkt sind überall vermehrte Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten wünschenswert. Die Stadtverwaltung weist in einem Bericht zur Lage während der Grillsaison darauf hin, dass viele auswärtige Fahrzeuge auf den Parkplätzen des Umminger Sees vorzufinden sind; in die Diskussion um ein Grillverbot ist das mit dem Begriff des Grilltourismus aufgenommen worden. Ein solcher Zustrom von außen widerspreche dem Charakter der Naherholungszentrums. Diese Argumentation macht mich einigermaßen ratlos. Wo hört der Nahbereich auf? An den Grenzen von Bochum? In einem 10 km-Kreis um den See? Dann würden Herne, Castrop-Rauxel, Dortmund und Witten schon dazu gehören. Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets; als solches ist es für mich immer schon selbstverständlich, alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Umgebung zu nutzen, im Halterner See schwimmen zu gehen, den Baldeneysee zu umradeln oder durch den Dortmunder Rombergpark zu spazieren.

Ein Punkt bleibt übrig. Bei den Besuchern der Grillwiese handelt es sich um Personen überwiegend türkischer oder kurdischer Herkunft. Ohne nun irgendjemandem Fremdenfeindlichkeit oder gar Rassismus vorzuwerfen (worauf man beim Lesen der Beiträge in der Online-Petition durchaus kommen könnte), besteht die Vermutung, dass dies eine wesentliche Rolle bei den Kritikern des Grilltreibens spielt. Bei den vielen Gesprächen, die ich am See geführt habe, formulierte eine Anwohnerin das einmal so: „Das sind nicht meine Leute. Ich fühle



Typisches Bild der Grillwiese, beispielsweise am 28. Juli 2024 bei herrlichem Sommerwetter (24°). An den vorgeschriebenen Grillplätzen im Hintergrund sind insgesamt 16 Grillgeräte in Betrieb.



Unsere Wohngemeinschaften!

Sie suchen ein Betreuungsangebot für dementiell veränderte Menschen? Unsere Wohngemeinschaften sind für Sie da!

- Mit einem großen wunderschönen Garten oder einer Terasse
- Es erwartet Sie eine liebevolle und individuelle Betreuung in Kleingruppen.
- Unsere auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten und gemeinschaftlichen Aktivitäten bereichern Ihren Tag.

Pflegewohngemeinschaft am Ümminger See
Sontener Berg 1
44892 Bochum
0234 507020
pflge-wg@diakonie-ruhr.de



Pflegewohngemeinschaft Heimathafen
Wasserstraße 116
44803 Bochum
0234 91462520
pflge-wg@diakonie-ruhr.de



mich dort einfach nicht wohl und gehe deshalb da nicht mehr hin“. Das Gelände sei sozusagen durch ausländische (türkische) Personen mit fremder Erscheinung und fremden Verhaltensweisen besetzt. Solche Äußerungen sind unbedingt ernst zu nehmen. Die Lösung liegt allerdings nicht in der Ausgrenzung der fremden Personengruppen (was – zumindest in der Wahrnehmung der Anwohnerin – durch ein Grillverbot erreicht werden solle), sondern in Maßnahmen, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu fördern, kurz: in Maßnahmen der Integration. Mein Tipp: Geht selbst einmal zum Grillen dort hin. Die meisten Leute sind freundlich und man bekommt schnell Kontakt.

Fazit: Die Grillmöglichkeiten am Ümminger See auch für unsere ausländischen Mitbürger (ob mit oder ohne deutschen Pass) sollten erhalten bleiben. Es handelt sich dabei vor allem um Bevölkerungsgruppen, die eben keinen eigenen Garten oder Balkon zu Hause haben, in und auf dem sie ihre Freizeit verbringen können. Allerdings können die Rahmenbedingungen weiter verbessert werden. Das betrifft die Pflege der Grillplätze und Müllbehälter und insbesondere die Toilettensituation. Einige Maßnahmen sind auch erst kürzlich ergriffen worden (Aufstellen von Pollern) oder gar noch geplant (Verkleinerung der Wiesenfläche durch Bepflanzung). Deren Wirkung sollte man abwarten.

Grillen am Ümminger See – Wie geht es weiter?

Das Bündnis Deutschland (nach eigenen Aussagen zwischen CDU und AfD) hat im Juni 2024 einen Antrag gestellt, die Sicherheitsverordnung so zu ändern, dass jegliches Grillen am Ümminger See verboten wird. Auch die CDU ist der Ansicht, dass das Grillen verboten werden solle, hat aber (ebenfalls im Juni) beantragt, die Verwaltung solle zuvor ein Gesamtkonzept „Grillen in Bochum“ erstellen. Die Grünen im Bochumer Osten hingegen haben sich in einer Stellungnahme gegen ein Grillverbot ausgesprochen. Im November letzten Jahres hat die Verwaltung einen Sachstandsbericht in die Bezirke der Stadt gegeben (nicht nur für den Ümminger See wird ein Grillverbot diskutiert, sondern auch für andere Orte, z.B. die Schmechtingswiese nördlich der Innenstadt). Die Bezirksvertretung im Bochumer Osten hat daraufhin am 6.11.24 ein Meinungsbild zum Ümminger See erstellt: Die Abstimmung ergab 9 Stimmen für ein Grillverbot (CDU und SPD) und 5 Stimmen dagegen (Grüne und Linke). Am 5.12.2024 schließlich hat sich der zuständige Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung der Stadt mit dem Thema beschäftigt und folgendes einstimmig beschlossen:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung eines ganzheitlichen Stadtgrillkonzeptes für Bochum, das es Bochumerinnen und Bochumern in allen Stadtbezirken ermöglicht, auf geeigneten öffentlichen Flächen und in geeigneten Grünanlagen zu grillen. Das Stadtgrillkonzept soll dabei individuell für die einzelnen Anlagen gemäß den örtlichen Gegebenheiten Regelungen und Maßnahmen zum Grillen treffen.
2. Im Vorfeld der Entwicklung eines solchen Konzeptes sind die Bezirksältestenräte bezogen auf die bezirklichen Flächen und Grünanlagen sowie einschlägige Grillcommunitys (bspw. die Veranstalter von öffentlich zugänglichen Festen) zu konsultieren. Ein angemessener Interessenausgleich sollte dabei im Fokus stehen.
3. Das Stadtgrillkonzept ... soll ... letztlich vom Rat verabschiedet werden.

OMAS und Schülerinnen und Schüler putzen gemeinsam Stolpersteine

Anlässlich des Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus und der Reichspogromnacht am 9.11.1938 haben die „OMAS GEGEN RECHTS BOCHUM & WEST“ zusammen mit den 7. Klassen der Rudolf Steiner Schule Bochum-Langendreer in einer gemeinsamen Aktion Stolpersteine in der Bochumer Innenstadt geputzt. Start war an der Stolperschwelle im Appolonia-Pfau-Park, die der verfolgten, deportierten und ermordeten Sinti und Roma aus Bochum gedenkt. Das Schicksal der vertriebenen Menschen wurde noch einmal gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert, in der Hoffnung, dass solche menschenverachtenden Verbrechen NIE WIEDER geschehen. Die Aktion fand bei den Passanten überwiegend positive Resonanz, je-

doch wurde auch in einer Gruppe von absichtlichen Remplern während des Putzens berichtet, was die Schülerinnen und Schüler mit besonderer Irritation wahrgenommen haben. Bei den Stolpersteinen handelt es sich um ein dezentrales Denkmal des Berliner Künstlers Gunter Demnig, die er seit 1996 zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Sie werden durch Spenden und Partnerschaften finanziert. Beeindruckend war die Reaktion einiger Schülerinnen und Schüler, die sehr durchgefroren am Ende berichteten, dass bei ihnen - trotz des traurigen Inhaltes der Aktion - dennoch das Gefühl entstanden sei, etwas Gutes zu tun und dies hat sie sehr zufrieden nach Hause gehen lassen.

Omas gegen Rechts Bochum & West



Dagoberts Dächer: Ihr Dachdecker in Bochum

Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagoberts Dächer 2012 gegründet - in der Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.



Lager und Büro: Foto Dagoberts Dächer



Foto Dagoberts Dächer

24 Std. Notruf:
01577 27277 10



Das Unternehmen ist für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind meine Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“. Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Kundenanlage Photovoltaik : Foto Dagoberts Dächer

- Abdichtungen
- Dachbegrünung
- Dachrinnenreinigung
- Dachinspektionen
- Kleinstreparaturen
- Energetische Dachsanierungen
- Baubetreuung und Baubegutachtung
- Schieferarbeiten
- Photovoltaik
- Eigener Hubsteiger
- Gründächer
- Terrassen
- Solardächer
- Sturmschäden
- Flach- und Ziegeldächer
- Gerüstbau und vieles mehr



Christian Müller
Dachdeckermeister
Sachverständiger für das
Bauhandwerk

...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!



Büro und Lager:
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Tel.: 0234 588 444 44
Fax: 0234 588 444 45
info@christianmueller-dach.de
www.dagoberts-dachdecker.de



Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer hat das Wort:

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ich hoffe, Sie hatten persönlich einen guten Start in das noch junge Jahr!

Die Bundestagswahl am 23.2.2025 und die noch vor uns liegenden Kommunalwahlen im September sind zwei herausragende Momente des Jahres für unsere Demokratie.

Es kommt aber ein besonderes Jubiläum hinzu: Am 15.2. konnten wir im Amtshaus Langendreer einen Tag der offenen Tür zum 50. Jubiläum nach Inkrafttreten der Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen begehen.

Die Gebietsreform NRW im Jahr 1975 hatte eine Neuordnung der aus den 1920er Jahren überkommenen Gemeindestrukturen zum Ziel. Es wurden größere, zusammenhängende Verwaltungseinheiten geschaffen, die eine deutliche Reduzierung der Anzahl an kreisfreien Städten und Landkreisen in nunmehr fünf Regierungsbezirken zur Folge hatte. Die verfügbaren Verwaltungskapazitäten und das dort vorhandene Know-How wurden gebündelt, um stärkere und damit besser aufgestellte Einheiten formen zu können.

Prominentes und uns sehr naheliegendes Beispiel ist die Zusammenlegung von Bochum und Wattenscheid. Eine Entscheidung, die allerdings auch nach fünf Jahrzehnten noch immer für Gesprächsstoff und Emotionen sorgt.

Ein weiterer wichtiger Baustein der kommunalen Neuordnung war die Einführung der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten. Dazu gehört auch die Bezirksvertretung Bochum-Ost. In den ersten Jahren nach 1975, so haben mir die damaligen „Bezirksvorsteher“ (heute sind das die Bezirksbürgermeister/innen) Ernst-Otto Stüber, Wolfgang Heinemann und auch der bereits vor einigen Jahren verstorbene Norbert Busche berichtet, hatten die Bezirksvertretungen keine oder eine nur sehr unzureichende finanzielle Ausstattung zur Verfügung, um lokale Maßnahmen nicht nur beschließen, sondern dann

auch umsetzen zu können. Den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern der ersten Stunde war klar, dass dieses neu eingeführte Gremium auch finanzielle Mittel benötigt, um ein „schwerwichtiges Wörtchen“ im politischen Alltag mitsprechen zu können. Dafür hat die erste Generation mit Erfolg gefochten und dafür setzen wir uns im Bezirk - nach wie vor - leidenschaftlich ein.

Politik beginnt nicht etwa erst im Landtag oder gar im Bundestag, sondern vor Ort in den Kommunen, im direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Bezirksvertretungen sind somit die Keimzellen unserer Demokratie. Sie bringen die politischen Strukturen näher an die Menschen heran, so dass lokale Anliegen direkt in politische Entscheidungen einfließen können. Bezirksvertretungen mit den gewählten Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern – die in der Regel nur dann gewählt werden können, wenn Sie tatsächlich auch im Stadtbezirk wohnen – können ihre Ortskenntnisse als wertvolle Ergänzung in die gesamtstädtische Perspektive einbringen. Die Bezirksvertretungen sind ein lebendiges Beispiel für greifbare Mitbestimmung vor Ort.

Doch wir stehen auch vor großen Herausforderungen, denn immer weniger Menschen sind bereit, sich politisch zu engagieren, sich aktiv einzubringen. Auch erleben wir in den sozialen Medien oftmals mehr pauschale Kritik als konstruktiven Austausch, was die Arbeit zeitweise zu einer echten Herausforderung werden lässt. Und dennoch: Kommunalpolitik bietet uns Bürgerinnen und Bürgern gute, spannende Möglichkeiten, vor Ort etwas zu bewegen.

Das Jubiläumsjahr 2025 gibt uns die Möglichkeit, die Errungenschaften der Reform zu würdigen und auf die Bedeutung von lokalem Engagement aufmerksam zu machen. Besonders wichtig ist aus meiner Sicht, junge Menschen für die Kommunalpolitik zu begeistern und sie dazu zu ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung ihres Stadtbezirks und ihrer Stadt einzubringen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Jahres 2025 - und auch darüber hinaus - wird daher nicht zuletzt die Arbeit an

der politischen Basis zählen. Dabei ist es nicht nur wichtig, das Vertrauen der zum Teil politikverdrossenen Mitmenschen zurückzugewinnen. Es geht auch darum, alle in der Bevölkerung zweifelsfrei vorhandenen demokratischen Tendenzen und Kräfte mit viel Engagement zu stärken. Ja! Demokratie kann anstrengend sein. Sie ist aber gleichzeitig die einzige Staatsform, in der ich mir ein freies und selbstbestimmtes Leben überhaupt vorstellen kann. Demokratie ist auch nicht selbstverständlich. Wir müssen für sie arbeiten, Tag für Tag.

In diesem Sinne möchte ich Sie bitten: Bringen Sie sich ein, beteiligen Sie sich und gestalten Sie Ihren Stadtteil mit. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Dirk Meyer
Bezirksbürgermeister Bochum-Ost



Sprechstunde des BBM



Amthausuhr zeigt uns, was die Stunde schlägt

Am Samstag, 15. Februar, fand im Amtshaus am Carl-von-Ossietzky-Platz in Langendreer ein Tag der offenen Tür zum 50. Jahrestag der Gemeindereform in NRW statt.

Am Schluss eines abwechslungsreichen Programms wurde die Fotoausstellung "Impressionen aus dem Bochumer Osten" eröffnet. Enthüllt wurde ein Foto, auf dem das Amtshaus mit der Turmuhr zu sehen war. Diese steht schon seit einigen Jahren still. Doch dank der Bezirksverwaltung können wir nun wieder die korrekte Uhrzeit ablesen. Ein Seil, welches die Gewichte zieht, war gerissen und wurde ausgetauscht. Kleine Ursache - große Wirkung.

KHö



Zentrum für
Kommunikation

Sprech

Zeit

Praxis für Logopädie
und Sprachtherapie

Sie finden
uns im
Quartier
am Park

26a

Diagnostik, Therapie
und Beratung
bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

Jutta Borgmeier
Christiane Inama
Arndt Monstadt

Dördelstraße 26a
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de



Bochum Gesund und Solidarisch – BoGeSo

Verein zur Förderung eines solidarischen und öffentlichen Gesundheitswesens in Bochum-Ost e. V.

In der letzten Ausgabe der Dorfpostille haben wir ein neues Projekt vorgestellt, welches eine solidarische und gemeinwohlorientierte Gesundheitsversorgung im Bochumer Osten fördern möchte. Mittlerweile hat sich die Gruppe als Verein gegründet. Am 09.12.24 war im LutherLAB die Gründungsversammlung des „Verein zur Förderung eines solidarischen und öffentlichen Gesundheitswesens in Bochum-Ost: Bochum Gesund und Solidarisch – BoGeSo“. Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Durch Aufklärung und Sensibilisierung zu Themen wie mentale Gesundheit, spezielle Krankheitsbilder, gesunde Ernährung oder Präventionsmaßnahmen und körperliche Fitness tragen wir unmittelbar zur Gesundheitsförderung bei
- Wir setzen uns ein für die Unterstützung von benachteiligten Gruppen in der Gesellschaft, z.B. durch Angebote speziell für Menschen in Armut, Geflüchtete oder Senioren und fördern dadurch die soziale Solidarität
- Da Gesundheit immer auch eine soziale und politische Seite hat, sind wir in der Lobbyarbeit aktiv,

um die Politik auf die Bedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf Gesundheit und soziale Gerechtigkeit aufmerksam zu machen

Eine erste Veranstaltung hat bereits stattgefunden. Am 20.02.2025 berichtete im LutherLAB zunächst ein Experte über das gesellschaftliche Problem psychischer Erkrankungen in Deutschland, bevor sich im Publikum eine lebhafte Debatte über die Versorgungssituation speziell im Bochumer Osten und mögliche Verbesserungen aus Sicht einer solidarischen Nachbarschaftsgesellschaft entwickelte. Ähnliche Veranstaltungen werden sich in diesem Jahr in loser Reihung anschließen. Als nächstes soll z.B. am 24.04.2025 im LutherLAB über die Volkskrankheit Schlaganfall aufgeklärt und diskutiert werden, wie die ambulante Versorgung von Betroffenen im Bochumer Osten organisiert und möglicherweise noch verbessert werden kann.

Alle, die Interesse an einer engagierten politisch-praktischen Arbeit zum Thema Gesundheit und Gesundheitspolitik haben, sind herzlich eingeladen, zu unseren regelmäßigen Treffen zu kommen. Diese finden an jedem ersten Dienstag im Monat um 18:30 im LutherLAB statt.

Um Voranmeldung wird gebeten.

bogesode.de

info@bogesode.de

Wir sehen große Herausforderungen auf die ambulante Versorgung zukommen und das hat eine ganze Reihe von Gründen: Die Situation ist ja jetzt schon mehr als problematisch, was viele Menschen auch bei uns im Bochumer Osten am eigenen Leib erfahren, wenn sie immer häufiger monatelang auf einen Termin – insbesondere bei Fachärzten – warten müssen.

Die Folgen der Krankenhausplanung NRW wird diese Situation noch verschlimmern, denn viele Fälle, die heute noch in Krankenhäusern behandelt werden, sollen mittelfristig in die Ambulanz wandern, die darauf überhaupt nicht vorbereitet ist, und auch das kürzlich in Berlin verabschiedete Krankenhausreformgesetz zielt auf Einsparungen und Zentralisierung.

Wir sehen in dem Aufbau von solidarischen Strukturen der Versorgung, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen, eine dringende Notwendigkeit und wollen uns dafür einsetzen.

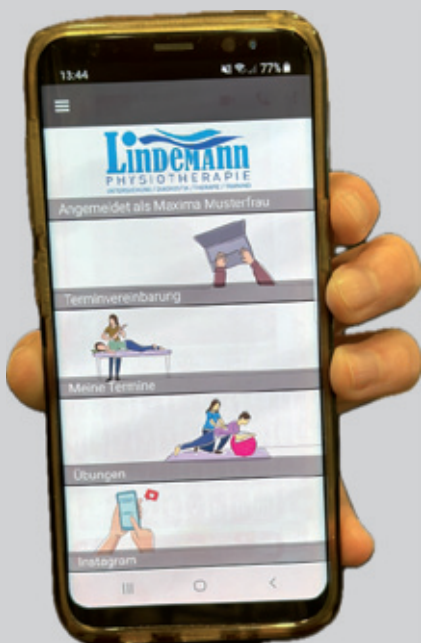
Törk Hansen



Lindemann

PHYSIOTHERAPIE

UNTERSUCHUNG / DIAGNOSTIK / THERAPIE / TRAINING



Termine vereinbaren

Termine absagen

Ihre Übungen in Bild und Video

Kontaktaufnahme

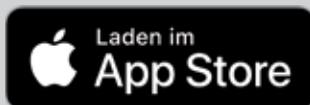
Soziale Medien



TheraConnect – die Patienten-App

www.physiotherapie-lindemann.de
Alte Bahnhofstr. 33 / 44892 Bochum (Langendreer)
0234 / 28 78 045

Hier scannen!



Die Weihnachtsgeschichte in leuchtenden Bildern



Seit fast tausend Jahren leuchten Bilder aus farbigem Glas in den Kirchen und erzählen biblische Geschichte.

Eine Auswahl dieser Kirchenfenster waren in den Schaufenstern des Ladenlokals Alte Bahnhofstraße 175 in Langendreer in der Adventszeit bis Ende Januar nachzuvollziehen. Transparente (abends beleuchtet) mit großartigen Beispielen aus verschiedenen Jahrhunderten waren dort zu sehen. Die Objekte stammen von Pfarrer i. R. Jochen Schwabedissen, der nach Absprache auch Führungen dazu anbot. Er erzählt: „Am Ende meiner Schulzeit vor über 65 Jahren bin ich mit dem Fahrrad nach Straßburg gefahren, um das Münster zu erleben. Ich kam um 15 Uhr an und blieb bis 18 Uhr. Das größte Erlebnis dieser drei Stunden war das immer neue Aufleuchten der Fenster nach dem Stand der Sonne zu erleben, bis nur noch die große Fensterrose im Westen strahlte. Seitdem bin ich ein Liebhaber dieser Glaubens- und Kunstwerke.“

Weil die Weihnachtsgeschichten mit einem hohen kirchlichen Fest verbunden sind, werden sie in der Glasmalerei besonders oft dargestellt: Immer wieder dieselbe Geschichte, immer wieder neu erzählt in einer neuen Zeit. Der äußere Grund: In der Gotik weichen die dicken Kirchenmauern schlanken Pfeilern, zwischen denen Platz für große Fenster ist, die das Licht hereinlassen. Der tiefere Grund: Das Licht wird verstanden als Sinnbild des Göttlichen. Es ist materiell nicht zu greifen, aber schaubar – Gott erscheint.

„Die Weihnachtsgeschichte in leuchtenden Bildern“ bietet somit nicht nur einen eindrucksvollen Einblick in die historische und spirituelle Bedeutung der Glasmalerei, sondern auch in die kulturelle Kontinuität, die diese Kunstform über die Jahrhunderte hinweg bewahrt hat. Besucher und Passanten konnten durch die majestätischen, farbenfrohen Abbildungen eine Reise in vergangene Zeiten unternehmen und die bedeutungsvollen Szenen der Weihnachtsgeschichte aus einer neuen Perspektive erleben. Ein wahrer Genuss für Kunstliebhaber und Geschichtsinteressierte gleichermaßen.

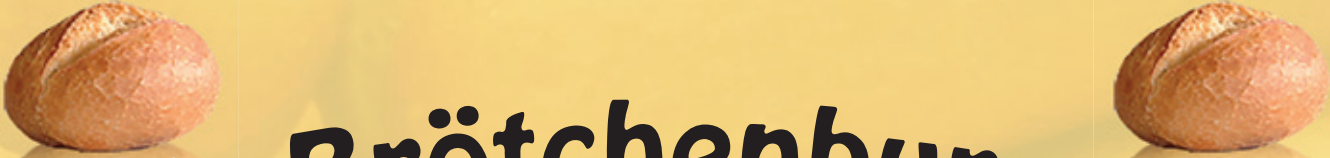
Die Ausstellung wurde durch die Vermittlung des Bezirksbürgermeisters Dr. Meyer und mit Unterstützung des Stadtteilmanagers Karsten Höser ermöglicht. Höser half bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und stellte den Kontakt zu dem Eigentümer des Ladenlokals Martin Schreckenschläger her. Dieser stellte seine Räumlichkeiten schon des Öfteren für verschiedenartige Ausstellungen dieser Art zur Verfügung. Besonderer Dank der Aussteller geht an Familie Ferdinand, die regelmäßig die Hintergrundbeleuchtung ein – und ausschaltete.

„Diese temporären Nutzungen beleben nicht nur leerstehende Räume, sondern bieten auch der Gemeinschaft die Möglichkeit, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen

in ihrem unmittelbaren Umfeld zu erleben.“ so Stadtteilmanager Höser. Durch diese Initiativen werden nicht nur die sozialen Aktivitäten im Stadtteil gefördert, sondern auch das Bewusstsein für das kulturelle Erbe und die lokale Kunstszene gestärkt. Insgesamt trägt dies zur Attraktivität und Lebensqualität in Langendreer bei und zeigt, wie durch kreative Lösungen Leerstände sinnvoll genutzt werden können.

Edeltraud Schwabedissen





Ihr Brötchenbursche

Brötchen-Lieferservice

Testen Sie unsere Probelieferung
und wählen Sie bis zu fünf Brötchen
aus unserem Probe-Sortiment



**Keine
Abopflicht!**

**Kostenlos und
unverbindlich!**

Wir beliefern private Haushalte
samstags und sonntags
mit frischen Backwaren.

Ihre Frühstücksbrötchen bekommen Sie
bis 8.30 Uhr super-frisch an die Haustür gehängt.

Sie können über das Internet bestellen:

www.broetchenbursche.de

oder Tel.: 0800 – 101 53 56 (Mo.–Fr. 8.30–14.00 Uhr)

Auch  **PayPal**zahlung möglich



Brötchenbursche Bochum-Ost



@bb_bochum



Frieda -Nickel- Seniorenzentrum

Sommerfest im Juni!

Das vergangene Jahr wurde mit viel Musik und einer Zauber-Show im Frieda-Nickel-Seniorenzentrum verabschiedet und das neue Jahr begrüßt.

In diesem Jahr findet das Sommerfest am 13.06.2025 von 14:00-18:00 im Innenhof des Frieda-Nickel-Senioren-Zentrums statt.

Unser Programm lautet: „VIEL SPASS“. Für die Live Musik sorgt Marko Genaro, Beppo, der Clown ist da, die Fotobox, die Tanzgruppe um Lisa Krause, die rollende Waldschule und eine kleine

Auswahl Dekoartikel zum Stöbern ist auch mit dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen rund ums Haus und Ehrenamt jederzeit zur Verfügung - entweder telefonisch unter **0234/9216-403** oder besuchen Sie uns direkt im Frieda-Nickel-Senioren-Zentrum, Luchsweg 33.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Internetseite: awo-ww.de



„Unterstützte Kommunikation“

Langendreerer Autorin hilft Kindern

Christiane Inama, Sprachtherapeutin der Praxis SprechZeit, hat der Dorfpostille ihre neu veröffentlichten Bücher vorgestellt. „Dabei handelt es sich um ein Bilderbuch und zwei Kinderfachbücher zum Thema Unterstützte Kommunikation. Unterstützte Kommunikation ist die Bezeichnung für alternative Kommunikationsformen, wenn die Lautsprache, also das Sprechen mit dem Mund, nicht oder nicht mehr möglich ist. In meinen Büchern stelle ich diese Varianten der Kommunikation in Form eines Bilderbuches vor und informiere darüber.“

In ihrem 84seitigen Kinderfachbuch PLAUDERN nimmt uns Christiane Inama in einen Kindergarten mit, in dem am Spielzeugtag alle Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitbringen und vorstellen dürfen. Da nicht alle Kinder in diesem Kindergarten sich mit der Lautsprache verständigen können, lernen wir hier alternative Möglichkeiten kennen: einen Sprachcomputer (Teiler), Gebärden, einen Taster und Symbole in Form einer Kommunikationstafel. In dem zweiten Buch PLAUDERN IN DER SCHULE erleben wir am Tag der Lieblingstiere, mit welchen verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten Kinder in der Schulklasse ihr Lieblingstier vorstellen. In den beiden Kinderfachbüchern befinden sich außerdem noch Rätsel und Ausmalbilder und viele Informationen rund um das Thema Unterstützte Kommunikation.

Die Bücher sind derzeit ausschließlich über Amazon erhältlich. Das neue informative Mal- und Ausmalbuch zum Thema Unterstützte Kommunikation mit dem Titel PLAUDERN ÜBER LIEBLINGSTIERE ist auch bei epubli erhältlich. Für diejenigen, die sich weiter über das Thema informieren möchten, empfehlen wir einen Blick auf das Instagram Profil der Praxis SprechZeit@praxis_sprechzeit.

Dort gibt es auch einen Beitrag zu den neuen Kommunikationstafeln, die bei uns im Stadtteil neu aufgestellt wurden. Vielleicht habt ihr diese ja schon auf dem Spielplatz am Amt



oder auf dem Spielplatz im Volkspark entdeckt (s. Foto oben). Auch diese bieten eine alternative Kommunikationsmöglichkeit und zählen zur Unterstützten Kommunikation. Und Christiane Inama lässt uns wissen: „Kommunikation möglich zu machen, steht an oberster Stelle. Darum ist es sehr wichtig, über das Thema Unterstützte Kommunikation zu informieren. Denn diese ist wichtig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen es nicht möglich ist, sich mit Lautsprache mitzuteilen.“



Praxis für Physiotherapie Malke

Fachpraxis für Neurologie & Sportverletzungen

Unsere Maxime:
Damit Bewegung wieder Spaß macht!



Alte Bahnhofstr. 123b 44892 Bochum
Telefon: 0234 - 32592956



First things first: Das Team der Bücherei freut sich, Melissa Carls in Langendreer begrüßen zu können. Sie hat am 20. Januar dieses Jahres ihre Tätigkeit als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste begonnen. Zuvor stand wie bei allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Hospitation in allen Abteilungen der Zentralbücherei und in den Zweigstellen der Stadtbücherei Bochum auf dem Programm. In der Ausleihe berät Frau Carls nun die Leserinnen und Leser im Bochumer Osten fachkundig zu Bestand, Räumlichkeiten und Dienstleistungen, übernimmt die technische Medienbearbeitung und wirkt in der Informationsvermittlung und bei Veranstaltungen mit. Herzlich willkommen in Langendreer!

Rückblick: Lesung mit Lucie Flebbe im November - volles Haus in der Bücherei Langendreer

Am 28.11. war die Bücherei in Langendreer abends gut besucht – fast 60 Bücherfreunde und Bücherfreundinnen sind zur Lesung der Autorin Lucie Flebbe erschienen.

Die Lesung wurde veranstaltet vom Förderverein der Bücherei „Langendreer liest e. V.“. Lucie Flebbe ist dem Bochumer Publikum gut bekannt, ihre Kriminalromane spielen in unserer Stadt. Anlass der Lesung am 28.11.



Lesung mit Luci Flebbe



**Sie haben keine Möglichkeit,
Ihr Fahrrad in eine Werkstatt zu bringen?**

Sie haben keine Lust auf lange Wartezeiten?

Dann komme ich zu Ihnen!

Neu-Montage: 99,00 €

Fahrrad Inspektion: 79,00 €

E-Bike - Inspektion: 99,00 €

inkl. individuelle Anpassung, Schmiermittel, ggf. Update



Stefan Hopp

- bis 20 km: 1,--€ Anfahrt pro km
- ab 21 km: Anfahrt & Inspektion: 120,--€*
- *jedes weitere Fahrrad: 99,--€



01522 - 75 46 503

info@hopp-fahrrad.de

Wittener Str. 13 • 58456 Witten

Bücherei Langendreer: Entdecke neue Lese- und Abenteuerwelten

war die Veröffentlichung ihres Buches „Bad Business“. In jeweils zweimal 45 Minuten, unterbrochen von einer Pause für Gespräche und Stärkung, hat Frau Flebbe sehr anschaulich aus „Bad Business“ vorgelesen und Einblicke in die Entwicklung ihrer Figuren gegeben. In „Bad Business – Deal mit dem Tod“ geht es um schmutzige Geschäfte im Gesundheitswesen. Mieke Jentsch macht ihren Job als stellvertretende Klinikverantwortliche bei der fiktiven Rentenkasse „Ruhr“ schon deutlich zu lange. Als ihr Vorgesetzter auf mysteriöse Weise zu Tode kommt, rückt sie in die Chefposition auf und wird beauftragt, Kliniken an einen Medizinkonzern zu verkaufen. Bald wird sie selbst das Opfer mehrerer Anschläge. Die Zuhörer und Zuhörerinnen lauschten sehr gespannt! Am Ende der Lesung gab es noch eine Fragerunde mit dem Publikum. So haben wir erfahren, dass Frau Flebbe am liebsten auf der Couch an ihren Büchern arbeitet – begleitet von ihrer Katze und einer Wärmflasche.

Förderverein der Bücherei eröffnet die Lesewelten Langendreer – nächstes Treffen am 13. März



Langendreer liest e. V. bietet seit Januar 2025 die Möglichkeit, sich gegenseitig seine Lieblingsbücher vorzustellen, neue Leseinspirationen zu erhalten und mit anderen Buchliebhabern und Buchliebhaberinnen ins Gespräch zu kommen. An jedem 2. Donnerstag in ungeraden Monaten finden die Lesewelten von 18:30-20:30 Uhr statt. Nächste Termine: **13. März / 15. Mai / 10. Juli / 11. September / 13. November**

Wer ein Buch vorstellen möchte, das andere Lesebegeisterte kennenlernen sollten, bekommt nach der Anmeldung eine Karte, die ausgefüllt zum Termin mitgebracht werden sollte. Die Buchvorstellung sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.

Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail unter langendreerliest@gmx.de und in

der Bücherei per Telefon **0234/8 93 79 39** oder persönlich. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende für Getränke freut sich am Abend die Vereinskasse.

Lesung mit Hendrik Lambertus im Mai



Am Donnerstag, 08. Mai um 18:30 Uhr, wird Hendrik Lambertus aus seinem im Juni 2024 erschienenen historischen Roman „Feuer und Erz“ lesen.

Lambertus wurde 1979 geboren und studierte in Tübingen Skandinavistik, ältere Germanistik und Indologie, anschließend promovierte er mit einer Arbeit über die spätmittelalterliche Literatur Islands. Er lehrt auch aktuell zum Thema.

Zum Buch: Der Harz um 1470. Der Kupfer- und Silberbergbau, einst die Lebensader der Region, ist durch Pest, Kriege, Wassereintrüche und Grubenunglücke fast zum Erliegen gekommen. Die Geschwister Cordt und Anna Fredemann tun alles, um die hochverschuldete Grube ihres Vaters am Laufen zu halten. Als Cordt in einem alten Stollen einen vergessenen Klosterschatz entdeckt, beschließen sie, den Fund heimlich über die gefährlichen Stege des Oberharzes auszuführen, um mit dem Geld die Schulden zu tilgen. Doch Räuber lauern ihnen auf, und sie müssen ohne den Fund in den Wald flüchten. Ihre Zukunft scheint verloren, bis sie in einer alten Bergbau-Siedlung dem fremdländischen Alchemisten und Mineralogen Bartolomeo begegnen – der sie in das Geheimnis des Seigerverfahrens einweiht. Mit dieser neuen Einschmelz-Methode, mit der sich Silber aus Kupfererz gewinnen lässt, gibt es Hoffnung für die Grube. Nur ruft der Erfolg Neider auf den Plan. Und Bergbau ist ein gefährliches Geschäft. Über der Erde manchmal ebenso sehr wie unter Tage ...

„Autor Hendrik Lambertus [...] entfaltet lebendig das UNESCO-Weltkulturerbe Goslar mit dem Rammelsberg zur Zeit des Umbruchs. Er schildert anschaulich Seigertechnik und Export von Blei. Die Änderungen durch den Ersatz der Bergherrenfamilien durch den Goslarer Stadtrat, der gegen Lohn bewirtschaften

ließ, und die Attacken des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel, der den Patriziern ihr Pfand lassen musste, übermitteln er beachtenswert. Lambertus erzählt die interessante Geschichte in ansprechender Sprache. Er beschreibt seine Akteure nahbar, lässt zwei starke Frauenfiguren auftreten und reißt die Lesenden mit. Ein besonders kundiges Werk, mit Glossar und Holzschnitten, das überall sehr empfohlen wird“ (R. Schattel, Informationsdienst der ekz. bibliotheksservice GmbH).

Wir danken Langendreer liest e. V., dem Förderverein der Bücherei: Durch seine Unterstützung ist der Eintritt frei, Spenden an den Verein am Abend sind willkommen. Getränke und Knabbereien stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öfter mal raus! - Der Escape- und Adventure-Game-Abend. Gemeinsam knobeln, knacken und Köpfe rollen lassen!



In gemeinsamer Runde (je nach Teilnehmerzahl und Spieldauer vielleicht auch in mehreren gemeinsamen Runden) werden die verschiedensten Escape- und Adventure-Games auf den Tisch gebracht.

Von „Deckscape“ (AbacusSpiele) über „Escape Dysturbia“ (Homunculus Spiel) und „Escape-Room-Spiel“ (moses) zu „Adventure Games“ (Kosmos). Für blutige Anfänger und alte Hasen. Oder solche, die es noch werden wollen. Egal, ob „Vorsicht ist die Mutter der Porzellan-Kiste...“ oder „Einfach ra(i)n da!!“-Charakter. Geeignet für Ein-Abend-Falter oder Wiederholungstäter. Das Ziel ist klar, der Weg egal – Hauptsache mit Spaß und miteinander! Für alle ab 18 Jahren jeden 2. oder 3. Freitag im Monat, ab 18.30 Uhr bis Ende. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: **0234 / 8 93 79 39** oder per Mail an buechereilangendreer@bochum.de. Nächste Termine: 14. März / 11. April / 9. Mai



Mit uns richtig durchstarten

**Ausbildung und Karriere
mit der Sparkasse Bochum**



Mehr erfahren und jetzt bewerben
www.sparkasse-bochum.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Magischer Nachmittag: Dungeons & Dragons - Die Turmruine am 18. April



Nicht weit von der Akademie Strixhaven für Magier & Zauberer hat einst ein mächtiger Magier seinen Turm errichtet. Doch nun ist dieser schon seit langer, langer Zeit nichts weiter als eine alte Ruine. Unter den Schülern kursieren aber

schon seit jeher Gerüchte darüber, dass der Turm an Vollmondnächten plötzlich wieder in voller Pracht erscheinen soll. In seinen Fenstern soll man schaurige Lichter und vorbeihuschende Schatten sehen können...

Dieses Pen & Paper-Abenteuer ist geeignet für Spieler aller Erfahrungsgrade, gerne auch für Neueinsteiger. Alle benötigten Materialien zum Spielen werden von uns bereitgestellt. Gern können aber Stift und Papier sowie Snacks und Getränke mitgebracht werden, da die Spieldauer recht lang sein kann! Wir rechnen mit einer Spieldauer von etwa 4 Stunden. Da Dungeons & Dragons aber immer improvisiert ist, kann

die Länge je nach Gruppe und Verlauf der Geschichte stark variieren!

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Teilnahme ab 10 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist stark begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich unter **Tel.: 0234 / 8 93 79 39** oder per E-Mail an **buechereilangendreer@bochum.de**

Unser Spielexperte bietet regelmäßig neue Abenteuer an, also: Immer mal wieder unsere Webseite besuchen oder das Büchereiteam ansprechen!

Bis bald, herzliche Grüße und „Glück auf“ vom Team der Bücherei Langendreer!
Alexander Stürmer

Wärmebildaktion im Bochum Osten

Wärmebildaktion im Bochum Osten
Wärmebilder? Das sind Infrarotaufnahmen, mit denen die Temperatur von Oberflächen festgestellt werden kann. Auf dem Bild sieht man dann eine farbige Darstellung des Objekts, wobei ähnlich wie bei einer Wetterkarte die Farben für die (relative) Temperatur stehen: schwarz für sehr kalt, dann folgt blau, grün, gelb, rot und schließlich weiß für sehr warm. Wenn es draußen kalt ist und innen geheizt wird, kann man mit einer Aufnahme des Hauses oder der Wohnung erkennen, wo besonders viel Wärme entweicht.

Eine grün motivierte Gruppe Ehrenamtlicher hatte im letzten Jahr die Idee, solche Aufnahmen für alle Bürger im Bochumer Osten kostenlos anzubieten. „Dabei geht es nicht um professionelle Energieberatung. Das Ziel der Aktion ist es vielmehr, dass Hauseigentümer und Mieter sich überhaupt mal mit der Thematik von Wärmeverlusten beschäftigen und nicht bei der Frage stehen bleiben, welche Heizung es sein soll“, erläutert Thomas Marzinzik, der die technische Seite der Aktion betreut. „Und um gegen Wärmeverluste anzugehen, muss dann nicht gleich eine teure Gebäudedämmung her, oft helfen auch kleinere Maßnahmen, wie die Erneuerung von Fensterdichtungen, Wärmeschutzfolien vor den Scheiben oder das Anbringen von Rollläden vor den Fenstern.“

Einer derjenigen, die an der Wärmebildaktion im Frühjahr 2024 teilgenommen hatte, war Hans-Hermann Brunholt aus dem Oberdorf in Langendreer. „In den letzten Jahren hatte ich bereits zahlreiche Fenster meines Hauses von Doppel- auf Dreifachver-



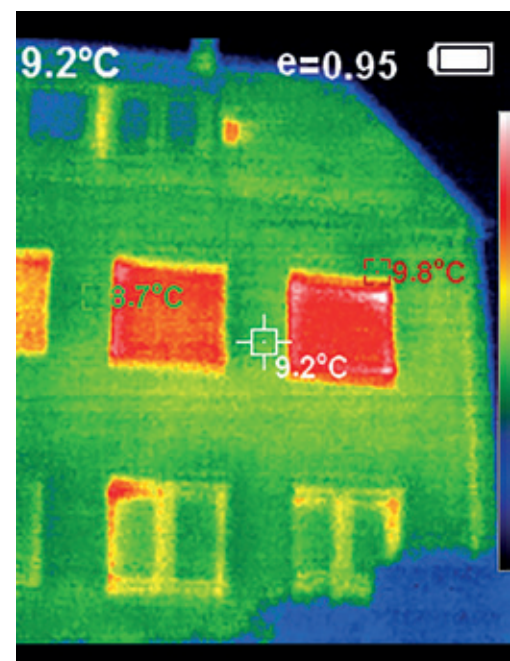
Ehrenamtliche mit verschiedenen Wärmebildern

glasung ausgetauscht“, erläutert er. „Im Rahmen der Wärmebildaktion wurde mir nochmal vor Augen geführt, wie frappierend die Temperaturunterschiede durch die neuen Fenster waren (siehe Foto). Dieses Ergebnis hat mich bewegt, auch die restlichen Fenster auszutauschen - eine Aktion, die sowohl der Wärme- als auch der Lärmdämmung zugutegekommen ist und auch noch staatlich gefördert wurde.“

Hans-Hermann Brunholt jedenfalls ist voll des Lobes. „Tatsächlich waren wir zunächst skeptisch, ob die Aktion auf Interesse stößt, aber das Gegenteil war der Fall“, so Achim Henkel, einer der Organisatoren. „Deshalb sind wir auch in diesem Winter wieder da, sozusagen in der zweiten Staffel.“

Die Aktion läuft in diesem Jahr noch bis Ende März. Wer Interesse hat, kann eine E-Mail schreiben an:

waermebild@gruene-bochum-ost.de
oder auch anrufen unter **0157 33772421**.



Wärmebild der Fenster vor dem Austausch: Erdgeschoss neu und Obergeschoss alt



Elefanten-Apotheke Bochum

Unterstraße 91 · 44892 Bochum
Tel. 0234 294950 · Fax 0234 294553



Ihr Ort für Gesundheit und Wohlbefinden!

- + rezepturfit
- + durchgehend geöffnet
- + lösungsorientiert
- + fortbildungsstark
- + Impfpass-Check
- + fröhliches und familiäres Team
- + Botendienst

📷 Folgen Sie uns auf Instagram @elefantenapothekebochum

🌐 Besuchen Sie unsere Webseite www.elefanten-apotheke-bochum.de



abspeichern
& bestellen



Aktionsangebot:
Ein Paar
wiederaufladbare
Akku-Hörsysteme
für 499 Euro!*

SCALA

*Scala V Hörgeräte
Die neueste
Generation ist da –
jetzt zum Aktionspreis
in Bochum!*



BRILLENFABRIK 24

Alte Bahnhofstrasse 8
44892 Bochum
Tel.: 0234/96 29 15 00
hoergeraete@brillenfabrik24.de

* Bei Vorlage einer kassenärztlichen Verordnung,
zzgl. 10 Euro Zuzahlung pro Hörsystem.
Gilt für SCALA V-PR 1. Aktion gültig bis 31.12.2024

Neues von der LuIn – Luchsweg Initiative



Obwohl sich der Frühling schon nähert, gibt es zunächst einen kurzen Rückblick auf den letzten Herbst und Winter.

In den Herbstferien gab es in der Luchsweg Initiative ein vielfältiges Programm: Wir haben Laternen gebastelt, waren draußen und im Tierpark. Einen Kintotag mit Popcorn gab es auch. Ende Oktober haben wir Halloween gefeiert. Mit Verkleidungen und „Grusel-Essen“ hatten die Kinder viel Spaß bei Musik und verschiedenen „Party-Spielen“, wie die Reise nach Jerusalem, Stopp- und Luftballon-Tanz.

In der Vorweihnachtszeit haben wir viel gebastelt, Plätzchen gebacken, Keks-Häuschen gemacht und auch Aktionen an der frischen Luft unternommen.

Zum Abschluss vor Weihnachten haben wir Stockbrot gemacht. An der Feuer-
schale zu sitzen und einen Stock über das Feuer zu halten, ist immer wieder schön, auch wenn die Klamotten danach doch ordentlich nach Rauch riechen.

Neben all den schönen Aktivitäten kamen die Hausaufgaben natürlich nicht

zu kurz. Unsere Hausaufgabenbetreuung erfreut sich großer Beliebtheit. Auch viele Erstklässler besuchen uns weiter regelmäßig, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. Bei schulischen Fragen kommen ab und zu auch die „Großen“, die längst eine weiterführende Schule besuchen, zu uns. Das freut uns sehr.

Donnerstags vormittags findet unser „Mütter Café“ statt. Frauen aus dem Quartier können zum Frühstück und Quatschen ins LuIn kommen. Im letzten Jahr haben wir im Rahmen des Cafés gebastelt, gekocht, Erziehungsfragen besprochen und Ausflüge unternommen.

Im kommenden Jahr wollen wir unser Programm weiter anbieten und Wünsche der Kinder, wenn möglich, einfließen lassen. Das Spielmobil wird uns wieder bei hoffentlich gutem Wetter besuchen und Ferienschwimmkurse sind in Planung.

Wer neugierig geworden ist, uns kennenlernen oder auch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen uns zu besuchen. Wir freuen uns darauf!

Maike Dierecks,
LuIn – Luchsweg Initiative,
Luchsweg 13, 44892 Bochum,
Büro: 0234 91289816,
E-Mail: maike.dierecks@via-ruhr.de



im Tierpark



Waldgruppe



Spielen im Regen



Stockbrot zum Jahresabschluss



Juwelier
Istanbul

Bargeld lacht ...

Altgoldankauf gegen sofortiger Barzahlung

**Nach Terminabsprache
auch Hausbesuche!**



***Wir reparieren Ihren Schmuck und
Uhren fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

***Unser Angebot
Batteriewechsel 6,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)***

ANKAUF

***von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.***

in Bo.-Langendreer

Alte Bahnhofstr. 17

(0234) 8 59 62 34



Experimentierraum für Begegnung, Bildung und Nachhaltigkeit im Bochumer Osten

Es liegt nun schon über ein Jahr zurück, dass wir die Lutherkirche wegen Steinschlaggefahr schließen mussten. In der Dorfpostille Ausgabe 154 hatten wir darüber berichtet.

Im vereinten Bemühen konnten wir mit geringen Eigenmitteln, mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und mit Hilfe der NRW-Stiftung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, die uns in Summe einen fünfstelligen Betrag zur Verfügung stellten, die entsprechend erforderlichen Schutzmaßnahmen am Turm durch einen Steinmetzbetrieb durchführen lassen. Zum Beginn des Jahres 2024 war der gefahrlose Zugang zum Kirchengebäude wieder möglich.

Mit dem provisorisch überdeckten Zugang, der von den meisten von uns als unschön und wenig einladend empfunden wird, müssen wir noch weiterleben. Aber der Zweck heiligt die Mittel und wir haben die Geduld und den Optimismus, dass es im Laufe der kommenden Jahre zu einer umfassenden Sanierung des Kirchengebäudes kommen kann, um es als Landmarke für den Bochumer Osten zu erhalten.

Zur Nutzung des Gebäudes haben wir im vergangenen Jahr weitergehende Vorstellungen erarbeitet, die in ein Entwicklungskonzept geflossen sind, zu dessen Verwirklichung wir Fördergeber suchen. Mit einigen der potenziellen Fördergeber sind wir auch schon in Gesprächen.

Im vergangenen Jahr 2024 hat uns insbesondere die vorliegende Baugenehmigung für unseren angedachten Betrieb in Atem gehalten, weil dort viele Auflagen für die weitere Nutzung gefordert wurden. Im Wesentlichen waren es Forderungen in Bezug auf Brandschutz und Notbeleuchtungen, die uns finanziell vor große Hürden stellten. Diese zu bewältigen, haben uns viele Fördergeber geholfen. So konnten aus dem vom Bund aufgestellten Förderprogramm „Neustart Kultur“ Gelder für den Brandschutz genutzt werden. Da waren die Fördergeber sehr flexibel. Für die Notbeleuchtung sprang im letzten Moment dankenswerterweise WLAB ein, da die Baugenehmigung im Oktober 2024 ablief. Bei Nichterfüllung der Forderungen hätten wir die Nutzung des Gebäudes einstellen müssen.



Bühnen- und Veranstaltungstechnik

Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren



**Kreyenfeldstraße 10
44894 Bochum**

**Info: 0172 - 83 30 95 7
www.yogasunshine.de**

#sunshinebochum



Kapellenraum



Anwaltskanzlei Susanne Symnik

... damit Sie zu Ihrem Recht kommen.

Kompetente Rechtsberatung im Bereich ...
Familienrecht / Scheidungen
Verkehrsunfallrecht / Schadensregulierung
Arbeitsrecht
Erbrecht
Schuldnerberatung + Insolvenzantrag

Unterstraße 91
44892 Bochum
Tel.: 0234 9157081
Fax: 0234 9157079
Email: ra.symnik@gmx.de
www.symnik.de
Termine nach Vereinbarung



Notbeleuchtung

BAG

Büro für
Angewandte
Geowissenschaften



**Für Bauwerke -
die waren -
die sind -
die werden**

Oberstr. 29 44892 Bochum
Tel. 0234 / 89 370 45
quensel@bag-quensel.de

www.bag-quensel.de

Wir untersuchen für Sie:

den Bodengrund
die Bodenqualität
den Altbergbau
die Bausubstanz
das Grund- und Regenwasser

... auf gutem Grund!



Nach erfolgreicher Bauabnahme im letzten Spätherbst können wir nun das Kirchengebäude wieder für unterschiedlichste Nutzungen zur Verfügung stellen. So konnten wir aus dem o.g. Programm „Neustart Kultur“ die Einrichtung einer Multifunktionsbühne mit Beleuchtung und Tonanlage, einen separaten Raum unterhalb der Orgelempore für Gruppennutzungen sowie Besprechungen und Konferenzen mit Konferenztechnik finanzieren. Die Einrichtung eines WLAN-Netzes, über das wir u.a. die vorhandenen Heizkörper je nach Bedarf einzeln von außen schalten und dabei Energie sparen können, wurde durch einen privaten Fördergeber gesponsert. Die Sicherung aller verschlossenen Notausgänge, die im Fluchtfall von innen ohne Schlüssel geöffnet werden können, wurde ebenso durch private Fördermittel ermöglicht.

Besonders erfreut hat uns, dass sich ein auswärtiges Unternehmen, die Firma Ewering GmbH aus Reken im Münsterland, unserer Bitte um Verlegung eines Fußbodenbelags im ehemaligen Kapellenraum angenommen hat. Dies wurde durch die Vermittlung über ein Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde ermöglicht. Das Unternehmen lieferte einen strapazierfähigen Teppichboden und verlegte ihn auf dem Steinfußboden. So können wir nun auch diesen Raum mit neuer Heizung und wärmendem Fußboden für 10 bis 12 Personen nutzen.

Allen genannten und ungenannten Fördergebern sind wir dankbar, dass wir nun einschließlich des vor Jahren von WLAB geförderten Kucheneinbaus für vielfältige Nutzungen gerüstet sind. Ausstellungen, Konferenzen, Theater-, Musik- und andere Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen sind nun



genauso möglich wie private familiäre Feiern mit bis zu 80 Personen sowie Gruppen- und Spielabende mit bis zu 25 oder 30 Personen.

Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn aus dem Stadtteil und darüber hinaus von diesen Möglichkeiten reger Gebrauch gemacht würde.

Anfragen hierzu nehmen wir als LutherLAB e. V. gerne entgegen entweder per E-Mail an info@lutherlab.de oder, da wir im Verein alle ehrenamtlich arbeiten, dienstags und donnerstags vormittags (9:00 – 12:00 Uhr) telefonisch oder per WhatsApp über **0157 31774255**.

Volkhard Niemeyer



Sternenweg

Bestattungen
von Mensch zu Mensch



Rüttershoff GRABMALE

Ihr Gefühl, unser Stein!

Ein starkes Team vor Ort

In Bestattungsfragen, aber auch für ein Vorsorgegespräch stehen wir ihnen beratend zur Seite, kümmern uns um alle Angelegenheiten und erledigen sämtliche Formalitäten.

„Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung“

**Wir stehen ihnen zur Seite,
von Mensch zu Mensch.**

Werte und Überzeugungen haben Bestand.
Seit nunmehr 20 Jahren sind wir im gesamten
Kreis Recklinghausen

und seit Juni 2023 nun auch in Bochum Ihr Ansprechpartner für alle Themen rund um Trauer und Tod. Seitdem bieten wir unseren Kunden umfangreiche Informationen, ein offenes Ohr, Zeit und Raum für persönliche Abschiednahmen.

Wir legen Wert darauf, eine menschliche Begleitung anzubieten und begegnen dem Wandel der Trauerkultur offen. Dennoch kommt einer gewissenhaften Aufklärung über die bestehenden Möglichkeiten und deren weitreichenden Folgen eine besondere Bedeutung zu. Nicht jede zuerst getroffene Entscheidung ist bei genauem Hinschauen auch die Sinnvollste.

Sprechen Sie uns an!

Wir sind rund ums die Uhr für Sie da!

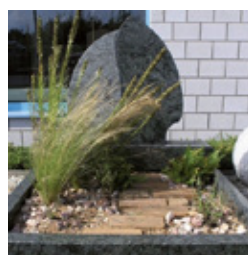


Rüttershoff Grabmale

ist ein Meister- und Ausbildungsbetrieb, der sich im Jahr 2019 aus zwei regionalen alteingesessenen Steinmetzbetrieben firmierte.

Deshalb sind wir in Dortmund, Bochum und Castrop-Rauxel mit drei Grabmalausstellungen immer für Sie zu Stelle. Wir setzen auf beste Qualität und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Wir leben unser Handwerk aus Leidenschaft und schaffen mit Kreativität sowie Know-how berührende Unikate für den Verstorbenen. Unser qualifiziertes Team bietet Ihnen den perfekten Service im Bereich Steinmetzarbeiten.



Kontakt:

Kontakt:

Sternenweg Bestattungen

Bestattungshaus Am Waldfriedhof OHG
Stockumer Straße 17
44892 Bochum

Tel: 0234 . 35795375

bestattungen@t-online.de

Grabmale Rüttershoff UG & CO. KG

Stockumer Str. 17, 44892 Bochum
0170 - 65 97 927

info@grabmale-ruettershoff.de

Kleidertausch im Naturfreund:innenzentrum 2.0

Deins für meins

Wenn am ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr der Elektroswing aus der Hohen Eiche 20 erklingt, ist es wieder so weit: Der Kleidertausch der Ortsgruppe Bochum-Langendreer und der Naturfreundejugend NRW öffnet seine Tore.

Seit einem guten Jahr wird im frisch bezogenen Naturfreund:innenzentrum in der Hohen Eiche 20 in Bochum Langendreer weiter getauscht, was das Zeug hält. Dabei kann es schon mal ganz schön voll werden, wenn den Abend über bis zu 80 Menschen Klamotten bringen, nach neuen Trends stöbern, mit schicken Teilen in der Tasche und einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen ... Besondere Tauschregeln gibt es nicht, darauf haben sich die Macher:innen vorab geeinigt. „Bei uns darf so viel mitgebracht, wie getragen werden kann. Andersherum kann mitgenommen werden, was gebraucht wird. Es ist immer super, wenn wir gut vorsortierte, das heißt heile und saubere Kleidung bekommen. Der Style ist dabei nicht so wichtig“, sagt Judith Ebbing, Vorstandsmitglied und eine der Organisatorinnen des Kleidertauschs. So manches schräge Teil hat bereits bei einer Visionärin ein neues zu Hause gefunden.

Der Tausch funktioniert so: Die mitgebrachten Sachen werden auf den Empfangstisch geschüttet und von den ehrenamtlichen Helfer:innen aufgebügelt (so nennt man das Aufziehen der Kleidung auf die Kleiderbügel). Weitere Helfer:innen verteilen die neuen Waren dann auf den Kleiderständen, wo die Sachen von den Besucher:innen begutachtet und gegebenenfalls eingepackt werden können.

Gute Gründe, Kleidung zu tauschen, gibt es viele. Für die Naturfreund:innen steht der ökologische Gedanke dabei im Vordergrund. „Bei uns soll am besten jedes Teil ein Neues zu Hause bekommen, damit möglichst nichts im Altkleidercontainer landen muss. Im Fast-Fashion-Zeitalter wird ein Kleidungsstück durchschnittlich, ja durchschnittlich! nur vier Mal getragen. Unser Zentrum ist ein Ort, an dem man über solche Dinge spricht. Wir wollen mit der Organisation des Kleidertauschs einen Teil dazu beitragen, der Kleidung zu einem längeren

Leben zu verhelfen. Und uns zu einem etwas saubereren Planeten. Nachhaltigkeit, nicht nur in der Mode, ist keine Entscheidung, sondern eine Notwendigkeit!“, sagt Ulrike Hiltawsky, ebenfalls eine der Mitorganisatorinnen.

Um 20 Uhr ist der größte Spuk dann langsam vorbei. Die übrig gebliebenen Sachen werden noch einmal auf Herz und Nieren geprüft, bevor sie dann für den nächsten Tausch eingelagert werden. Arg ausgeleierte T-Shirts, mit Pilling verunzierte Pullis, gelbstichige Hemden, zerschlissene Mäntel oder durchgelaufene Schuhe wandern dann auch schon mal in die Entsorgung.

Schaut auf der Homepage der Naturfreund:innen vorbei, der Kleidertausch ist nicht das Einzige, was die Ortsgruppe Bochum-Langendreer so auf die

Beine stellt. Wir fahren außerdem Kanu, spielen Spiele, wandern, machen Musik, Kunst und jede Menge Spaß! Oder komm an unserem offenen Treff jeden Freitag von 18:00 bis 21:45 Uhr vorbei.

naturfreunde-langendreer.de

NaturFreunde
Bochum-Langendreer



Was: Kleidertausch

Wann: so ziemlich jeden ersten Dienstag im Monat, außer in den Schulferien

Wo: Hohe Eiche 20, 44892 Bochum-Langendreer

Wie: bring und nimm mit, was du möchtest



Jeden ersten Dienstag im Monat* | 18.30-20.00 Uhr
Hohe Eiche 20 | 44892 Bochum

Schuhe, Kleider, Ohrringe, T-Shirts, Pullis... alles ist willkommen, was noch gut erhalten ist. Du musst aber nicht zwingend etwas mitbringen, denn hier geht es darum, möglichst ein neues Zuhause für alle Teile zu finden, damit sie nicht auf dem Müll landen.

KLEIDER TAUSCH 2025

- 04. Februar
- 04. März
- 01. April
- 06. Mai
- 03. Juni
- 01. Juli
- 02. September
- 07. Oktober
- 04. November
- 02. Dezember

* In den Schulferien findet kein Kleidertausch statt!

**neue Start-Zeit
18:30 Uhr!**

Der Kleidertausch ist ein Kooperationsprojekt der Naturfreundejugend NRW und der Ortsgruppe Bochum-Langendreer



Partnerfiliale der Deutschen Post

Lotto - Kastner

Unser Angebot

- Raucherbedarf, Shisha, E-Zigaretten, Liquids
- Postbedarf
- PrePaid Karten
- CO₂ Flaschen
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten
- Zeitschriften

Service und Freundlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Mit Kompetenz und Erfahrung beraten wir Sie gerne in unserer Partnerfiliale der Deutschen Post.



Mit!
Bogestra-
Ticketservice



Lotto -
Partnerfiliale der Deutschen Post
im Kaufland
Ümminger Straße 90
Montag bis Samstag
8:00 – 19:45 Uhr

Info-Abend beim Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/Werne

Im Herbst 2024 hatte der Verein Ludwig Schönefeld eingeladen. Er beschäftigt sich schon lange mit der Regional- und Verkehrsgeschichte im Ruhrgebiet und ist u. a. Gastkurator des Ruhr Museums in Essen. Die Straßenbahn in unseren Städten ist daher seit Jahren sein Thema.

In seinem aktuellen Buch, „Die Straßenbahn in Witten, unterwegs zwischen Kornmarkt, Crengeldanz, Langendreer und Lütgendortmund seit 1899“, zeigt er die Entwicklung der Straßenbahn in unseren Breiten mit vielen Fotos aus der damaligen Zeit auf.

In seinem Vortrag im Wirtshaus Hiby beschrieb Ludwig Schönefeld den Aufbau der ersten Straßenbahnlinie, die am 4. Januar 1899 eröffnet wurde und vom Bahnhof Bommern über Witten zu Langendreer Denkmal führte. Erst einige Jahre später ist die Trasse nach Lütgendortmund verlegt worden. Die Märkische Straßenbahn ging später in die Westfälische Straßenbahn und schließlich in die BOGESTRA auf. Einen Gewinn hat der Betrieb zu keiner Zeit abgeworfen, aber die wirtschaftliche Entwicklung der Region entscheidend gefördert.

Der Referent zeigte viele Lichtbilder aus dem vergangenen Jahrhundert, die den zahlreichen Zuhörern die damaligen Verhältnisse aufzeigten, seien es die



Ludwig Schönefeld mit seinem Buch und Rolf Hiby. Foto: © Olaf Gellisch

alten Schienenfahrzeuge oder auch die früheren Straßen und Gebäude. Weitere Trassen führten Anfang des vorigen Jahrhunderts nach Annen, zum Alten Bahnhof und nach Ümmingen. Nach dem 2. Weltkrieg sind verschiedene Linien eingestellt bzw. durch Busse ersetzt worden. Vor fünf Jahren ist aber die Trasse von Langendreer Denkmal bzw. Bahnhof nach Witten neu verlegt worden. Sie wird mit modernen Variobahnen betrieben.

Der engagierte Vortrag von Ludwig Schönefeld fand bei der großen Zuhörerschaft einen positiven Anklang.

Etliche Nachfragen zeigten das noch heute lebhaftes Interesse am Thema.

Infos siehe vgv-igdrwerne.de

Rolf Hiby
1. Vorsitzender



Beamer mit Startseite der Präsentation. Foto: Oliver Lohkamp



L. Schönefeld vor gesamter Zuhörerschaft. Foto: Oliver Lohkamp



Ludwig Schönefeld vor einigen Zuhörern. Foto: © Olaf Gellisch



Wein & Spirituosen

Weine aus Deutschland, Europa und Übersee. Sekt & Co. Bio- und Naturwein, Piwi, PetNat.

Der Spirituosspezialist im Bochumer Osten.

Tastings und Weinproben
Präsentservice und Versand



Langendreerstr.26 Tel. 0234 324 59 86
44892 Bochum info@vinaglobo.de

www.vinaglobo.de

Online stöbern und kaufen 24/7
Newsletter zu Neuheiten und Veranstaltungen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	12.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 16.00 Uhr



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

Michael Mesenich
Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum
Tel.: 02 34 / 927 14 61
www.galabau-mesenich.de
info@galabau-mesenich.de



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine

Bereit zum Volkslauf im Volkspark!

Am Sonntag, dem 6. April, findet der 37. Volkslauf im Volkspark in Langendreer statt. Die Leichtathleten der SV Langendreer 04 sind seit 37 Jahren Veranstalter und Ausrichter dieses Volkslaufes.

Da es im Vorfeld immer viel zu tun gibt, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Um 9:30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit dem 5 km Lauf, es folgen SchülerInnen- und Jugendläufe, der Bambini-Lauf und am Ende der 10 km Rundlauf. Seit einigen Jahren findet die Zeiterfassung elektronisch statt, dazu werden Startnummern mit Chip und Start- und Zielmatten genutzt.

Da wir sehr früh im Jahr mit unserem Start in die Laufsaison beginnen, hoffen wir auf trockenes Wetter und viele Läufer und Läuferinnen.

Zuschauer an der Strecke sind für gute Stimmung an der Strecke sehr erwünscht. Bitte Sonntag, den 6. April, schon einmal vormerken!

Silvia Bärens (Geschäftsführerin)



Wieder bereit zum Volkslauf, Foto von Nils Loose (2. Vorsitzender)

„Farbenspiel“ ist auf Raumsuche!

Das „Farbenspiel“ ist ein Ort des Spielens mit Farben, der freien Entfaltung ganz ohne Leistungsdruck. In einer geschützten Umgebung begegnen sich Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Familien sowie Kindergarten- und Schulgruppen.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Internetseite farbenspielbochum.de

In den letzten zwei Jahren haben wir das „Farbenspiel“ erfolgreich im Stadtteil Langendreer etabliert. Leider können wir am bisherigen Ort das „Farbenspiel“ nicht mehr anbieten. Wöchentlich haben wir Schulgruppen und einige Kindergarten- und Schulgruppen begleitet. Gern möchten wir daran anknüpfen, es gibt zahlreiche weitere Anfragen von Gruppen aus Langendreer und angrenzenden Stadtteilen.

Wir möchten weitermachen und unser Angebot ausbauen, dafür suchen wir einen neuen Raum. Bis ein Raum

gefunden ist, läuft das „Farbenspiel“ in einer Übergangsräumlichkeit weiter!

Meldet euch an und kommt zum Spielen mit Farbe und Pinsel in den buntStift, in der Stiftstraße 40. Anmeldungen bitte per E-Mail: malen@farbenspielbochum.de oder per Telefon: 0151 44 23 0807

Die Variablen für einen neuen Raum lauten: Größe: ca. 10 bis 20 qm, Fenster brauchen wir nicht, vorhandene Fenster werden nach Möglichkeit verdeckt, gute Anbindung an den ÖPNV, Wasseranschluss und Toilette in der Nähe, EG (barrierefrei) wäre optimal.

Bitte lassen Sie sich inspirieren. Sollte die eine oder andere Variable bei ihnen nicht gegeben sein, so kommen sie mit uns ins Gespräch, wir sind sehr offen für neue Ideen und finden schneller Lösungen als Probleme. Denkbar wäre auch eine Garage, ein kleines Stück



Land, ein Garten oder eine Parzelle in einem Kleingartenverein, auf dem wir einen umgebauten Bauwagen abstellen könnten.

Helfen sie uns das „Farbenspiel“ weiter anzubieten!

Sie haben Ideen, kennen einen möglichen Raum, möchten mit Farben spielen oder sich informieren? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf – siehe oben.

Neues vom Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf!

Gemeinsam was erleben!

Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf und Bochumer Ehrenamts-Agentur (bea) schließen „Impuls-Patenschaften“ ab

Möchten Sie Freunde oder Freundinnen finden und Ihren Horizont erweitern? Möchten Sie sich weiterentwickeln und dabei anderen Menschen helfen?

Mit diesen Suggestivfragen und dem Slogan „Gebt einen Impuls“ wirbt die Bochumer Ehrenamtsagentur (bea) e.V. im Auftrag des Bundesfamilienministeriums für sogenannte „Tandem- oder Impuls-Patenschaften“.

Diese Patenschaften werden in schriftlicher Form mit dem Ziel abgeschlossen, um unter anderem Integration, interkulturellen Austausch, sprachliche und soziale Kompetenzen zu fördern und/oder Einsamkeit entgegenzuwirken.

Tandem- oder Impuls-Patenschaften entstehen immer zwischen zwei Menschen. Sie müssen in Bochum ihren Le-

bensmittelpunkt haben, volljährig sein, dürfen nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben und treffen sich nach Abschluss eines Patenschaftsvertrages möglichst mehrfach im Folge-Zeitraum von zwölf Monaten.

Für sogenannte Tandem-Partner steht ein gewisser finanzieller Rahmen zur Verfügung, um unterschiedliche Veranstaltungen zu besuchen oder sonstige Freizeitaktivitäten zu gestalten.

Bereits im zweiten Halbjahr 2022 beschlossen der Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf und die Bochumer Ehrenamts-Agentur e. V (bea) eine Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Damals führten bereits Mitglieder des Männerdienstes knapp hundert Paten und deren Mentees zusammen.

Sie besuchten Kultur-Veranstaltungen des Bochumer Schauspielhauses, der Bochumer Symphoniker (Bosys), des Planetariums oder des Varietes et cetera. Die Resonanz war schon damals ausgezeichnet! Doch wie in so vielen anderen Fällen unterbrach Corona auch hier manche Aktivitäten.

Im Oktober 2024 beschlossen die Bochumer Ehrenamts-Agentur und der Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf als Partner, die während der Pandemie erlarmten Aktivitäten wieder aufleben zu lassen.

Mit viel Elan schlossen Mitglieder des Männerdienstes innerhalb von vier Wochen über fünfzig neue Patenschaftsverträge ab.

Als Dankeschön für die neu entstandenen Patenschaften organisierte Kai Krick vom Vorstand des Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf spontan ein festliches Advents-Gänse-Essen in einem renommierten Restaurant im Bochumer Osten für Paten und deren Mentees. Angeregte Gespräche, viele glückliche Gesichter und dass man zum Abschluss des Abends spontan und mit viel Inbrunst gemeinsam das Heimatlied des Ruhrgebietes „Glück auf, der Steiger kommt“ sang, zeugten von einem gelungenen Abend. Für das Jahr 2025 sind bereits weitere Aktivitäten geplant.

Wilhelm Ruland, Vorsitzender
Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf



**10%
Rabatt***
für Neukunden!

*Aktion gültig bis 12/2026



nicole wilms
grafik | design | werbung

**Erfolgreich
Werben**
von der Idee
bis zum Druck

Deine
Werbeagentur
in
**Bochum
Langendreer**
alles aus
einer Hand

📍 Im Esch 5 | 44892 Bochum | ☎ 0170 4020911 | ✉ nw@nicolewilms.de

Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf: *Programm März-Juni 2025*

Treffen finden freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Alte Bahnhofstr. 28-30 statt. Gäste sind herzlich willkommen!

- | | |
|--|---|
| <p>21.03.25 „Schischyphusch oder der Kellner meines Onkels“, Erzählung von Wolfgang Borchert
Referent: Paul Möller</p> <p>28.03.25 Jahreshauptversammlung!</p> <p>04.04.25 Der Weg zum Westfälischen Frieden, 1. Teil
Referent: Reinhold Koch</p> <p>11.04.25 Reisebericht aus einer anderen Zeit – Bei Hummerfischern in New South Wales/ Australien, Referent: Wilhelm Ruland</p> <p>18.04.25 Vortragsabend fällt wg. Karfreitag aus</p> <p>25.04.25 Aus der Geschichte Wittens!
Referent: Christian Lukas, Sachbuchautor, Fotograf und Reporter der Ruhr-Nachrichten
Kontakt: Wilhelm Ruland, hwruland@aol.com</p> <p>02.05.25 Traditioneller Ausflug in die Ruhrauen mit Schiffahrt auf der Ruhr</p> | <p>09.05.25 Kirche, ein unsicherer Ort?! – Rückschlüsse aus der ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in der EKD
Referent: Ralf Höffken</p> <p>16.05.25 Besuch Telefonmuseum „Telekom-Historik“, Bochum
Führung mit anschließendem Imbiss</p> <p>23.05.25 Genius Goethe –Dichter, Politiker, Forscher
Referent: Reinhard Gülle</p> <p>30.05.25 Zeche Mansfeld - Wie Urbanus und Colonia zur Zeche Mansfeld wurden-
Referent: Buchautor Hans-Jürgen Lewer</p> <p>06.06.25 Evtl. Spargelfahrt mit unseren Frauen und Besuch Venlo oder Kevelaer</p> <p>13.06.25 Der Weg zum Westfälischen Frieden, 2. Teil
Referent: Reinhold Koch</p> |
|--|---|



Evang. Frauenhilfe Dorf lädt ein

Wir treffen uns zu den angegebenen Terminen von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28-30, und freuen uns auf alle Besucherinnen.
Kontakt: Christel Radtke, 0234 288152.

Programm für das 1. Halbjahr 2025

- | | |
|------------|---|
| 12.03.2025 | Pfarrerin Birgit Leimbach erzählt über das Sakrament der Taufe |
| 26.03.2025 | Reinhold Koch: Vortrag über Nordrhein-Westfalen vor 50 Jahren |
| 09.04.2025 | Lieder zum Frühling (keinen Kuchen mitbringen) |
| 23.04.2025 | Ferien |
| 07.05.2025 | Vortrag Paul Möller: Heinrich Heine und sein „Deutschland, ein Wintermärchen“ |
| 21.05.2025 | Frau Crombach gestaltet den Nachmittag |
| 04.06.2025 | Bingo |

Die Frauenhilfe Langendreer Holz lädt herzlich ein !

Interessierte Frauen treffen sich 14-tägig donnerstags in der ungeraden Kalenderwoche um 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Langendreer, Alte Bahnhofstr. 28-30.

Neben Spaß, Kaffee und Kuchen erwarten Sie interessante Vorträge und Anregungen über die großen und kleinen Fragen des Lebens.

Das Programm kann bei Ute Strükmann (29 17 18) gerne erfragt werden.

Aktivitätsüberblick

Stand März 2025

Beratung / Unterstützung

Sprechstunde zu allen Fragen des Älterwerdens

Christian Frenzel / Freitag: Claudia Plöger

Montag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Standort: Alte Bahnhofstr. 6

Sprechstunde zu Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Marlène Baur

1. und 3. Mittwoch 13 -15 Uhr

Fabienne Barouch

2. + 4. Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Standort: Alte Bahnhofstr. 6

Unterstützung für pflegende Angehörige

(Anmeldung bei Barbara Crombach: 0234/ 33 77 72)

Sprechstunde

1. Freitag im Monat: 9:00 bis 10:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Selbsthilfegruppe

4. Dienstag im Monat: 14:30 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Offener Austausch mit dem Beirat „Leben im Alter“

(Frau Heuvel)

Mehrmals im Jahr - Siehe separate Ankündigung

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Sprechstunde WLAB

(Karsten Höser)

Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Standort: Hohe Eiche 12

Sprechstunde der Kita-Sozialarbeit für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Schuleintritt

(Anmeldung bei Anke Bhatti: 0234/ 910 9331)

3. Freitag im Monat

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Unterstützung für mobile digitale Geräte

Smartphone

(Ohne Anmeldung)

Montags: 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Apple Geräte

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Geselligkeit

Doppelkopf

(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

2.+ 4. Freitag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Die flotten Lotten

Zocken und Quatschen

(Infos und Anmeldung: 0234/544 76 501)

2. + 4. Mittwoch: 14:30 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Senioren-Stammtisch

(Infos und Anmeldung: 0234/544 76 501)

1. + 3. Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hohe Eiche 12

Plauderbank

Zeit für ein Gespräch

(Ohne Anmeldung)

Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Sitzbank vor dem LutherLAB

Alte Bahnhofstr. 166

Schlechtwetterplauderbank

Hohe Eiche 12 (DRK Begegnungsort)

Kreative Aktivitäten / Kunst

Die Stricklieseln

(ohne Anmeldung)

2. + 4. Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Stricken und Häkeln

(Anmeldung bei Familienbildungsstätte:

0234/ 910 5120)

Montag: 15:30 bis 17:45 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Kreative Vielfalt – Zeichnen und Malen mit Bunt- und Bleistift

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

4. Dienstag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Stadteilladen Werne, Kreyenfeldstr. 31, 44894 Bochum

Meditatives Zeichnen mit zentangle®

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

2. Samstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Kunst- und Kulturkreis

Planungsgruppe für gemeinsamen Besuch von kulturellen Veranstaltungen

(ohne Anmeldung)

1. Mittwoch im Monat: 14:30 bis ca. 15:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Fremdsprachige Aktivitäten

„Si on chantait“

(französischsprachige Gruppe)

3. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Rendez-Vous Français

(französischsprachige Gruppe)

3. Mittwoch im Monat: 17:30 bis 19:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Jeux de Société français – französische Gesellschaftsspiele

(französischsprachige Gruppe)

1. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Persischer Frauenkreis

(persischsprachige Gruppe)

Anmeldung: 0234/ 544 76 501

1. Freitag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

"Let's talk english"

(englischsprachige Gruppe)

Anmeldung: 0234/ 544 76 501

Alle 2 Wochen donnerstags: 11:00 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Internationales Bücherregal

(Englisch, Niederländisch, Türkisch, Französisch,
Schwedisch, Polnisch, Persisch, Japanisch)

Während der Sprechzeiten

Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Bewegung

Die Waldgänger

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

2. + 4. Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Geeignet für Personen, die gut zu Fuß sind.

"Spaziergang und Plausch"

(ohne Anmeldung)

Mittwochs: 10:00 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Yoga im Sitzen

(Anmeldung bei Malihe Alehashemi: 0157/ 58 28 74 56)

Gruppe 1

Mittwoch: 11:30 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Gruppe 2

Mittwoch: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Gedächtnistraining

Geistig Fit

(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

3. Dienstag im Monat: 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Altersübergreifende Treffen

„Von 05 bis 105 – Spiel und Spaß, für alle was!“

(Information und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Termine auf Anfrage

Treffpunkt: Familienzentrum Laer, Claus-Groth-Str. 27

Nachhaltigkeit -Wegwerfen war gestern!

Repair-Café

(ohne Anmeldung)

1. Dienstag im Monat: 14:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Freu-Dich-Regal – Ein Ort des Gebens und Nehmens

„Stehrümchen“ oder andere nützliche Dinge

können geteilt werden -

Abgabe während der Sprechzeiten

Montag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Alte Bahnhofstr. 6

**Das Seniorenbüro Ost unterstützt diverse Projekte,
in dem es verschiedene Materialien zur weiteren
Verwendungen sammelt!**

- **Handys für Hummel, Biene und Co.**
- **Briefmarken für Bethel**
- **Alte Verbandskästen für das Jugendrotkreuz
des DRK-Kreisverbandes Bochum e. V. und seine
Teddyklinik**
- **Kronkorken für die DRK- Kältehilfe**

Abgabe während der Sprechzeiten

Montag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Alte Bahnhofstr. 6

Mehr Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie im
Seniorenbüro Ost.

Vous aimez parler français?

Vous avez la possibilité de vous joindre au groupe
« Rendez-Vous français » pour discuter sur des
thèmes comme les voyages, la culture, le quotidien
ou l'actualité.

Le groupe se retrouve le 3ème mercredi du mois
au Seniorenbüro Ost, alte Bahnhofstr. 6, de 17h30
à 19h00.

Information et inscription au numéro de téléphone
suivant : 0234 / 544 76 501



Ausbildung Medientechnologie

Druckverarbeitung Buchbinder (m/w/d)

Du lernst aus einem Stapel von bedruckten Papierbogen perfekt verarbeitete Hochglanz-Broschüren und Kataloge herzustellen. Du schaffst es, den Printprodukten in kleinen und großen Auflagen die perfekte Form und exakte Falzung zu geben, passgenaue Kanten zu schneiden und hochwertige Sammelheftungen einzusteuern. Erst durch dich, werden die losen Papierbogen zum Qualitätsprodukt – fertig für den Versand und Verkauf.

Triffst du ins Schwarze?

- Du hast Spaß am Umgang mit Maschinen?
- Du hast handwerkliches Geschick?
- Dich begeistern die verschiedensten Materialien und kniffligsten Aufgaben?
- Du besitzt technisches und mathematisches Verständnis?
- Du willst einen abwechslungsreichen Job und viel Bewegung?
- Genauigkeit und schnelles Reaktionsvermögen sind genau Deine Stärken?

Was erwartet Dich?

- Dreijährige duale Ausbildung (Berufsschule in Dortmund)
- Stufenweise Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr: 925,- €; 2. Ausbildungsjahr: 970,- €;

3. Ausbildungsjahr: 1.015,-€

Deine Zukunftsperspektiven

- AusbilderIn
- TechnikerIn Fachrichtung Druck- und Medientechnik
- MeisterInnenprüfung zum Industriemeister

Ausbildungsstart: 01.09.2025, Arbeitszeit: 38,5 Wochenstunden

Seit über 150 Jahren als Familienunternehmen erfolgreich, bieten wir ein angenehmes Betriebsklima und einen modernen Maschinenpark. Wir freuen uns über besondere Herausforderungen – das ist spannend für das ganze Team, was unsere Kunden sehr schätzen. Mit 20 Experten (davon 1 Azubi) fertigen wir als regionaler Druck- und Mediendienstleister Druckprodukte, vom Plakat bis hin zu komplexen Broschüren.



Druckerei Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG

Industriestraße 34, 44894 Bochum · Kontakt: Tobias Röhrig, Bewerbungen per Mail an: bewerbung@skala.de

Vital & Aktiv im Alltag!

REHA-SPORT

Reha-Kurse werden zu 100 % von deiner Krankenkasse übernommen!

OPTIONAL MIT UNSERER MITGLIEDSCHAFT KOMBINIERBAR:

- ✓ Seniorengerechte Kurse
- ✓ Zirkel-Training
- ✓ Rückenkurse
- ✓ Individuelle Trainingspläne inkl.

BE FIT Bochum
Ümminger Str. 86,
44892 Bochum
Tel.: 0234/96294334

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 6:00 bis 23:00 Uhr
Sa. - So. von 7:00 bis 21:00 Uhr

Großzügige Parkplätze direkt vor der Tür!

Sie haben Sorge, dass die Rente nicht reicht? Das Seniorenbüro Ost ist wegweisend und bietet Unterstützung an!

Unsere Gesellschaft wird immer älter, aber die Lebenssituationen älterer Menschen sind sehr unterschiedlich

Wir vom Seniorenbüro Ost sind für Sie da:

auch wenn Sie noch nicht in Rente sind, wenn Sie noch nicht wissen, ob Sie Leistungen beantragen können, wenn Sie nicht wissen, wohin Sie sich wenden sollen.

**Ihr Kontakt im Seniorenbüro Ost,
Alte Bahnhofstr. 6, 44892 Bochum**

**Sie sind unter 65 Jahre:
Marlène Baur, Tel. 0234 544 76**

**Sie sind über 65 Jahre:
Christian Frenzel, Tel. 0234 544 76**

In Deutschland sind heute 22 Millionen Menschen 60 Jahre und älter, das ist mehr als jeder Vierte. Und es werden immer mehr: Bis zum Jahr 2050 wird ihr Anteil voraussichtlich auf 38 Prozent ansteigen. (Quelle: demografie-portal.de/) Anfang Januar 2025 wurde der 9. Altersbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen“ veröffentlicht.

Materielle Sicherheit im Alter ist die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe

Der Bericht hält fest: Eine ausreichende finanzielle Versorgung stellt die Grundlage dar für vieles, was auch im Alter wichtig ist: zum Beispiel angemessen zu wohnen, sich gesund zu ernähren und auch an Aktivitäten in der Gemeinschaft teilzunehmen, die kostenpflichtig sind. Das Leben nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben möglichst selbstbestimmt und nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, ist für viele ein zentrales Lebensziel. Das ist nicht für alle gleichermaßen möglich. Einerseits haben sich die Alterseinkommen in den letzten Jahren insgesamt positiv entwickelt. Sowohl die gesetzlichen Renten als auch die Gesamteinkommen im Alter sind gestiegen. Andererseits sind die Einkommensunterschiede zwischen älteren Menschen teilweise sehr groß. Unterschiede gibt es insbesondere zwischen

- Männern und Frauen (insbesondere in Westdeutschland),
- zwischen West und Ost insgesamt,
- zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte,
- alleinstehenden Personen oder Paaren.

Die niedrigsten durchschnittlichen Alterseinkommen beziehen alleinstehende Frauen mit Migrationsgeschichte sowie ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Arm oder von Armut „bedroht“ – Was bedeutet Armut?

Was ist eigentlich Armut? Oft wird der Begriff ökonomisch verstanden, als „Unterversorgung“ finanzieller Art: In der EU gilt eine Person als arm oder armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 Prozent des mittleren Pro-Kopf-Einkommens eines Landes verfügt. Laut Statistischem Bundesamt waren im Jahr 2022 rund 18 Prozent der Personen ab 65 Jahren von Armut bedroht.

Daneben gibt es noch eine zweite Definition von Armut, die die gesamte Lebenslage von Betroffenen mit einbezieht. Dieser Ansatz berücksichtigt, dass es auch um nicht materielle Faktoren geht. Die Unterversorgung von Betroffenen (auch) in den zentralen Lebensbereichen steht hier im Mittelpunkt: Wohnen, Gesundheit, Bildung, soziale Beziehungen und Möglichkeiten am sozial gesellschaftlichen Leben teil zu haben.

Viele Menschen nehmen ihnen zustehende Leistungen nicht in Anspruch

Wer seinen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bezahlen kann und Hilfe benötigt, kann Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beantragen. Die Leistung ist eine finanzielle Unterstützung, welche das sogenannte sozial-kulturelle Existenzminimum abdecken soll. Aktuell nehmen deutschlandweit ca. 3 bis 4 Prozent der Bevölkerung im Rentenalter diese Leistung in Anspruch. Experten gehen davon aus, dass es aber einen großen Anteil an sogenannter „verdeckter“ Altersarmut in Deutschland gibt. So nehmen Schätzungen zufolge etwa 60 Prozent der eigentlich berechtigten Personen die Grundsicherung im Alter nicht in Anspruch. **Warum?**

- Weil die Leistungen möglicherweise nicht bekannt sind.
- Weil möglicherweise Angst vor Behörden, vor sozialer Kontrolle und vor einem möglichen Rückgriff auf das Einkommen der Kinder im Wege stehen.
- Weil möglicherweise Scham und Sorge vor Stigmatisierung eine Rolle spielen.

Ähnliche Barrieren gibt es auch bei den Angeboten der sozialen Schuldnerberatung. Schulden und Zahlungsunfähigkeit haben laut Experten bei älteren Menschen in den letzten zehn Jahren deutlich zugenommen. Hier ist die Hemmung sich Hilfe zu suchen offenbar noch höher.

Wer sich vertieft mit diesen Themen beschäftigen möchte – Wir empfehlen folgende Medien beziehungsweise Links:

neunter-altersbericht.de
bagso.de/publikationen/stellungnahme/
[neunter-altersbericht-alt-werden-in-deutschland](https://neunter-altersbericht-alt-werden-in-deutschland.de)

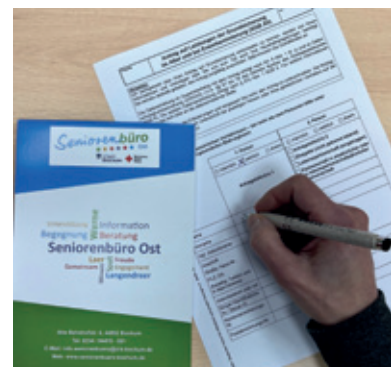


Foto: Fabienne Barouch

HAIR DESIGN

MONICA DA SILVA



**Ersetze das fehlende
Puzzle und komme zu
uns ins Team!**

Schreibe uns eine E-Mail an
info@hairdesign-da-silva.de
oder fülle das Formular unter
hairdesign-da-silva.de/karriere aus

Wir melden uns bei dir!

HAIR DESIGN
MONICA DA SILVA

Ümmingerstr. 7
44892 Bochum
Tel. 0234/97616678

Di, Mi, Fr 9 -18 Uhr
Do 9 -19 Uhr
Sa 8 -14 Uhr



Los Regalos

einFach schön ...

Geschenke und 2. Hand Kleidung

Di, Do, Fr von 10.00 - 18.00
Mi und Sa von 10.00 - 14.00
Montags geschlossen

Hauptstraße 220
44892 Bochum-Langendreer
01573 68 38 484

beate.beckmann@losregalos.de
www.losregalos.de
sowie bei Facebook und Instagram



Die **Seniorenbüros der Stadt Bochum** und das Projekt **#WEGEweisend - abgesichert & eingebunden ins Alter** der Seniorenbüros und der jüdischen Gemeinde, setzen sich für Sie ein. Zusammen mit der Stadt Bochum wollen wir gemeinsam Strategien erproben, um Menschen abgesichert und eingebunden ins Alter zu begleiten. Dabei wollen wir auch für die Personengruppe da sein, die erst noch ins Rentenalter kommt, aber bereits heute die Sorge hat, ob die Finanzen in der Rente reichen!

Ihre Anlaufstation im Quartier bei Fragen zu finanzieller Absicherung und Gemeinschaft

Im Seniorenbüro Ost an der Alten Bahnhofstr. 6 in Langendreer finden Sie eine erste Anlaufstation, bei der Sie bei Bedarf Hilfe dabei erhalten, weitere Ansprechpartner bei den Themen finanzielle Absicherung und Gemeinschaft zu finden. Wir wollen Sie auch dabei unterstützen, wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie Anspruch haben auf Leistungen und sich einfach informieren wollen.

„Im Viertel“ für Sie da: Lotsinnen und Lotsen im Projekt

Im Projekt wurden 2023 bis 2024 auch bereits 18 ehrenamtlich und stadtweit aktive Lotsen und Lotsinnen qualifiziert. Sie haben sich mit Themen wie Einsamkeit, Armut, Netzwerke, Vielfalt und mehr auseinandergesetzt und wollen im Stadtteil aktiv werden - auf einer Plauderbank, mit einem Frühstücksangebot oder einer anderen selbst gewählten Aktivität. Lotsen und Lotsinnen haben ein offenes Ohr, kommen in Kontakt mit älteren Personen und beantworten in ihrem jeweiligen Stadtgebiet Fragen.

Ihr Kontakt für das Projekt #WEGEweisend - abgesichert & eingebunden ins Alter im Bezirk Ost:

Seniorenbüro Ost,
Marlene Baur,
Tel. 0234 544 76 501
m.baur@drk-bochum.de



Mein neues Ehrenamt

Für ältere Menschen in meinem Stadtteil



Plauderbankpate/in werden?

Seit August 2024 nimmt sich der Plauderbankpate Franz Scholz Mittwoch vormittags vor dem LutherLab zwei Stunden Zeit für Alltagsgespräche mit Passantinnen und Passanten. Seit Ende Januar gibt es das Angebot nun auch bei schlechtem und kaltem Wetter drin – am Begegnungsort des DRK Kreisverbandes Bochum an der Hohen Eiche 12 in Langendreer. Hier findet am Montag, den 7. 4. um 14 Uhr, einmalig auch ein unverbindliches Kennenlern- und Informations-Treffen statt für mögliche neue Interessierte an diesem besonderen Ehrenamt.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung dazu beim Seniorenbüro Ost.



Plaubereit: Franz Scholz

Infotreffen

Montag 07.04.2025,
14 bis ca. 15.30 Uhr
DRK Begegnungsort,
Hohe Eiche 12,
44892 Bochum

Infos und Anmeldung:
Seniorenbüro Ost,
Alte Bahnhofstr. 6,
44892 Bochum,
Tel. 0234 544 76 501
info.seniorenbuero@drk-bochum.de

Unterstütz*Punkt in Bochum Ost

Mit mehr Sicherheit durch den Alltag!

Sie sind unterwegs und brauchen eine Pause, z. B. weil

- Sie sich einen Moment hinsetzen möchten,
- Sie sich verfolgt fühlen,
- Sie ein Glas Wasser benötigen,
- Ihnen übel ist,
- Sie ein Telefon brauchen,
- Sie eine Toilette nutzen möchten, usw.

Wir helfen Ihnen gerne.

Mit dem UNTERSTÜTZ*PUNKT-Logo an einer gut sichtbaren Stelle signalisieren mehr als 57 Einrichtungen, Restaurants, Geschäfte und Praxen im Bochumer Osten ihre Hilfsbereitschaft.

Überall, wo das UNTERSTÜTZ*PUNKT-Logo ist, können Sie auf Anfrage einen Flyer bekommen.

Auf dem Flyereinleger finden Sie die mitmachenden Adressen. Wir empfehlen Ihnen, diesen Einleger im Portemonnaie oder in der Handtasche aufzubewahren, damit Sie ihn bei Bedarf schnell griffbereit haben.

Sie haben Fragen?

Sie möchten weitere Informationen zu den UNTERSTÜTZ*PUNKTEN?

Sie wären gern ein UNTERSTÜTZ*PUNKT?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Melden Sie sich bei uns:

Seniorenbüro Ost

Alte Bahnhofstr. 6 - 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 544 765 01 - info.seniorenbuero@drk-bochum.de





Mit der WAB für

„Bänke raus“ 2025

In diesem Jahr findet das traditionelle Mitmachfest „Bänke raus“ am **Sonntag, 15. Juni**, auf der Alten Bahnhofstraße in Langendreer statt - eingebettet in die Bürgerwoche Bochum-Ost, die vom 11. bis zum 17. Juni durchgeführt wird. Die Bürger aus dem Bochumer Osten und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, sich zu treffen und miteinander zu feiern.

Die Alte Bahnhofstraße wird zwischen den Straßen „Lüsender Straße“ und „Ümminger Straße“ für den Verkehr gesperrt. Auf fast einem halben Kilometer reißen sich zahlreiche Festzeltgarnituren aneinander und verwandeln den Alten Bahnhof zu einer Festmeile mit vielen Attraktionen. An über 120 Parzellen feiern Vereine, Gruppen, Organisationen, Anwohner, Familien, Freunde, Kollegen und interessierte Langendreerer Bürger miteinander. Erfolgreich organisiert wird „Bänke raus – das Straßenfest zum Mitmachen“ von einer Gruppe ehrenamtlicher Akteure, die aus Vertretern der Kirchengemeinden und Sportvereine, sowie Geschäftsleuten aus ganz Langendreer und Mitgliedern der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer (WAB) besteht.

Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst am „Stern“, durchgeführt von der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost (FeG). Im Anschluss folgt auf der Bühne ein abwechslungsreiches Musikprogramm:

Von Langendreer in die Welt... und wieder zurück

So lautet in diesem Jahr der „musikalische Slogan“ für das Musikprogramm des beliebten Stadtteilfestes.

„Es wird rockig, punkig, poppig und vor allem laut“, so Christine Scafdi, die für das Musikprogramm verantwortlich ist. „Ein bunter Mix von allem mit großen und kleinen Künstlern“, ergänzt sie. Dabei spielt sie auf das Programm an, was sie für 2025 zusammengestellt hat. Zum Abschluss des Festes bebt der Alte Bahnhof. Das PopHop Musikduo „Mond-

funk“, das mit seinem Song „WELTSTADT“ die „sommerliche Bochum Hymne“ von hier aus in die Welt getragen hat, feiert am Stern-Platz und präsentiert Songs aus seinem im Sommer 2024 erschienenen Album. Doch zuvor wird es rockiger, funkiger und kein wenig leiser auf dem Platz am Stern.



Nach dem allseits beliebten ökumenischen Gottesdienst startet auch der Bochumer Künstler Hannes Weyland mit seinem Musikprogramm. Der Singer-Songpoet, der auch als Schauspieler unterwegs ist, bringt dabei sicherlich ein bunt gemischtes Repertoire seines Könnens mit. Nachmittags rocken „Jär!“ mit Coverrock vom Feinsten Langendreer. Die Band aus Bochum war auch im letzten Jahr zu viert anwesend und begeisterte das Publikum mit ihren Liedern.



Neu in diesem Jahr wird die „Unplugged Ecke“ sein, ein Ort, wo ohne Strom Musik gemacht wird. U. a. wird dort die Lessing Schule ein Angebot präsentieren.

Die beliebte Fiege Bühne am oberen Ende der Alten Bahnhofstraße gehört in diesem Jahr ganz den „kleinen Stars“, die erste Bühnenerfahrungen oder weitere sammeln und hier auf sich aufmerksam machen wollen.

Langendreer!



Maykeva



Die zärtlichen Ganoven

Und es wird punkig, sozialkritisch, zwischenmenschlich mit einem Hauch von Reggae und Rock. „Maykeva“, ein Bandprojekt aus Bochum und dem Sauerland, werden die kleine Bühne dort ebenso rocken wie die Musiker von „Genau so!“, die ihr Debüt am Alten Bahnhof geben. Zum Schluss rocken dort die „Zärtlichen Ganoven“, eine Band, die quasi um die Ecke der Fiege Bühne im „Bunker in den Langenstuken“ probt und damit von ihrem „Wohnzimmer“ aus die Bühne erobern will. Jeder hat mal klein angefangen... und jeder kommt „nach Hause“ zurück. Langendreer oder LA - macht das wirklich einen Unterschied!?!?

Neben den musikalischen Auftritten findet am Nachmittag der alljährliche Höhepunkt des Festes, die Verlosung der WAB Langendreer, statt. „Wir freuen uns jetzt schon, dass wir wieder ein Fest auf die Beine stellen, an dem so viele Akteure mitwirken und gemeinsam einen schönen Tag verbringen wollen“, so Karsten Höser, Stadtteilmanager.

Für kleine und junge Besucher gibt es auch vieles zu entdecken, mitzumachen und auszuprobieren: eine Spielstraße, eine Hüpfburg, ein Sandkasten, der zum Buddeln einlädt, und ein Bungee-Trampolin. Ballonzauberer und Schminkstände runden das Angebot ab. Nicht nur für die Kleinen interessant: Die Kolpingsfamilie Bochum-Langendreer/Werne organisiert ihren 16. Familienflohmarkt vor der St. Marienkirche, der zum Stöbern einlädt.



„Wir haben in Langendreer ein nicht-kommerzielles Fest geschaffen, in dem das Miteinander der Menschen im Vordergrund steht“, so Michael Koch, 1. Vorsitzender der Langendreerer Werbegemeinschaft, und bedankt sich dabei auch ausdrücklich bei den Mitgliedern des Basketball-Clubs Langendreer (BCL) und den zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung. Diese sind sowohl beim Auf- und Abbau der Garnituren tätig als auch an den Getränkeständen, wo sich Mitglieder aus Vereinen beim Ausschank abwechseln - unter anderem Mitglieder der Bezirksvertretung Bochum-Ost. Unter dem Motto „Begegnen und Kennenlernen“ unterstützt sie wieder das Fest. Nach der gelungenen Zusammenarbeit der letzten Jahre sind die Mitglieder der Bezirksvertretung am Getränkestand am „Stern“ von 14:00 bis 16:00 Uhr persönlich anzutreffen.

Wie in den Jahren zuvor wird der „Bänke raus-Sonntag“ auch ein verkaufsoffener Sonntag sein, an dem die Geschäfte am Alten Bahnhof geöffnet haben. Weitergehende Informationen und Anmeldebögen sind auf der Internetseite www.baenke-raus.de zu finden.

Das diesjährige ehrenamtliche Vorbereitungsteam besteht aus:

Silvia Bärens	SV Langendreer 04
Karsten Höser	Stadtteilmanager WAB Langendreer
Martina Hoppe	Anwohnerin
Michael Koch	WAB Langendreer
Bernd Leimann	WAB Langendreer und Anwohner
Tim Linder	Freie evangelische Gemeinde
Sabine Otto	Anwohnerin
Jens Riwozki	WAB Langendreer
Christine Scafidi	Anwohnerin
Martin Wiedemann	Katholische Kirchengemeinde



Nikolaus am Stern

Das Wetter lud nun wirklich nicht dazu ein, am 06. Dezember den Platz „Am Stern“ zu besuchen. Es regnete und ein starker Wind blies durch die Straßen im Ortsteil Alter Bahnhof. Allerdings ließen sich über 150 junge Menschen und ihre Eltern nicht davon abhalten, an dem Tag den Nikolaus zu besuchen. Denn dieser wurde von der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer (WAB Langendreer) eingeladen Langendreer zu besuchen. Im Vorfeld richteten die Helfer ihm ein gemütliches Zelt ein: Ein großer, bequemer Sessel bot ihm einen Sitzplatz, der von mehreren geschmückten Tannen, die der Hagebaumarkt Ziesak sponserte, eingerahmt wurde. Eine stimmungsvolle, adventliche Beleuchtung rundete das Geschehen ab. Finanziell unterstützt wurde der Auftritt durch den WLAB Stadtteilstiftungs.



Eröffnet wurde der Besuch von gesangsfreudigen Kindern der OGS „Schule am Volkspark“. Nach dem gemeinsamen Gesang mit den weiteren Besuchern kam der Nikolaus und empfing die Mädchen und Jungen aus dem Stadtteil, ließ sich mit ihnen fotografieren und verteilte an jedes Kind einen Schokoladennikolaus. Die professionellen Fotos erstellte eine Mitarbeiterin des ansässigen Fotostudios motive44, die mit viel Engagement unablässig den Auslöser ihrer Kamera betätigte. Die Schlange der wartenden Kinder zog sich über den halben Platz; auffällig dabei war, dass die Kinder geduldiger als manche Elternteile auf ihr Treffen mit dem Nikolaus warteten. Um sich bei dem usseligen Wetter ein wenig aufzuwärmen, boten die Mitglieder der WAB Langendreer heißen Glühwein für Groß und Klein an.

Zwischen den Mitarbeiterinnen der OGS „Schule am Volkspark“ und Karsten Höser, Stadtteilmanager der WAB Langendreer, besteht schon eine jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit. So schmückten die Kinder schon seit Jahren vor der Adventszeit die Tanne auf dem Platz, die im letzten Jahr auch eine Beleuchtung erhalten hat. Diese schließt eine Lücke in der vorhandenen Adventsbeleuchtung am Alten Bahnhof.

Das Auf- und Abhängen der Lichterketten führten zwei sehr hilfreiche Mitarbeiter der Dachdeckerfirma Dagoberts Dächer durch. „Wir freuen uns, dass der Nikolausbesuch durch den Einsatz und die Zusammenarbeit verschiedener Mitglieder der WAB Langendreer umgesetzt werden konnte“, resümiert Michael Koch, 1. Vorsitzender.

Neben der Beleuchtung am Alten Bahnhof wurde auch durch das Engagement fleißiger Helfer aus dem Umfeld von Ivana Rolovic von der Papeterie Tintenklecks die Adventsbeleuchtung im Dorf aufgehängt. „Neben dem persönlichen Einsatz danken wir auch den Stadtwerken Bochum für ihre Unterstützung der zahlreichen Aktivitäten im Stadtteil, welche die Umsetzung der Aktivitäten deutlich erleichtern“, betont Karsten Höser gerne.



THIRD HAND VINYL SHOP

Ein Herz für Musik und Design

Seit vergangenen November bereichert Andreas Müller mit seinem Third Hand Vinyl Shop an der Alten Bahnhofstraße 17 die Ladenszene im Dorf. Den gebürtigen Stuttgarter verschlug es nach seinem Geografie-Studium über Freiburg und Berlin nach Lütgendortmund, von wo aus er eine ganze Zeit lang die Filiale eines schwedischen Möbelkonzerns leitete. Doch schon früh entstand der Traum vom eigenen Plattenladen, den er dank einer glücklichen Fügung bei einem Spaziergang zur Eisdielen in Langendreer dann endlich entdeckte.

Seine ersten Scheiben erwarb der damalige Student noch zu Zeiten, in denen der Einzug der CD für eine Marktwende sorgte und Schallplatten gebraucht auf Trödelmärkten zu Spottpreisen verhökert wurden. So ergatterte der sparsame Schwabe für ganze fünf Mark ein Paket mit den Beatles, den Doors, den Rolling Stones, Led Zeppelin und Slade, das später als Basis für seine große Leidenschaft dienen sollte. Auf dem alten Philips-Plattenspieler der Schwester drehten sich fortan immer mehr LPs und Singles mit Musik aus den 60er und 70er Jahren, die im Nachfrage-Boom der digitalen Silberlinge häufig als Schnäppchen den Weg zu ihm fanden.

Über 30 Jahre hinweg hat sich Andreas Müller durch Fundsachen auf Flohmärkten in aller Welt eine beachtliche Sammlung zugelegt, die jedoch nur in Teilen in seinen Geschäftsräumen zum Verkauf angeboten wird. Überhaupt legt

der passionierte Vinyl-Liebhaber einen Schwerpunkt auf Klasse statt Masse und verschont seine Kundschaft mit unsortierter Ramschware, die einem in vielen Läden mit vollgestopften Fächern die Lust am Stöbern nehmen kann. Vielmehr stockt er sein Depot mit gezielten Ankäufen und Besuchen einschlägiger Märkte bewusst auf. Im Shop werden diese dann wohl sortiert in den Kategorien Rock, Pop, Jazz, Reggae, Punk und Metal feilgeboten, wobei die Klassifizierungen nicht abschließend sind.

Generell legt der Mann am Plattenteller sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit, die er auch über den Service der „Scheibenreinigung“ betont. Durch die spezielle Pflege des Vinyls werden Klang und Lebensdauer der Tonträger deutlich verbessert. Dabei setzt der Experte auf ein zweistufiges System, bei dem neben konventionellen Bürsten auch eine hochwertige Ultraschallmethode eingesetzt wird. Für 3,50 Euro erhalten ins Herz geschlossene Schätzchen eine lohnenswerte Generalüberholung, die sich ab einer Menge von zehn Stück auf drei Euro reduziert.

Zusätzlich will er als Ladeninhaber wechselnden Pop-up-Kooperationspartnern die Möglichkeit der Präsentation bieten und damit auch Kunst zugänglicher machen. Inhaltlich soll der Fokus auf Design oder Musik gelegt werden, das Thema Nachhaltigkeit möglichst inbegriffen. Aktuell finden sich dort zusätzlich Shirts und Accessoires der Purpose Punks.



Andreas Müller

Generell würde sich Andreas Müller gerne als Teil eines Netzwerks im Stadtteil sehen, das den Blick auf Kunst ins Bewusstsein rückt. Im Ladenlokal sind daher auch Bilder und andere Kleinkuriositäten zu bestaunen, denkbar sind perspektivisch außerdem Vernissagen oder Akustik-Konzerte.

Der Third Hand Vinyl Shop ist aktuell dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Für etwaige Ankäufe kann auch Kontakt über crownbird@gmx.de oder 0179-2132058 aufgenommen werden.

KHe



Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA
ALTE BAHNHOFSTRASSE 159
44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS
MAILAND, PARIS, LONDON!

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE UND KAUF AB 50,- EURO -
10,- EURO RABATT.

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 16.00 Uhr

Mi, Do, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:00

u. 15:00 - 18:00 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic

Alte Bahnhofstr. 11

Telefon 0234 / 2970640

Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662

Mobiler Fahrradservice

Stefan Hopp bringt die Werkstatt zu den Kunden

Seit Juni 2024 ist Stefan Hopp (41) mit seinem mobilen Fahrradreparatur-Service in Witten selbstständig. Der gelernte Fahrradmechaniker und begeisterte Mountainbiker bringt 20 Jahre Erfahrung mit und setzt mit seinem innovativen Konzept auf Flexibilität und Kundennähe.

Die Idee hinter dem Service

Stefan Hopp bemerkte, dass viele Menschen nicht die Zeit oder Möglichkeit haben, ihre Fahrräder zur Inspektion oder Reparatur in eine Werkstatt zu bringen. Daraus entstand die Idee, den Service direkt zu den Kunden nach Hause oder an ihren Arbeitsplatz zu bringen. Sein Hauptgeschäftsfeld ist die Inspektion von Fahrrädern und E-Bikes, aber er übernimmt auch Reparaturen, die vor Ort machbar sind.

Serviceleistungen bei der Inspektion

- Durchsicht des Fahrrads
- Nachziehen aller Schrauben (auch Motorschrauben bei E-Bikes)
- Zentrieren der Räder
- Prüfung und Austausch von Verschleißteilen wie Bremsbelägen
- Schmieren/Fetten von Kette, Schalt- und Bremskomponenten
- Überprüfung und Installation von Software-Updates bei E-Bikes
- Ergonomische Anpassung von Sattel und Lenker

Ein Erfahrungsbericht

Ich dachte mir, diesen Service probiere ich einmal aus, da mein E-Bike sowieso einmal wieder zur Inspektion müsste. Außerdem hatte ich das Problem, dass mein Vorderrad leicht „eierte“ und Schleifgeräusche zu hören waren. Also vereinbarte ich einen Termin mit Stefan Hopp. Um das erforderliche Equipment parat zu haben, fragte er mich bereits am Telefon, ob mir am Rad etwas aufgefallen sei.

Pünktlich erschien der Experte bei mir zu Hause und erzählte, dass ihn viele Leute fragen würden, warum er nicht selbst mit dem Rad fahren würde. Die Antwort erklärt sich mit Blick auf sein gut ausgestattetes Fahrzeug von selbst: Der Fahrradmechaniker hat so viele Werkzeuge und Ersatzteile dabei, dass das schlicht nicht machbar wäre.

Zu Beginn der Inspektion spannte Hopp mein Fahrrad auf ein Stativ. Mit dem sogenannten „ZentriBoy“ maß er den Sei-



tenschlag meines Vorderrads und stellte fest, dass es leicht nach rechts schlug. Also justierte er das Laufrad und zog alle Schrauben nach. Anschließend prüfte er die Bremsbeläge, ölte die Schalt- und Bremskomponenten, fettete die Kette und überprüfte die ergonomische Einstellung von Lenker und Sattel. Da mein Fahrrad ein E-Bike ist, kontrollierte der 41-Jährige zusätzlich die Software und führte ein Update durch. Auch die Sitzposition nahm er sich vor und passte den Sattelwinkel ein klein wenig an, damit ich etwas gerader sitze. Das habe ich im Anschluss auch direkt ausprobiert. Mein Fazit: Ich war sehr zufrieden mit dem freundlichen und umfassenden Service.

Für die Inspektion zahlte ich den vereinbarten Festpreis von 99 Euro, plus 8 Euro Anfahrtskosten von Witten nach Langendreer. Das konnte ich direkt über sein Lesegerät mit meiner EC-Karte begleichen. Zusätzlich bekam ich per E-Mail neben der Rechnung einen ausführlichen Bericht der Inspektion sowie einen E-Bike-Servicebericht mit allen ausgelesenen Daten (Konfigurationen, Statistiken etc.).

Der direkte Kundenkontakt

Hopp schätzt besonders den direkten Kontakt zu seinen Kunden. Während der Reparatur kann er ihnen genau erklären, welche Arbeiten er ausführt und individuelle Anpassungen vornehmen. Das unterscheidet ihn von klassischen Werkstätten, wo man das Rad abgibt und später wieder abholt, ohne zu wissen, was genau gemacht wurde.



Fotos: Nicole Wilms

Zukunftspläne

Aktuell arbeitet der Rad-Spezialist allein, doch langfristig soll sein Betrieb wachsen. Ein kleines Ladengeschäft wäre praktisch, ergänzt durch einen Hol- und Bringservice für größere Reparaturen, die spezielle Maschinen erfordern. Unterstützung bei der Terminvergabe und Organisation würde ihm ebenfalls helfen, sich mehr auf die Arbeit am Rad konzentrieren zu können.

Mit seinem Engagement und seiner Leidenschaft für Fahrräder hat sich Stefan Hopp ein Geschäftsmodell aufgebaut, das perfekt in die heutige Zeit passt und für viele eine Erleichterung sein dürfte. Kontakt: 01522 / 75 46 503 info@hopp-fahrrad.de

55 Jahre

BRILLENFABRIK 24

Haarmann

bei BRILLENFABRIK 24

3 Gleitsichtbrillen

Sonne + Normal + Arbeitsplatz

**Komplettpreis:
499 EUR**

Unser Jubiläumsangebot

3 Einstärkebrillen

Fern + Lese + Sonne

**Komplettpreis:
349 EUR**

Über die Details der Aktion
erkundigen Sie sich bitte im Geschäft.
Aktionszeitraum bis 31. 12. 2024

25. April 2025

„Zum Eichhörnchen“

Bekannte Gastronomie unter neuer Leitung und mit erweitertem Konzept

Seit gut einem Jahr hat die Gaststätte „Zum Eichhörnchen“ in der gleichnamigen Kleingartenanlage Eichhörnchen, Am Neggenborn 116 in Bochum Langendreer, einen neuen Pächter. Um wen handelt es sich? Was wird angeboten?

Der neue Pächter, Herr Yilmaz, hat im Februar 2024 die Gaststätte „Zum Eichhörnchen“ übernommen. Bereits zuvor hatte er in Langendreer erfolgreich mehrere Gaststätten als Pächter betrieben und bringt daher eine langjährige Erfahrung mit. Unterstützt wird Herr Yilmaz durch ausgebildete Köche und ein Serviceteam. Auch außerhalb der Kleingartensaison ist die Gaststätte geöffnet. Bereits ab 14 Uhr beginnt die Küche den Dienst. (Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Öffnungszeiten)

Das Speisenangebot reicht von hausgemachten köstlichen Suppen und frischen Salaten über herzhaft gegrillte Gerichte bis hin zu hausgemachten Pizzen und Nudelgerichten. Nicht zu vergessen sind die Schnitzelgerichte mit leckeren knusprigen Pommes. Samstags und sonntags wird dem Gast zudem eine kleine Auswahl an Kuchen angeboten.

Neben dem Speisenangebot wird auch ein auf das Jahr verteiltes Unterhaltungsprogramm angeboten, so z. B. ein Oktoberfest mit Tanz oder Mottopartys, auf denen Hits aus zurückliegenden Zeiten wie den 80er und 90er Jahren gespielt werden und ebenfalls zum Tanz einladen. Zu den Highlights gehört sicherlich das Kneipenquiz, welches das „Eichhörnchen“ für alle Altersgruppen attraktiv macht. In mehreren Teams kämpften hier die Gäste in einer unterhaltsamen Atmosphäre um den Sieg.



Das Team um Herrn Yilmaz sorgt dafür, dass neben dem leiblichen Wohl mehrmals im Jahr auch Spaß, Unterhaltung und ein geselliges Beisammensein angeboten werden. Die Veranstaltungen fanden in der Vergangenheit ihre Anhänger und wir sind jetzt schon gespannt, was dieses Jahr wieder angeboten wird - sicherlich die ein oder andere lokale Alternative zu Großveranstaltungen oder weiter entfernten Events. Monatlich werden wechselnde Events angeboten.

Susanne Symnik

„Heidi's Trinkhalle“

Uns erreichte der Gruß einer Enkelin an ihre Oma, die jahrzehntelang den Kiosk „Heidis Trinkhalle“ an der Lünsender Straße betrieben hat. Wir drucken ihn ab und ergänzen ihn mit eigenen Erinnerungen aus dem Umfeld der Dorfpostille.

„Liebe Oma, Mama, Nachbarin, nun sind 41 Jahre vergangen, seitdem du den Kiosk eröffnet hast, um genau zu sein: Am 01.04.1984 war dein erster Tag. Ende dieses Monats Januar wird es dein letzter Tag hier sein und wir verabschieden uns von dir mit einem weinenden Auge und einem lachenden. Wir haben die Zeit mit dir sehr genossen und du hinterlässt viele Erinnerungen und auch eine Lücke in Bochum Langendreer. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste und dass du all die Sachen noch erleben kannst, die du dir vorgenommen hast. Wir werden dich immer im Herzen tragen.“

Dopo-Erinnerungen an „Heidi's Trinkhalle“

Blättern wir im 1. Sammelband der Dorfpostille, so finden wir in der DOPO Nr. 2 aus dem November 1982 (!) auf der S. 2 unter der Überschrift „Wo gibt's die Dorfpostille?“ an erster Stelle der Verteilliste den Hinweis „Kiosk, Lünsenderstr. (Irmela Schwarz)“. Und schauen

wir auf die vorletzte Seite der Dopa Nr. 158 vom November 2024, so finden wir unter der Überschrift „Hier gibt's die DOPO“ u. a. den Hinweis „Heidis Trinkhalle Lünsender Str. 21“. Seit 42 Jahren also nach unserer Zeitrechnung liegt die DOPO in diesem Kiosk aus – ohne Unterbrechung! „Irmela“, „Heidi“? Unsere Recherchen ergaben, dass die Dame, die 1982 den Kiosk betrieb, Irmela hieß und die Frau Schwarz, die am 01.04.1984 den Kiosk übernahm, Heidi war. Und beide hießen/heißen mit Hausnamen Schwarz. Na so was!

Ich erinnere mich gut an jene Zeit zurück, als wir nebenan in unserem „Laden“ an der Lünsender Str. 23 unsere ersten DOPOS herstellten. Die Nr. 2 hatte 16 Seiten, die von uns im „Laden“ zusammengetackert wurden – und zwischendurch ging man mal zum Kiosk, um was zu trinken, zu lutschen oder zu rauchen zu holen. Immer wieder trafen wir auf dieselben meist jungen Leute, die sich dort sammelten, um was zu trinken, zu quatschen oder einfach da zu sein – an ihrem Treffpunkt. Wir lernten uns kennen, fanden doch immer mehr an kleinen Veranstaltungen im „Laden“, Lünsender Str. 23, statt und wir von der DOPO gingen da ja ein und aus. Wir machten damals schließlich ab 1983 fünf



DOPOs pro Jahr – in Schwarz-Weiß, Texte getippt und das alles 1000mal kopiert in vordigitaler Zeit. Ach, übrigens, schräg gegenüber gab's die Druckerei Gövert, die wir auch häufig aufsuchten, um Heftklammern, Stifte, Lettrasetbögen zu besorgen, um an der DOPO zu arbeiten. Wenn ich mal bei Gövert anrief um was nachzufragen, fragte ich oft nach Frau Gövert, weil ich dachte, ich sei mit ihrem Mann verbunden. „Ach, Herr Möller“, hieß es dann oft, „ich bin doch dran.“ Ihre Stimme war tiefer als die ihres Mannes ... Aber das ist eine andere Geschichte.

Also, auch wir von der DOPO erinnern uns gern an „Heidis Trinkhalle“, bedanken uns bei Frau Heidi Schwarz für ihre Zeit im Kiosk und wünschen ihr alles Gute. Noch dies: Ein Nachfolger für den Betrieb des Kiosks ist in Sicht, es wird also weiter gehen mit der Trinkhalle. Wie wird sie demnächst heißen? Lassen wir uns überraschen!

Willi Wachsam

Umgestaltung Spiel- und Bolzplatz Bramheide

Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes an der Bramheide in Bochum Werne

Der rund 1.800 qm große Spiel- und Bolzplatz an der Bramheide in Bochum Werne wird mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes NRW umfassend umgestaltet. Der Umbau stellt eine bauliche Maßnahme im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes „Werne – Langendreer-Alter Bahnhof“ (WLAB) dar und wird den Freizeitbereich für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtteil deutlich aufwerten. „Mit dieser Maßnahme setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in Werne um und bieten insbesondere der jüngeren Altersgruppe im Quartier einen modernen, attraktiven Treffpunkt im direkten Wohnumfeld“, erklärt Carsten Wendt vom Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum.

Beteiligung der Bürger*innen und Berücksichtigung von Wünschen

Die Planungen für die Umgestaltung des Areals wurden im vergangenen Jahr fertiggestellt. Dabei wurden zahlreiche Ideen, Wünsche und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung berücksichtigt, insbesondere die Stimmen von Kindern und Familien. „Während der Beteiligung wurden wertvolle Impulse gegeben, die in das endgültige Konzept eingeflossen sind. Es freut uns, dass wir so einen Ort schaffen können, der den Bedürfnissen der gesamten Nachbarschaft gerecht wird“, so Julian Kundel-Füth vom Stadtteilmanagement WLAB.



Geplante Maßnahmen im Detail

- **Neues Spielgerät-Angebot:** Der Spielplatz wird mit einer Vielzahl an neuen und attraktiven Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen ausgestattet, darunter eine traditionelle Schaukel, eine Nestschaukel und ein Kletterturm. Diese Angebote sollen den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Toben und Entdecken bieten.
- **Neue Aufenthaltsbereiche:** Zusätzlich wird eine neue Bank- und Tischkombination installiert, die zum Verweilen und Entspannen einlädt.
- **Multifunktionales Spielfeld:** Der bestehende Bolzplatz, der in die Jahre gekommen ist, wird zu einem multifunktionalen Spielfeld umgestaltet. Es wird künftig nicht nur für Fußball genutzt werden können, sondern auch für Basketball. Außerdem wird der Bereich mit einer neuen Tischtennisplatte sowie einer Tegel-Platte ergänzt. Letztere wird durch finanzielle Mittel der Bezirksvertretung Bochum-Ost realisiert.
- **Entwicklung der Wiesenfläche:** Die Wiese westlich des Bolzplatzes, die bislang nicht nutzbar und durch einen Zaun abgesperrt war, wird als zusätzliche Aufenthalts- und Spielfläche gestaltet. Mit Natursteinen und Obstgehölzen wird sie zur Erhöhung der Nutzungsqualität und Verbesserung des Mikroklimas beitragen. Die Bepflanzung wird aufgrund der Jahreszeit allerdings erst im Herbst dieses Jahres erfolgen. Gleichzeitig dient die Fläche der Regenrückhaltung.

„Mit der Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes wird das „Grüne Rückgrat Wernes“ weiter an Qualität gewinnen. Kinder, Jugendliche und Familien können sich schon bald auf weitere moderne und vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten direkt in ihrem Wohnumfeld freuen“, freut sich Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer.

Start und Fertigstellung

Die Bauarbeiten wurden am 18. Februar 2025 durch die Fachfirma Mennigmann begonnen. Die Fertigstellung des Projekts ist für das 3. Quartal 2025 vorgesehen. Während der Bauarbeiten wird es temporär zu Einschränkungen im Zugang zum Gelände kommen. Die Stadt bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis und versichert, dass die Arbeiten zügig und mit minimalen Beeinträchtigungen durchgeführt werden.

Bei Fragen rund um die Baumaßnahme können sich Interessierte an das Stadtteilmanagement WLAB wenden (Tel.: 0234 – 29705550, E-Mail: stadtteilbuero@bo-wlab.de).

Foto: Spatenstich zur Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Bramheide v. l. n. r.: Manfred Vierling (SPD), Sandra Schulze (Die Grünen), Andreas Hegemann (Stadt Bochum), Dominik Heers (Stadt Bochum), Andreas Keller (Fa. Mennigmann), Julian Kundel-Füth (Stadtteilmanagement WLAB), Dr. Dirk Meyer (Bezirksbürgermeister Bochum-Ost, SPD), Frank-Dagobert Müller (SPD), Burkhard Huhn (Stadt Bochum), Vince Schlömann (SPD), Carsten Wendt (Stadt Bochum), Dr. Beate Scheffler (SPD), Dorothea Knopp (CDU)
© Lutz Leitmann Stadt Bochum



Die Stadtteilentwicklung Werne–Langendreer–Alter Bahnhof (WLAB) geht in ihre finale Phase und bietet noch in diesem Jahr attraktive Fördermöglichkeiten für lokale Projekte. Dank finanzieller Unterstützung durch EU, Bund, das Land NRW und die Stadt Bochum können gezielt Maßnahmen wie die hier beschriebene Sanierung des Spiel- und Bolzplatzes Bramheide umgesetzt werden, die zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Belebung der Stadtteile beitragen. Auch Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen und Gewerbetreibende sind eingeladen, ihre Stadtteile aktiv mitzugestalten:

Noch bis Ende August 2025 bietet der unbürokratische Stadtteilstiftungs der Stadt Bochum eine ideale Möglichkeit, um finanzielle Unterstützung für die Umsetzung kreativer Ideen zu erhalten. Entscheidend ist, dass die Aktionen in dem Fördergebiet WLAB durchgeführt werden und den Stadtteilen bzw. der hier lebenden Bevölkerung zugutekommen. Dafür stehen in diesem Jahr 40.000 Euro zur Verfügung. Thematisch ist hier eine große Bandbreite an Maßnahmen möglich. Von Kultur und Kunst über soziale und sportliche Projekte bis hin zu gewerbeunterstützenden Aktionen ist dabei Vieles denkbar.

Für alle, die nach Inspirationen suchen, bietet die Homepage des Stadtteilmanagements einen Überblick über erfolgreiche Stadtteilstiftungsprojekte der letzten

Jahre. Unter www.bo-wlab.de finden Interessierte eine Fülle von Ideen, die bereits umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzung befinden. Die Projekte zeigen, wie Bürgerengagement die Lebensqualität in den Stadtteilen konkret verbessern kann.

Die nächste und letzte Antragsfrist ist am 08. Mai mit der Jursitzung am 05. Juni.

Das Stadtteilmanagement WLAB unterstützt Sie bei der Entwicklung und praktischen Umsetzung Ihrer Ideen.

Stadtteilmanagement WLAB

Stadtteilbüro

Werner Hellweg 499 . 44894 Bochum

Sprechzeiten

Dienstags 10.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

DRK-Büro „Am Stern“, Hohe Eiche 12

Sprechzeiten

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

...und nach Terminvereinbarung

Kontakt

0234 - 29705550

stadtteilbuero@bo-wlab.de

bo-wlab.de

Bodegas Rioja
Weinhandels Gesellschaft mbH



Stadtgrenze Witten

Weine aus

Deutschland · Italien

Frankreich · Portugal · Spanien

**Bis zu 100 Weine
zur Verkostung geöffnet!**



**Weinseminare
Veranstaltungen**

Newsletter zu Neuheiten,
Weinempfehlungen und Veranstaltungen
unter bodegas-rioja.de



Bochumer Straße 40
58455 Witten
Tel. 02302 / 9 789 337
www.bodegas-rioja.de

Nachrichten aus Werne



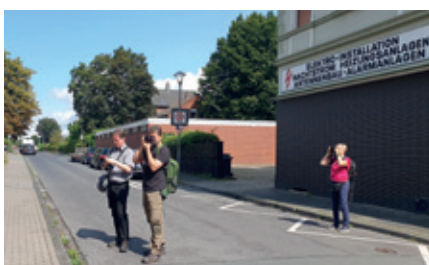
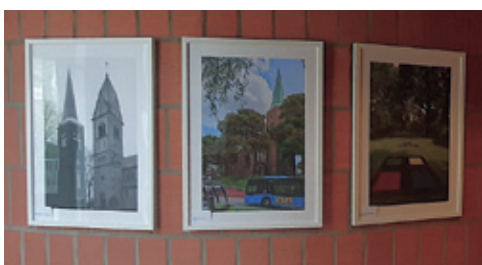
Fotoprojekt in Werne

Leerstehende Ladenlokale auf dem Werner Hellweg und Schaufenster, in denen nichts zu sehen ist: Diese brachten Rosario Cameo und mich auf die Idee, eine Fotoausstellung zu organisieren. Dank der Unterstützung vom WLAB Büro und durch Mittel des Stadtteilstifts konnten wir alte Postkarten aus Werne so vergrößern und rahmen lassen, dass sich eine schöne Ausstellung in einigen Schaufenstern auf dem Hellweg zeigen ließ. Die Postkarten stellte uns Peter Kracht zur Verfügung, ein absoluter Experte, wenn es um die Geschichte Wernes geht.

Immer wieder blieben Menschen vor den alten Ansichten aus Werne stehen, überlegten, von wo die Aufnahme wohl gemacht sei, und wussten zum Teil noch, wer wo gewohnt oder sein Geschäft gehabt hatte.

Nachdem diese Ausstellung ein Jahr gezeigt wurde, nahmen wir den zweiten Teil in Angriff: Ansichten aus dem aktuellen Werne. Dazu trafen sich Mitglieder aus unserem Fotoclub Objektivat96 zum Fotografieren in unserem Stadtteil (s. Foto oben rechts). Einige waren lange nicht hier gewesen und ganz überrascht, wie positiv er sich verändert hat: Es ist ja sehr viel neugestaltet worden: der Schulhof an der Kreyenfeldstraße, der Marktplatz, der Spielplatz im Park und vieles mehr. Entstanden sind bei diesem Fotowalk interessante Bilder, die nun in den Schaufenstern am Werner Hellweg und zum Teil auch im Erich-Brühmann-Haus zu sehen sind.

Beate Scheffler



Gaststätte
Markt-Börse
Bochum-Langendreer

Wir bieten: Gesellschaften jeglicher Art (Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)



Öffnungszeiten

Di - Sa: ab 16:00 Uhr | So: 11:00 - 20:00 Uhr | Montags & Feiertags geschlossen

Küche Di - Sa 16:00 Uhr - 21:30 Uhr | Küche So 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

Schank- und Speisewirtschaft | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234 62331400



lasst einen Daumen für uns da!
Geschäftsführerin Silvia Braun



**PARACELSUS
APOTHEKE**

im Carré

**Montags bis Freitags
durchgehend geöffnet
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

Auch Mittwochnachmittags ☺

Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16
Internet: www.paracelsus-apo-bochum.de

„Glück auf!“ im Oberlinhaus

Das Oberlinhaus ist eine Tagespflegeeinrichtung an der Straße Deutsches Reich 9 in Werne - unweit des Stadtteilzentrums am Werner Hellweg gelegen. Die Redaktion erreichte eine Zuschrift von Frau Celine Antonia Siena, die die vielfältigen Aktivitäten – auch mit öffentlichem Zugang – vorstellen möchte. Hier ihr Beitrag:

Das „Begegnungscafé“ ist ein wichtiger Treffpunkt für pflegende Angehörige. Es findet jeden zweiten Donnerstag statt und beginnt um 13.00 Uhr. Dabei handelt es sich um ein kostenloses Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger. In einer privaten Umgebung ermöglicht die Einrichtung einen vertrauensvollen und ehrlichen Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen. Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen mit unseren Tagesgästen und Mitarbeiterinnen auszutauschen. Einfach vorbeikommen und dazu setzen! Bei Fragen und Anregungen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung (0234/640 46 119).

Unser Sommerfest findet am Freitag, 13.06.2025, im Rahmen der 46. Bürgerwoche statt. Wie gewohnt, werden wir für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Kartoffelsalat, frischen Waffeln und Kuchen sorgen. Für die kleinen Gäste gibt es wieder eine Hüpfburg, und unsere Tombola lockt mit tollen Gewinnen. Außerdem wird es musikalische Unterhaltung geben.

Ein besonderes Highlight dieses Jahr: Wir freuen uns, die Bürgerwoche mit einem ganz besonderen Gast zu bereichern! Fernsehstar Pumuckl und seine Freunde – darunter das kleinste Pony der Welt (laut Guinness Buch der Rekorde) – werden mit zwei weiteren Pferden bei uns zu Besuch sein. Ich freue mich riesig auf dieses Highlight. Auch im abgelaufenen Jahr gab es besondere Veranstaltungen für die Gäste des Hauses.



Ein außergewöhnliches Ereignis war der Besuch von drei Bergleuten im Oberlinhaus: „Glück auf!“ schallte es durch die Tagespflege im Oberlinhaus in Bochum, als kurz vor Weihnachten drei echte Ruhrpott-Kumpel die Senioren besuchten. Die ehemaligen Bergleute Jörg Laftsidis, Michael Kaiser und deren Kumpel Siggie brachten nicht nur originale Grubenhelme, alte Werkzeuge und jede Menge Kohlenstaub-Geschichten mit, sondern vor allem viel Charme und Humor.

Ein Vormittag voller Erinnerungen und Lacher begann. „Früher war dat malochen – heute isset mehr schwatzen!“, rief Michael Kaiser, während er ein altes Gezähe, ein Bergbauwerkzeug, in die Runde hielt. Die Senioren schauten mit großen Augen auf die Relikte einer Zeit, in der das Ruhrgebiet noch schwarz vom Kohlenstaub war und „Kumpel sein“ mehr bedeutete als nur Kollegen zu haben.

Jörg Laftsidis nahm die Gäste mit auf eine „Gedanken-Schicht“ tief unter Tage und erzählte von der Gemeinschaft im Pütt: „Da unten war kein Platz für Zoff – wir mussten uns aufeinander verlassen!“ Spätestens als Siggie ein paar alte Lieder anstimmte, wurde klar, dass dieser Vormittag mehr war als nur eine Geschichtsstunde. Hier wurde die Tradition der Bergleute lebendig – und das Herz des Ruhrgebiets schlug in jedem Satz, jedem Lächeln und jedem geselligen Wort.

Die Seniorinnen und Senioren, viele von Ihnen selbst Kinder der Kumpel-Generation, erzählten ihre eigenen Erinnerungen und schwelgten in Geschichten über „Vatta“ und „Onkel Willi“, die einst den Schacht hinabfuhren. „Da werden Erinnerungen wach, die sonst niemand mehr versteht“, sagte eine ältere Dame sichtlich gerührt. Mit viel Witz, Charisma und einer Prise Ruhrpott-Charme zeigten die drei Bergmänner, dass der Geist der Kumpel noch



lange nicht erloschen ist – auch wenn der Bergbau selbst schon Geschichte ist. Der Nachmittag klang aus, wie er begonnen hatte: Mit einem kräftigen „Glück auf!“ und dem Gefühl, ein Stück Heimat wieder lebendig zu sehen.

Ein Tag, den man in der Tagespflege im Oberlinhaus nicht so schnell vergessen wird – schwarz wie die Kohle, aber goldwert fürs Herz.

Die Redaktion der Dorfpostille bedankt sich herzlich für den Beitrag von Frau Siena.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch andere Institutionen oder Vereine ermutigen, über ihre Aktivitäten zu berichten und entsprechende Texte an die Adresse redaktion@dorfpostille.de zu schicken.

WR



Tagespflege im Oberlinhaus

BEGEGNUNGSCAFÉ

In einer diskreten Umgebung ermöglichen wir bei Kaffee und Kuchen einen vertrauensvollen und ehrlichen Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen

13.03.2025
13:00
Deutsches Reich 9, 44894 Bochum
0234/ 640 46 119

An jedem zweiten Donnerstag im Monat*

*An Feiertagen wird der Termin auf die Folgewoche gelegt



Übrigens:
Wir haben auch
Tagespflegeplätze

GENAU MEIN REVIER!

In **Bochum** zuhause

www.sbo-bochum.de



Bei uns gibt's Currywurst, Fußball,
coole Jobs und **eine super Pflege.**

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965

Kunstaussstellung SeniorenArt

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele

Am 24. Januar fand in unserem Hause die feierliche Eröffnung der Kunstausstellung „SeniorenArt“ statt. Die Ausstellung zeigte rund 40 Gemälde, die von den Bewohnenden im Rahmen verschiedener Kreativangebote angefertigt wurden. Die Besucher staunten nicht schlecht über die Vielfalt der angewandten Techniken, insbesondere aber über die tollen Ergebnisse.

Die Kunstausstellung war ein Herzensprojekt der Einrichtung: Zum einen sollten die kreativen SeniorenInnen und ihre wunderbaren Bilder gewürdigt werden. Zum anderen sollte die Ausstellung aber auch deutlich machen, was trotz Pflegebedürftigkeit alles möglich ist: „Unsere BewohnerInnen werden bedauerlicherweise oft genug nur auf ihre Einschränkungen und Handicaps reduziert“, so Karin Kleinhubbert, Leiterin der „Kiekbast“. Das aber wird den älteren Menschen in keinsten Weise gerecht! Die Ausstellung machte deutlich, was trotz Pflegebedürftigkeit alles möglich ist, woran die BewohnerInnen Interesse haben und sollte den Blickwinkel auf „Altenheime“ verändern.

Deren Darstellung und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist oft genug negativ geprägt: „Wir sind die Assoziationen zu „Siechenheimen“ und „Armenhäusern“ aber leid, in denen die Menschen nur noch dahinvegetieren und das Leben quasi mit Einzug endet. Auch das wird weder unseren BewohnerInnen noch unserer Arbeit gerecht.

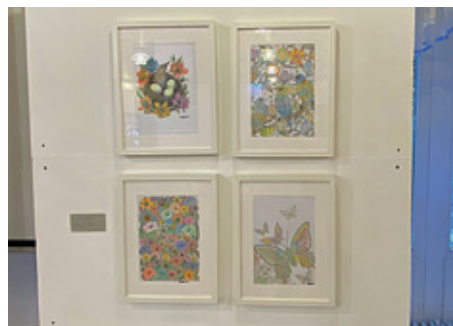
Wenn die Versorgung im häuslichen Umfeld nicht mehr sichergestellt werden kann, ist der Umzug in ein Pflegeheim für die betroffenen Menschen ohne Frage äußerst schwierig. Dennoch sind wir auch ein Haus voller Leben und Vielfalt. Die bei uns lebenden Menschen haben Interessen, Bedürfnisse und Wünsche. Dem wollen wir gerecht werden, so gut es geht - trotz Erkrankungen und Einschränkungen.

Was möglich ist, zeigte auch der umfangreiche Ausstellungskatalog. Darin wird beschrieben, an welchen weiteren vielfältigen kreativen, aber auch anderen Themen die BewohnerInnen interessiert sind und woran sie mitwirken.

Unter anderem berichten wir darin über die Kooperation mit den SchülerInnen der Willy-Brandt-Gesamtschule sowie mit der Tagespflege Oberlinhaus im Rahmen des Projektes „Care4future“ – eine Bereicherung für alle!

Die Dortmunder Künstlerin Cornelia Regelsberger, die uns auf dem Weg zur Ausstellung tatkräftig begleitete und unterstützte, sieht in den BewohnerInnen „die jungen Kreativen in der Kunstwelt“, die nun das Malen für sich entdeckt haben. Und passend dazu erklärt eine Bewohnerin: „Wer malt, hinterlässt eine Spur in der Welt und die Bilder sind Zeugen meines Lebens.“ Dies zeigt ebenfalls, welchen Stellenwert unsere Ausstellung für unsere BewohnerInnen hatte und dass sich ein Besuch in jedem Falle gelohnt hat.“

Die Ausstellung dauerte bis zum 23. Februar.





Elektrohaus W. Klaes e.K.



Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit über 75 Jahren!



Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, was wir alles anbieten:

*Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte!
Sondern bieten Ihnen auch alles was dazu gehört an.
A wie Anschluss-Service bis Z wie Z-Wave-Technik (Smarthome)*

Unser bereits bekannter Service :

- Elektroinstallationsservice vom Meisterinnungsbetrieb
- Hauseigener Hausgerätekundendienst
- Hauseigene Meisterwerkstatt für Unterhaltungselektronik

Wird erweitert für unsere Kunden um:

- Sanitär- und Heizungstechnik Service aus Meisterhand (NEU)

*Ihr persönlicher Ansprechpartner
Herr Mauro Difonzo, Sanitär- und Heizungsbaumeister*

Bei Fragen sprechen Sie uns einfach gerne an!

Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14

Alternative: Besuchen Sie unseren Online-Shop unter

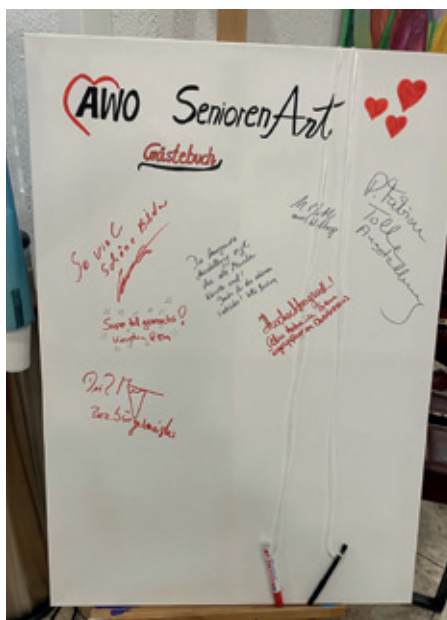
www.Euronics-Bochum.de



Elektrohaus W. Klaes e.K. Inh. Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail: info@euronics-bochum.de



Sie eröffneten die Ausstellung am 24. Januar: Helena Klimka (Stadtteilbüro WLAB), Cornelia Regelsberger (Dortmunder Künstlerin, Kuratorin der Ausstellung), Karsten Höser (Stadtteilbüro WLAB), Dr. Dirk Meyer (Bezirksbürgermeister), Karin Kleinhubbert (Leiterin AWO Seniorenzentrum), Marcel Klöpfel und Celine Siena (Tagespflege Oberlinhaus und Kooperationspartner)



PROGRAMM

Wintersemester 2024/2025



Figurentheater-Kolleg

Kreativ sein
Selber probieren
Künste kennenlernen
Profi werden
Weiterbilden

DARSTELLEND KÜNSTE

Kabarett und Comedy
Schauspieltraining
Märchen Erzählen
Improtheater
Pantomime
Clown

BILDENDE KÜNSTE

Experimente mit Worbla
Portrait zeichnen
Comic zeichnen
Radierwerkstatt
Pop-up-Welten

FIGURENTHEATER

Handpuppenspiel
Schattentheater
Objekttheater

FIGURENBAU

geschnitzt
gedruckt
genäht
gefilit

TECHNIKEN

Nähen und Schneiden
Kreatives Schreiben
Stimme/Podcast
Körpersprache
Songwriting

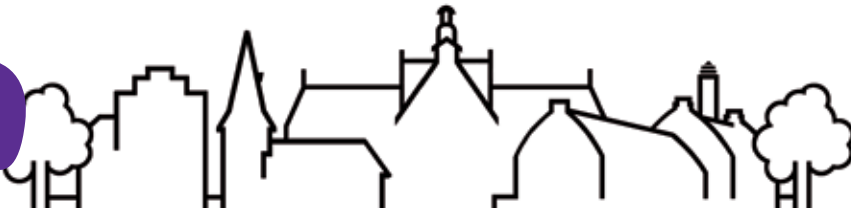
TECHNOLOGIEN

Künstliche Intelligenz
Virtual Reality
Mechatronik
3D-Druck

**Hole Dir frische Ideen:
Bildungsurlaub**

Hohe Eiche 27
0234-284080
44892 Bochum
www.ft-k.de





Musikszene Langendreer

Die 10er Jahre – Zeiten ändern sich

Teil 4

Im vierten Teil der Serie beleuchtet DOPO-Freund Stefan Witte die Entwicklungen in der Unterhaltungsindustrie ab 2010 und den Wandel der Musikszene im Bochumer Osten.

Charakteristisch für die 10er Jahre war die starke Entwicklung hin zum elektro-nischen, tanzbaren Pop für die Masse. Der Sound hatte Anleihen aus dem Eurodance der 90er, war aber deutlich moderner und aufwendiger arrangiert. Musikhistorisch lässt sich die Dekade als das Jahrzehnt der DJs einordnen, die häufig mit stimmlich sehr begabten Künstler*innen oder neu interpretierten Tonspuren bereits veröffentlichter Songs experimentierten. Die Charts waren geprägt von Adele, Lady Gaga, Rihanna, Lana del Ray, Ed Sheeran, Avicii, David Guetta und den Imagine Dragons. Daneben war ein Aufstreben des deutschen Sprechgesangs ab Mitte der 2010er Jahre im Radio, in den Clubs und in den Charts zu beobachten, eine neue Generation um Trettmann und Apache 207 startete durch. Ein weiteres Phänomen des Jahrzehnts war im Zuge der Dominanz der elektronischen Musik die immer größer werdende Bedeutung der EDM-Festivals, wie das Tomorrowland im belgischen Boom oder das Parookaville in Weeze, die wie Pilze aus dem Boden schossen und immer neue Dimensionen erreichten. Und auch wenn mit Wacken und Rock am Ring vergleichbare Veranstaltungen regelmäßig für ausverkaufte Ticketzahlen sorgten, waren die klassischen Bands mit Bass, Gitarre und Schlagzeug in den Charts auf dem Rückzug.

Nicht jedoch in Langendreer, wo zu Beginn des Jahrzehnts im Bahnhof, im Zwischenfall oder in der Matrix immer eine Bühne für handgemachte Töne zur Verfügung stand. Doch nur ein Jahr später hinterließ ein verheerender Brand im Zwischenfall eine Lücke in der Kulturlandschaft, die trotz aller Bemühungen nie wieder vollständig geschlossen werden konnte. Im August 2011 fraßen sich zunächst die Flammen durch das legendengetränkte Haus an der Alten Bahnhofstraße, bevor Unmengen an



„Zwischenfall“ nach dem Brand

Löschwasser der Inneneinrichtung und Gebäudesubstanz den Rest gaben. Zahlreiche Solidaritätsbekundungen, Spendenaufrufe und Durchhalteparolen konnten jedoch nicht darüber hinweg-täuschen, dass die Institution „Zwischenfall“ in der ursprünglichen Form unwiederbringlich verloren war und alternative Locations nicht zur Verfügung standen. Neben Konzerten der lokalen Kapellen zum Akut-Support sprangen Bahnhof und Matrix zumindest in Teilen für bereits geplante Veranstaltungen ein, sofern diese nicht schon in Hallen außerhalb Bochums verlegt worden waren.

Im Anschluss daran entwickelte sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der neu eröffneten „Trompete“ an der Viktoriastraße in der Innenstadt, die musikalisch zu der Zeit dringend neue Impulse brauchte. Das Knowhow und die Kontakte des Zwischenfalls in puncto Booking und Management von Konzerten oder anderen Events paarte sich

erfolgreich mit der zentralen Lage des Tanzlokals in der City, das bis heute von der Starthilfe aus Langendreer zehrt.



In der Clubszene zeigte sich jedoch zunehmend, dass der Sound der partyfreudigen Generation X nicht mehr für volle Tanzflächen reichte und das jüngere Volk den gitarrenlastigen Play-listen weniger zugeneigt war. So konnte die Matrix im Wochenendbetrieb mit „Empire-Of-Darkness“ zunächst noch von der fehlenden Konkurrenz des Zwischenfalls profitieren, bevor auch hier die rückläufigen Besucherzahlen Veränderungen im Party-Konzept nach sich zogen und Konzerte zur Existenzsicherung immer mehr in den Fokus rückten. Neben den zahlreichen Hardrock- und Metal-Fraktionen gastierten u. a. auch die finnischen Eurovisionsong-Contest-Sieger Lordi, Joachim Witt oder die von Zwischenfall 2.0 gebuchten Punk-Legenden UK Subs in der Tube oder dem Rockpalast.



Haben Sie eine Pflegestufe?



**Kostenfreie
Pflegehilfsmittel**

**im Wert von
42€
pro Monat!**

Sprechen Sie uns an!

DELPHIN  **APOTHEKE**

MARKSTRASSE 402 · 44795 BOCHUM
TELEFON 0234 - 472306
DELPHIN-APO-BOCHUM@WEB.DE

DELPHINAPOTHEKE.RUHR

STERN  **APOTHEKE**

WARTBURGSTR. 1 · 44982 BOCHUM
TELEFON 0234 - 280062
STERN-APOTHEKE-BOCHUM@T-ONLINE.DE

STERN-APOTHEKE-BOCHUM.DE



UK Subs im Rockpalast



Lordi in der Matrix

Auch der Bahnhof öffnete sich neuen Formaten, konnte jedoch mit seinem bunten Portfolio und einer relativen Finanzierungssicherheit entspannter planen. Das Zwischenfall 2.0 fand hier seine Heimat mit den „Lost Sounds“ - 80er-Dance-Nights und zahlreichen Live-Spektakeln, angeführt von Jello Biafra oder Buster Shuffle.

Gegenüber dem Bahnhof im Gebäude des ehemaligen Verkehrsvereins entwickelte sich das Wageni in der zweiten Hälfte der Dekade zunehmend zu einem immer wichtigeren Ort für die Subkultur, wo sich für unbekanntere Formationen aus der Umgebung und später auch bekanntere Acts aus der Punkrock-Szene Auftrittsmöglichkeiten ergaben.

Bereits in den Nuller-Jahren beteiligten sich Bands und Clubs aus Langendreer an den europaweiten Emergenza-Wettbewerben, bei denen die Kapellen in Ausscheidungsrunden um die nächste Runde und am Ende um einen Platten- bzw. CD-Deal spielten. Dabei kämpften sich Fuse in mehreren Runden durch das Planet und die Matrix, bevor 2011 Northern Beach über Zwischenfall und Rockpalast das NRW-Finale in der Zeche erreichte. Während in den Vorrunden die Abstimmungen ausschließlich durch das mit selbst verkauften Karten ausgestattete Publikum erfolgte, hatte im Endspiel letztlich eine Jury der Produktionsfirmen das letzte Wort. So kam es, dass Northern Beach zwar das bessere Set ablieferte, aber aus Altersgründen nicht in das Marketing-Konzept passte und nur auf den zweiten Rang diskriminiert wurde.

Abseits des Mainstreams präsentierten sich neben den Emergenza-Finalisten



noch Old Styles Best, 2nd District, Hotel Energieball und Outer Space Association auf den Bühnen im Ruhrgebiet, jedoch verabschiedeten sich mit wenigen Ausnahmen immer mehr Kapellen aus dem immer kleiner werdenden LA-Underground.

Dass die klassische Rockmusik niemals ausstirbt, ließ sich auch im Bochumer Osten nicht von der Hand weisen, wo mit dem Ludwig-Steil-Haus-Verein in Werne ein zweites Angebot für Live-musik entstand, das die bewährten Formate für Beat, Blues und Rock im Erich-Brühmann-Haus ergänzte. In Langendreer stellten sich die Stadtteil-Feste nach der Trennung von CoolTour flexibler und familienorientierter auf. Bei „Bänke raus“ rund um den Stern und dem Ümminger-See-Fest im Rahmen der Bürgerwoche wird - ebenso wie auf dem Laerschen Lahariplatz und dem Werner Markt - vom Chor bis zur Cover-Band alles präsentiert, was den Ohren von Groß und Klein gefällt. Dazu veranstaltete Bochum im Juni 2017 erstmalig die BoBiennale, ein großzügig gefördertes Festival der „Freien Kulturszene“, bei dem in mehreren Quartieren eine breite Palette von Kunst, Film, Musik, Malerei, Lichtkunst, Figurentheater und vieles mehr präsentiert wurde. Zwei Jahre später wurden in dieser außergewöhnlichen Konzeption Solisten, Kleingruppen und Chöre an zwölf Stationen entlang der Alten Bahnhofstraße platziert, was leider dazu



führte, dass nicht immer und überall ein Auditorium den Darbietungen lauschte. Das Internet und Social Media ermöglichten zudem bis dahin nie dagewesene Möglichkeiten der Veröffentlichung neuer Titel. Kaum geschrieben, schon konnten die Stücke in Sekunden-schnelle gehört und heruntergeladen werden. Zum Ende der Nuller-Jahre ermöglichten neben YouTube Streaming-Dienste wie Bandcamp, SoundCloud oder Spotify auch kleineren Bands die Möglichkeit, ihre Aufnahmen hochzuladen und mit wenig Aufwand einem breiten Publikum zu präsentieren. Mit teils kostenlosen Zugängen kann man seitdem auch ein immer breiteres Portfolio mit teils eingeschränkten Möglichkeiten konsumieren, ohne auf rein kostenpflichtige Dienste wie Apple oder Amazon Music zurückgreifen zu müssen.

Parallel dazu sanken die Verkaufszahlen von CDs in Deutschland von knapp 100 Millionen im Jahr 2010 um mehr als die Hälfte auf 40 Millionen in 2019, während sich das gute alte Vinyl entgegengesetzt kontinuierlich wieder größerer Beliebtheit erfreute.

Die Nutzung des Internets als wichtigstes Informationsmedium für Musiker, Labels, Produzenten, Veranstalter und Hörer blieb jedoch unumkehrbar, auch wenn einige Musik- und Stadtmagazine erfolgreich mit Print-Ausgaben der totalen Digitalisierung trotzten und - ebenso wie bei einer LP und einem Flyer - ein haptisches Erlebnis sicherten.

Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91

44892 Bochum

T: 0234.5305310

www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Katrin Scharschmidt-

Friedhofsgärtnerei Bott

Meisterbetrieb

Inh. Laura Dreßen

Tel.: 0234 - 28 81 81 info@gaertnerei-bott.de

www.gaertnerei-bott.de



FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Noreisch

Inhaber: M. Tas

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0178 7857808

info@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Büro: Mo - Do 11:00 bis 15:00 Uhr, Mi: 11:00 bis 18:00 Uhr
persönliche Terminabsprache zu anderen Zeiten möglich per Whatsapp

MONDFUNK – Das Duo aus Langendreer, das Musik in neue Sphären hebt

Mondfunk – ein Name, der an das Unbekannte und zugleich an die vertraute Welt der Musik erinnert. Hinter diesem ungewöhnlichen Bandnamen verbergen sich zwei Musiker, die mit ihrer Musik eine besondere Mischung aus positiven Vibes und melodiosen Klängen schaffen: Geli Goldschmidt und Felix Maas.

Zwei Wege, die sich 2020 kreuzten

Geli Goldschmidt, ursprünglich aus Hessen, lebt seit 2015 in Bochum-Langendreer. Als Sozialpädagogin an einer Grundschule in Witten und leidenschaftliche Klavierspielerin hat sie sich in der Region schnell einen Namen gemacht. Felix Maas hingegen kommt vom Niederrhein und arbeitet als Unternehmens- und Start-up-Berater. Der Gitarrist lebt (noch) in Hattingen, doch auch seine musikalische Reise führte ihn über eine soziale Plattform zu Geli. Die beiden lernten sich 2020 kennen und spürten sofort eine gemeinsame Leidenschaft für Musik. Was als virtueller Austausch begann, entwickelte sich rasch zu einer kreativen Partnerschaft.

Eine Klangwelt zwischen PopHop, Funk und mehr

Mondfunk ist mehr als nur ein Musikprojekt – es ist ein Sound-Universum, das verschiedene Genres miteinander vereint. Die Mischung aus PopHop, Beats, Funk, Latin, RnB und Jazz schafft einen melodischen Sound, der positive Energie ausstrahlt und die Herzen der Zuhörer erobert. Ihre Songs zeichnen sich durch ihre eingängigen Melodien und die tiefgründigen, positiven Texte aus, die das sympathische Duo umso authentischer wirken lassen. Besonders spannend: In jedem ihrer Lieder wird ein Instrument hervorgehoben, sei es das Klavier, die Gitarre, das Saxophon oder andere Klänge – so entsteht eine musikalische Vielfalt, die den Hörer immer wieder aufs Neue überrascht.

Musik aus dem Heimstudio

Die Lieder von Mondfunk entstehen im heimischen Studio in Langendreer, wo sich die beiden regelmäßig zu intensiven Kreativ-Sessions treffen. Besonders beeindruckend ist, dass sie nicht nur die Musik und Texte schreiben, sondern auch die technische Seite selbst übernehmen. Sie sind sowohl Produzenten als auch Darsteller und Regisseure ihrer eigenen Musikvideos. Ihre Selbstgenügsamkeit bei der Musikproduktion und die Tatsache, dass sie alle Aspekte ihrer Werke in die eigenen Hände nehmen,



Foto: Gerhard Gleim

zeigt die Leidenschaft und das Engagement, das in jedes Projekt fließt. Felix Maas beschreibt den kreativen Prozess mit den Worten: „An den Songs arbeiten wir mehrere Wochen. Manchmal liegen die Songs auch in der Schublade und reifen dort.“ Diese Geduld und Hingabe sind nicht nur in der Musik, sondern auch in den sorgfältig produzierten Videos und der gesamten Präsentation ihrer Werke spürbar.

Der Name Mondfunk – Musik zwischen den Welten

Der Name der Band, „Mondfunk“, ist eine schöne Metapher für den kreativen Prozess der beiden Musiker. Felix und Geli beschreiben, dass sie sich beim Schreiben neuer Songs wie auf dem Mond fühlen – in einer Stille, in der einzig die Musik zu hören ist. Sobald die Lieder dann vollendet sind, „werden sie auf die Erde gefunkt“ und können von den Zuhörern erlebt werden. Diese bildhafte Darstellung passt perfekt zu ihrem Sound, der auf der einen Seite sphärisch und ruhig ist, auf der anderen Seite aber mit viel positiver Energie und groovigen Beats die Zuhörer in Bewegung bringt.

Von Langendreer zum Bochumer „Weltstadt“-Song

Geli Goldschmidt ist in Langendreer durch ihre musikalischen Auftritte bereits bekannt – etwa 2019 mit der Gruppe „Rocket“ beim Langendreerer Mitmachfest „Bänke raus“. Doch Mondfunk trat 2023 mit ihrem Song „Weltstadt“ auf die größere Bühne. Der Song wurde zum zweiten Bochum-Song und hebt die vielen positiven Seiten der Stadt hervor. Im dazugehörigen Video ist das Stadtbild von Bochum in all seiner Schönheit und Vielfalt zu sehen. Weitere Lieder sind mittlerweile hinzugekommen, und das erste Album der Band ist ebenfalls erschienen. Dieses sowie die Songs von

Mondfunk sind mittlerweile auf verschiedenen sozialen Medien und Streaming-Plattformen verfügbar – unbedingt Reinhören auf mondfunk-music.de!

Liveauftritte und kommende Highlights

Neben der Studiomusik hat Mondfunk bereits mehrere Liveauftritte absolviert, die ihr wachsendes Publikum begeisterten. Besonders hervorzuheben sind der Auftritt beim Bochumer Musiksommer 2023 und die Einladung zum Seefest der Bürgerwoche Bochum Ost 2024. Ein weiteres Highlight steht bereits fest: Mondfunk wird die Headliner beim diesjährigen „Bänke raus“-Festival am 15. Juni 2024 sein – ein Event, das sich sicherlich viele Musikfans aus der Region nicht entgehen lassen werden.

Mondfunk ist nicht nur ein musikalisches Duo, sondern eine kreative Einheit, die mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihrem einzigartigen Sound die Herzen der Zuhörer erobert. Ihr Engagement, ihre Vielseitigkeit und ihre Liebe zur Musik machen sie zu einer wahren Bereicherung für die Musikszene, nicht nur in Bochum, sondern auch darüber hinaus. Wer sich von der Musik der beiden inspirieren lassen möchte, sollte unbedingt einen Blick auf ihre Social-Media-Kanäle werfen und sich ihre Songs anhören – es lohnt sich!

KHö



Foto: Marvin Feldmann

SCHÄFER BESTATTUNGEN

Hilfe geben – Mitgefühl spüren

Würdevolle Bestattungen – einfühlsam und persönlich

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist eine emotionale Reise. Wir stehen Ihnen mit Herz und Erfahrung zur Seite.

Unsere Leistungen

- Individuelle Vorsorgeberatung
- Würdevolle Bestattungen nach Ihren Wünschen
- Unterstützung in allen Formalitäten



www.schaefer-bestattungen.de

Besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen, lesen Sie unseren Blog und nutzen Sie den Kostenrechner für eine transparente Planung.

Werner Hellweg 513 | 44894 Bochum
0234 / 23 17 83 | 0234 / 23 60 50
info@schaefer-bestattungen.de

Schäfer Bestattungen
Seit über 150 Jahren in Bochum



Folgen Sie uns
auf Social Media!



Partner des Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur GmbH



Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Zertifiziert



Langendreerer Puppenstube

Wer in diesen Frühlingstagen durchs Dorf spaziert, egal, ob am Tage oder gar in der Dämmerung, kann leicht schwer erschreckt werden. Da sind die Häuser in der Straße „An der Malstatt“, die in der Mischung von alt und neu zum Bewundern verführen. Dabei sollte bei aller Bewunderung für alt und neu der Blick, der Hausfassaden scannt, konzentriert geführt werden, denn Überraschung und Erschrecken sind garantiert. So zum Beispiel bei Haus Nummer 9: Eine feste unzerstörte fette Backsteinfront aus der Jahrhundertwende 19/20 schmückt das Haus.



Doch Achtung, was ist das denn? Hinter den Frontfenstern im Hochparterre drängen sich merkwürdige Wesen, die angespannt und nicht gerade sehr freundlich den fremden Spaziergänger beäugen. Diese unvertraute Truppe entpuppt sich bei näherem Hingucken als eine Sammlung von exotischen Puppen - wohl aus Indonesien oder Bali. Sie sind sehr schön gekleidet mit

fließenden Gewändern aus gebatikten Stoffen, die ihre Gerüste und Arme aus feinen Holzstäben verhüllen. Echten Glanz verströmen allerdings die wunderbar geschnitzten und bemalten Köpfe. Goldene Schmuckstücke sind auf die Frisuren gezogen, Turbane in verschiedensten Windungen darüber und darunter gelegt, und kohlpechschwarze Augen fixieren die BetrachterInnen. Neben diesem Puppenvolk stehen noch größere Schattenspielfiguren, die aus Leder geschnitten sind. Auch sie haben hölzerne dünne Arme und Beine, mit denen sie im Spiel beweglich geführt werden. Diese Aufstellungen sind offensichtlich eine Sammlung von exotischen Figuren aus den indonesischen Tropen. Doch wie kommen die ins Dorf?



Während Kinder aus dem benachbarten Kindergarten vorbeiziehen und die Puppen mit Rufen und Grimassen herauszufordern versuchen, werden wir Flaneure von der netten „Mutter der Puppen“ – Grete Holtgreve-Jablonowski – herangerufen und mit der Geschichte um die tolle Truppe vertraut gemacht. Und die geht so:



Grete Holtgreve-Jablonowski

Es sind Figuren aus Indonesien, dort auch als Wayank Golek bekannt und hergestellt, die als Beute und Andenken von holländischen Kolonisten verschleppt wurden und oft auf dem großen Flohmarkt auf dem Amsterdamer Waterloo Plein landeten. In den 60iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts konnten dort viele Dinge für kleines Geld gekauft werden - derartige Puppen zum Beispiel. Wer dann noch schöne in Bali gebatikte Stoffe erwerben konnte, dem gelang es mit „alt mach neu“ die Figuren zu retten. In diesem Fall hatte unsere Sammlerin das Glück, dass ihre Mutter hier mit Geschick und Kenntnis die zerschlissenen Stücke, die der Vater von den Ausflügen aus den Niederlanden mitbrachte, wieder aufhübschte. Und dann wanderten sie den Weg in Langendreerer Fenster.

Wer nun sich aufmachen will, um sich selbst einige alte Stücke in Amsterdam zu besorgen, muss schon eine gut bestückte Brieftasche mit sich führen. Denn der Waterloo Plein ist abgeräumt und bebaut worden und die Waren liegen nun in Antikgeschäften, die für schöne Sachen ganz schön viel Geld aufrufen. Also bleiben uns hier die beiden Fenster im Haus an der Malstatt zum Bestaunen und zum Bewundern. Aber vielleicht werden die verschiedenen Exotika aus den Kolonialreichen der Holländer doch einmal hier bei uns um die Ecke als Sammlung ausgestellt und sind dann ohne Kopfrecken zu bestaunen.

EL



MEDIALL TAGES PFLEGE

Wir bieten Ihnen eine gemütliche Einrichtung mit freundlicher Atmosphäre mitten in Bochum-Langendreer an. Das Tagesprogramm, Aktivitäten sowie vielseitige und leckere Mahlzeiten sorgen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

Mit uns wird Ihre Lebensqualität verbessert und Ihre Selbstständigkeit erhalten. Sie werden neue tolle soziale Kontakte knüpfen und nicht zuletzt werden Ihre pflegende Angehörige entlastet.



Für mehr Informationen
laden Sie gerne unseren
Flyer herunter



VEREINBAREN SIE NOCH HEUTE
EINEN UNVERBINDLICHEN PROBETAG:

 (0234) 796 285 58

 mediall.tagespflege@outlook.de

 **MEDIALL Tagespflege GmbH**
In der Schutzenbeck 4,
44892 Bochum-Langendreer

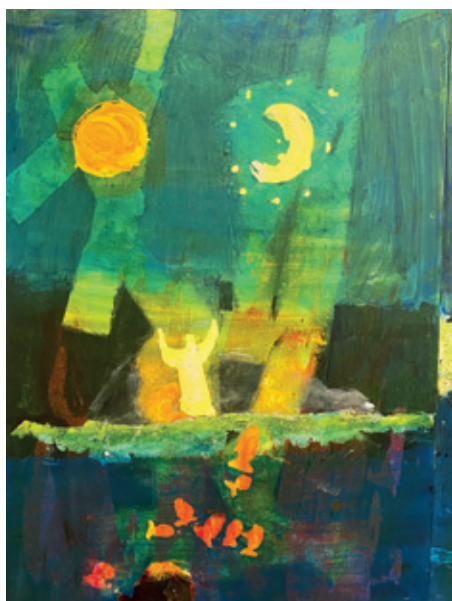


/mediall.tagespflege



/medialltagespflege

Die Schöpfung als Kunstwerk



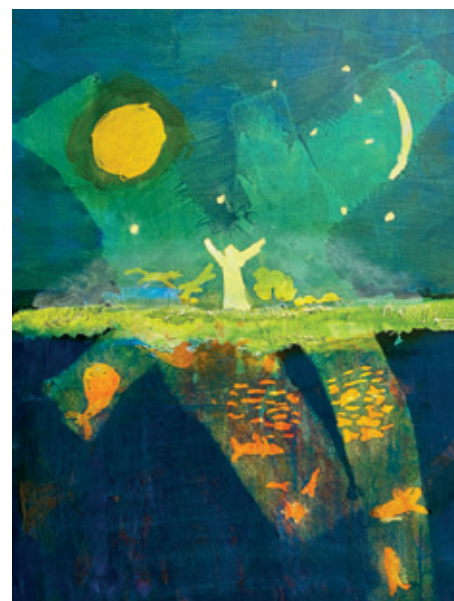
Dies sind drei von 32 Bildern zur Schöpfungsgeschichte. Sie entstanden in einem außergewöhnlichen Projekt, das eine 3. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Bochum-Langendreer vor Weihnachten an drei Tagen in der Halle 205 erleben durfte.

Für die Kinder im Alter von 9 bis 10 Jahren steht ein großer Entwicklungsschritt an, der in der Waldorfpädagogik als „Rubikon“ bezeichnet wird: Die Kinder trennen sich mehr und mehr von der Einheit mit ihrer Umgebung und den Erwachsenen und entwickeln ihre eigene Individualität. Sie spüren eine Getrenntheit von der Welt. Es entstehen Fragen zu Geburt und Tod und nach dem eigenen Platz in der Welt. Das geht oft mit Unsicherheit und Ängsten einher.



Der Lehrplan der Waldorfpädagogik sieht für dieses Alter Inhalte vor, die den Kindern helfen, sich in der irdischen Welt zu beheimaten: Ackerbau, Handwerke, Hausbau werden praktisch erfahren und so das Gefühl vermittelt, mit beiden Beinen auf dieser Erde zu stehen und mit beiden Händen tätig sein zu können. Die Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte soll den Kindern helfen, die Umwelt im Grunde als schön und gut zu erleben und so auch eine seelische Heimat zu finden.

Annikki Schimrigk, die Klassenlehrerin der Klasse 3a, wollte die Schöpfungsgeschichte ihren Kindern nicht nur erzählen. Sie entwickelte mit Anja Andreae von der Halle 205 das Projekt, in dem die Kinder die Schöpfung in ihren eigenen Bildern erleben konnten.



Die Kinder arbeiteten an drei Tagen je 4 Stunden an ihrer Schöpfungsgeschichte.

Annikki Schimrigk berichtet: „Die Schüler*innen ließen zu Beginn die ganze große Leinwand hell in Gottes Licht erstrahlen und überdeckten dies dann im Anschluss mit Finsternis: dunklen Farben und Packpapierstreifen. So schafften sie das „Tohuwabohu“, das in der Bibel aus dem Hebräischen mit „und die Erde war wüst und leer“ übersetzt ist. Dann kam der Zeitpunkt, in dem die Papierstreifen abgezogen werden durften und aus dem Chaos und der Dunkelheit „es werde Licht!“ erlebt wurde... Was für ein magischer Moment!

Mach' mit bei der *Dorfpostille*

Gesucht werden weitere Langendreererinnen und Langendreerer, die Lust haben, die "Langendreerer Dorfpostille" mitzugestalten.

Ob als Schreiberling oder kreativer Kopf – der Einsatz ist flexibel.

Bei Interesse bitte melden: redaktion@dorfpostille.de
oder besucht uns an unserem Stand auf unseren zahlreichen Veranstaltungen.

**Tritt unserem
DoPo-Team bei,
wir freuen uns
auf Zuwachs!**

Seit 1927



Gärtnerei Wählhäuser

Der Frühling ist da!

*Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!
 Die können Sie gerne an uns abgeben!
 Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.
 Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken.
 Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?
 Rufen Sie uns für einen
 kostenlosen Beratungstermin an!*

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.
 Telefon: 0234 - 28 71 48

www.historischenatursteine.de

Historische Natursteine

Rolf Engelage

Bochum-Langendreer
Oesterheidestraße

Telefon: 0151 - 12 77 68 19

**Wer es alt und antik mag,
ist hier richtig!**





Große Auswahl an historischen Pflasterbelägen, Quellsteinen,
 Trockenmauersteinen, Treppenstufen, Findlingen und vieles mehr.

ZWISCHENFALL 2 präsentiert



Einlass 21 Uhr
 Freitag, 28.03.2025
 Freitag, 11.04.2025
 Freitag, 16.05.2025

80er
and more
DANCE
NIGHT

BAHNHOF LANGENDREER
 Wellbaumweg 108 44894 Bochum
www.zwischenfall-club.de

Lost Sounds

Goth Rock * Wave * Minimal & Electronics * Post Punk

Am 3. Samstag im Monat



BAHNHOF LANGENDREER
 Wellbaumweg 108 44894 Bochum
www.zwischenfall-club.de

BAHNHOF LANGENDREER



Oldies Night

Jeden
4. Samstag

Dance Classics bis zur Jahrtausendwende!
 mit DJ Wally Chickens
 Beginn: 20 Uhr

BAHNHOF LANGENDREER Wellbaumweg 108 44894 Bochum
www.historischesnatursteine.de www.zwischenfall-club.de www.lostsounds.club.de

mit

★  ★

★  ★

EIN
KESSEL
SCHWARZES

LUCI VAN ORG

CHRISTIAN VON ASTER

OSWALD HENKE





Freitag, 4. Mai 2025
 BAHNHOF LANGENDREER Bochum
 Einlass: 19 Uhr
www.zwischenfall-club.de
 Tickets: tattooproductionsrecords.de



Schöpfungstag für Schöpfungstag erlebten die Kinder auf zauberhafte Art und Weise auf ihren eigenen Bildern, wie aus Gottes Ideen Wirklichkeiten wurden. Und so entstand nach und nach auf jedem Bild die ganze Welt.“

Und obwohl alle die gleiche Anleitung bekamen, entstanden 32 individuelle Schöpfungen.

Gert Kellermann



**EINTRITT
FREI!** 
OFFENE ATELIER IN BOCHUM

Einladung

**Besuchen Sie die Räume
von Halle 205**

Hauptstr. 205, 44892 Bochum

**Samstag und Sonntag,
15. und 16. März 2025,
jeweils 12 - 18 Uhr**

Wir zeigen Arbeiten von Anja Andreae, die in Halle 205 zu Hause ist, und haben Emily Korte, eine Langendreerer Künstlerin, eingeladen. Sie präsentieren...



...Licht und...



...Bewegung.

Begleitet von Handpan-Klängen, gespielt von André Krause aus der CaisaPan Handpan Manufaktur Witten



bestellen per App, online oder telefonisch

kostenloser Botendienst: bei Bestellung bis 12:00 Uhr
liefern wir noch am selben Tag in Langendreer und Umgebung

sehr großes Arzneimittel- und Homöopathie-Sortiment

als AMTS-zertifizierte Apotheke überprüfen wir individuell
Ihre Medikation auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen

E-Rezepte können bei uns eingelöst werden

**Qualifizierte und freundliche Beratung.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.**



AdlerApotheke
Langendreer

Unterstraße 2 / Ecke Hauptstraße
44892 Bochum

Telefon 0234 / 287120

Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr, Sa: 8:00 - 13:00 Uhr



Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram
@adlerapothekeLangendreer



Hauptstr. 205, 44892 Bochum

Samstag, 22. März 2025, 20 Uhr

Ein Spiel von Einsamkeit und Hoffnung

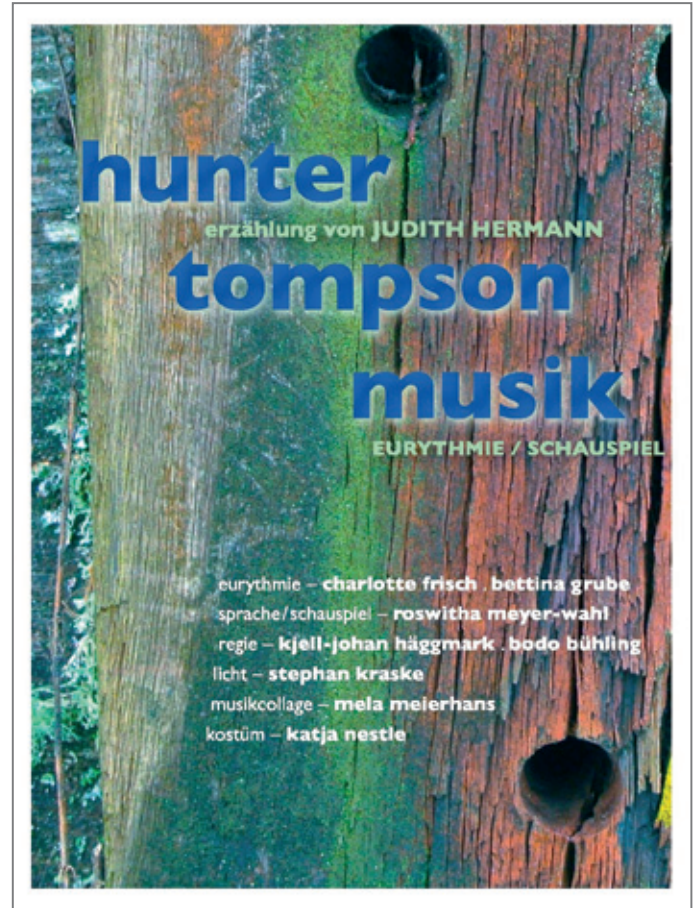
„Der Tag, an dem dann doch noch einmal etwas geschieht, ist der Freitag vor Ostern...“, so beginnt Judith Hermanns Erzählung. Unmerklich dringen wir ein in das scheinbar schlichte Leben der Titelfigur Hunter Thompson, Bewohner des heruntergekommenen Washington-Jefferson-Hotels, einer letzten Station, eines Asyls für alte Menschen, die dort ihre letzten Lebensjahre und -tage fristen.

In der Zeit zwischen Freitag vor Ostern und der Osternacht gerät Hunter durch eine nicht zu erwartende Begegnung in eine plötzliche Unruhe von existenzieller Wucht, die ihn selbst sein Liebstes, seine Musik, seinen einzigen Lebensstoff wegschenken lässt.

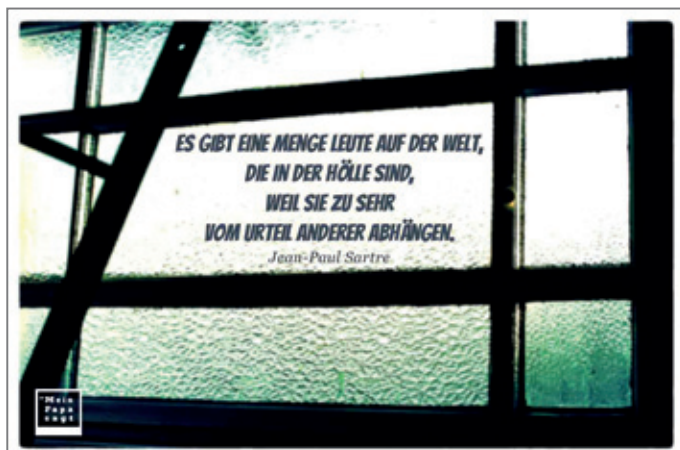
Der Schauplatz ist New York. Doch ebenso gut könnte sich die Geschichte in Langendreer ereignen; das Altern, das allmähliche Herausfallen aus der Zeit und aus den sicheren Strukturen und Zusammenhängen, das Sterben, aber auch das Aufflackern von letztem Leben und Sehnsucht im Abschiednehmen wird von drei Künstlerinnen in die Halle 205 gebracht.

Samstag, 22. März 2025, 20 Uhr. Eintritt frei -
um eine Spende wird gebeten.
Einlass 19:00 Uhr

Die Vorstellung dauert 70 Minuten (ohne Pause)



Ankündigung



Jean Paul Sartre: Geschlossene Gesellschaft

Im Mai verwandeln wir Halle205 in die Hölle – und ihr seid eingeladen Teil von Sartres „Geschlossene Gesellschaft“ zu werden.

Altbau Fenster im Gegenlicht mit dem Sartre Zitat: Es gibt eine Menge Leute auf der Welt, die in der Hölle sind, weil sie zu sehr vom Urteil anderer abhängen. Jean-Paul Sartre Die Nachwuchskünstlerin Lili Fox und ihr Ensemble experimentieren mit Stoff und Form. Die Inszenierung bricht die klassische Bühnensituation auf und lässt das Publikum mit-tendrin sein im Kampf um Liebe, Anerkennung und Sinn.

zفز_Labor / Regiewerkstatt: „Huis clos“

Der genaue Termin steht noch nicht fest. „zفز“ ist ein Verein zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses in Bochum. Das zفز_Labor ermöglicht jungen Künstler*innen eigene Projektvisionen zu verwirklichen. Mehr zu uns: zفز-bochum.de



Dachdeckermeister Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165 44892 Bochum
Tel. 0234 9 27 27 52 Fax: 0234 9 27 27 53
Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen



Hauptstr. 205, 44892 Bochum

Lernen und Erfahrungen sammeln aus den eigenen Handlungen...

... etwas, das uns im modernen Alltag viel zu selten begegnet und das doch so wichtig ist für die Entwicklung auf dem Weg zum Erwachsenwerden,

Zweimal in der Woche öffnet Halle205 ihre Tore für die „Erlebniswerkstatt“

Montags und freitags von 16:00- 18:00 Uhr können Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen, die aus eigenem Antrieb gerne helfen, reparieren, erfinden und gestalten, hier mitarbeiten.

Die Teilnahme kostet 40 € im Monat. Dieser Beitrag deckt den Materialverbrauch.
Anmeldung immer für das Halbjahr: 31.08. oder 28.02. des entsprechenden Jahres.

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei Nachfrage unter:
erlebnispädagogik@halle205.de

Jedes Kind/ Jugendlicher hospitiert erst einmal, damit festgestellt werden kann, ob wir zueinander passen.
Es gibt keine Altersvorgaben, da Fähigkeiten und Motivation individuell sind.
Ab einer bestimmten Gruppengröße wird die Aufnahme bis zum Ende des Halbjahres geschlossen.

Wer in 2025 in der Erlebniswerkstatt mitmacht, hat die Möglichkeit,

- sinnvolle Arbeiten zu entdecken, zu planen und durchzuführen, einfach mitzuhelfen,
- gelungene Ergebnisse zu feiern,
- Abenteuer in freier Natur zu erleben.
- Teilnehmer einer fast dreiwöchigen Kanutour in Frankreich auf der Loire in freier Natur zu werden.
Zeitraum: 06.-24.08.2025.
Anmeldung unter:
erlebnispädagogik@halle205.de



Besuchen Sie uns in Langendreer!

Unterstraße 31 (vormals B&S Autoteile)

Keyboards - Orgeln - Digital Piano's
für Anfänger und Fortgeschrittene



Digital-Pianos
ab 365,- €

WERSI-NORD.de

Unterstraße 31
D-44892 Bochum

Telefon: 0234 - 927 80 700
Mobil: 0171 - 882 96 21



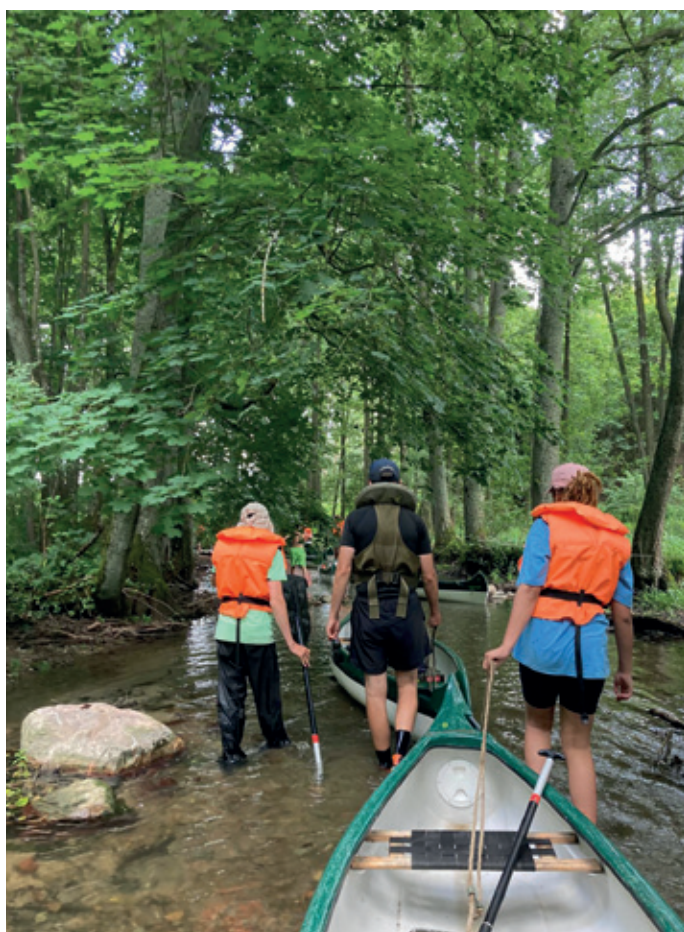
Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

eMail: info@wersi-nord.de

„Erlebniswerkstatt“ - ein Freiraum für junge Menschen



Tobias Jungermann, Waldorflehrer und Erlebnispädagoge, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erfahrungswelten wieder verfügbar zu machen.



„Begonnen hat es auf meinem Garagenhof, wo mich ab 2015 Schüler meiner Klasse nach dem Unterricht abfingen und unbedingt die Ausrüstung für Klassenfahrten und Sommerferien-camps, die dort gelagert war, reparieren wollten. Diese Motivation hielt an und jedes Camp und jede Klassenfahrt wurde durch das verbesserte Equipment (bestehend aus ausgemusterten Armeebeständen) sukzessive unterstützt

und auf Grund seiner hochwertigen Verarbeitung nicht nur auf Dauer recycelt, sondern regelrecht upcycelt. Als Waldorf- und Werklehrer betrachtete ich diese Art des ganzheitlichen Lernens als regelrechte Steigerung meines Berufes und freute mich, Nachhaltigkeit so evident zum realen Erlebnis werden zu lassen.

Die wachsende Erfindergemeinschaft schuf aus altem, aber hochwertigem Material maximal belastbare Lösungen für Unternehmungen in freier Natur, und da die „Ingenieure“ die Camps als Teilnehmer und später Juniors und Seniors begleiteten, konnten sie ihre transformierte Ausrüstung prüfen, verbessern und genießen. So entstanden aus ehemaligen Fallschirmen Toiletten- oder Küchenzelte, aus Sanitäts- oder Nachtsichtgerät-kisten wurden wasserdichte Gepäckbehälter. Kanus, Schwimmwesten, Paddel, Kanister, Kocher, Äxte, Macheten, usw. mussten nach jeder Tour repariert werden. Aus ehemals militärischen Fahrzeugen, den legendären Humvees (HMMVWs), restaurierte jeweils ein Jugendlicher eine Langstrecken- und geländegängige Plattform, um Equipment und alle Teilnehmer zu transportieren.“

Seit 2016 lagert die Ausrüstung für die Camps in Halle205. Und die Hilfe beim Aus- und Umbau bzw. die neue Gestaltung des ehemaligen Pferdestalls als Ausstellungsraum und Werkstatt wurde zum Programm der Erlebniswerkstatt. Es wurde gepflastert, Kaminholz gespalten, wurden Fenstereinsbauten vorbereitet, Mobilbagger und Gabelstapler restauriert und ein Ausrüstungslager aufgebaut.

Wichtig zu bemerken ist noch, dass in der Erlebniswerkstatt Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters und mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenarbeiten und voneinander lernen. Sie werden mit zunehmender Erfahrung vom Teilnehmer zum Anleiter, so dass der erwachsene Betreuer zum helfenden Begleiter wird.

„Wir wollen in 2025 Halle205 weiter gestalten, im Sommer auf große Camptour gehen und zwischendurch kleinere Abenteuer, vielleicht auch mit Übernachtungen, erleben.“

Die Beschreibung muss so allgemein bleiben, weil es kein Programm des Veranstalters für die Teilnehmer gibt. Das wesentliche Merkmal der Erlebniswerkstatt sind eben die initiativen Handlungen der Teilnehmer.



Der Laser-Cutter

Gestalten mit Präzision und Kreativität

14.-18. April 2025

Mo-Fr 9:30-16:30 Uhr



Tauche ein in die faszinierende Welt der Laser-Cutter und lerne, wie Du mit moderner Technologie Deine kreativen Ideen Wirklichkeit werden lässt!

Unser Wochenkurs richtet sich an alle, die Dinge gerne selber herstellen und sich auch für innovative Herstellungstechniken begeistern.

Erhalte eine Einführung in die Funktionsweise und Möglichkeiten eines Laser-Cutters.

Lerne, wie Du Deine Projekte planst und umsetzt.

Experimentiere mit Holz, Acryl, Leder und mehr, um einzigartige Kreationen zu schaffen.

Setze Deine eigenen Ideen in die Tat um.

Dieser Kurs ist ideal für alle, die ihre Fertigkeiten erweitern und neue kreative Möglichkeiten entdecken möchten.

Sei dabei und bring Deine Kreativität auf das nächste Level! Die Plätze sind begrenzt, also sichere Dir Deinen jetzt.

Wir freuen uns auf Dich!



Figurentheater-Kolleg
Hohe Eiche 27
44892 Bochum
0234-284080
www.ft-k.de



Das endstation.kino mieten

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: www.endstation-kino.de

Foto: Marcus Mielek

ZWISCHENFALL 2.0 präsentiert...

Ein Kessel Schwarzes

Tour 2025, So. 04. Mai 2025, Bahnhof Langendreer

"EIN KESSEL SCHWARZES" - das einzige „Kabarett der seelischen Essenzen“

Theater, Lesung, Fakten, Comedy, innerste Einsichten und natürlich Musik - alle diese Zutaten haben nur ein Ziel: das Publikum so intensiv wie möglich zu berühren und zum Nachdenken zu verführen.

Der zweiaktige Abend ist ein wilder Ritt durch sämtliche Gefühle - von hemmungsloser Albernheit über tiefste Verzweiflung bis hin zum absoluten Glück. Nichts für Feiglinge und anders als alles, was das Publikum von Christian von Aster, Luci van Org und Oswald Henke sonst so gewohnt ist. Wild drauflos, aber immer dem Thema dienlich, werden eigene Grenzen überschritten - wobei ja zum Glück immer gilt: „Was im Kessel passiert, bleibt im Kessel.“

Beim neuen Programm „Familiengericht“ steht der auf einem ganz in schwarz schön eingedeckten Tisch - dessen Idylle sich schnell als sehr trügerisch entpuppt. Anwesende Mütter haben dennoch die Chance auf einen Happen Glückseligkeit.

"Familiengericht" - Recht & Gerechtigkeit, Familienlieben und Familienlügen - sorgsam eingekocht zu gehaltvollen Essenzen aus Ansichten und Einsichten, die in diesem Zusammenhang wohl niemals wieder auf einer Bühne zu erleben sind.



Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

bahnhof-langendreer.de/ein-kessel-schwarzes-04052025#c2105
VVK 25,- € zzgl. Systemgebühren

zwischenfall-club.de

Mein Herz schlägt für ...

... authentische Portraits von Menschen in ihrem Element

Die Langendreererin Fotografin Christina Förster wurde vom bund professioneller portraitfotografen (bpp) mit einer 4-Sterne-Auszeichnung geehrt – eine Anerkennung für herausragende fotografische Qualität und künstlerisches Können.

Mit ihrer Leidenschaft für natürliche und emotionale Fotografie hat sich Christina Förster auf authentische Portraits, Hochzeits- und Familienfotografie spezialisiert. Ihre Bilder erzählen Geschichten voller Echtheit und Wärme – Momente, die für die Ewigkeit festgehalten werden. Dabei verbindet sie ihr technisches Know-how mit einem Gespür für die richtige Lichtstimmung und die Persönlichkeit ihrer Kunden.

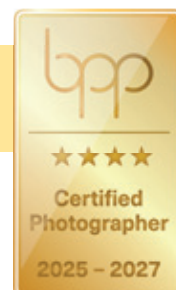
„Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt“, sagt die Fotografin. „Ich möchte nicht einfach nur schöne Bilder machen, sondern echte Emotionen einfangen und die Menschen zeigen, wie sie wirklich sind – Erinnerungen schaffen, die über Generationen hinweg Bestand haben.“

Die 4-Sterne-Auszeichnung des bpp bestätigt ihre hohe handwerkliche und kreative Qualität. Der bpp, einer der renommiertesten Fotografenverbände Europas, vergibt

diese Bewertung nur an Fotografen, die mit außergewöhnlicher Bildsprache, technischer Perfektion und einem unverwechselbaren Stil überzeugen.

Mit ihrer Kamera erzählt Christina Förster Geschichten – ehrlich, zeitlos und authentisch. Ihre Kunden schätzen nicht nur ihre Fachkompetenz, sondern auch ihre herzliche, einfühlsame Art, die jedes Shooting zu einem besonderen Erlebnis macht.

Wer sich selbst von ihrer Arbeit überzeugen möchte, findet mehr Informationen und Bildbeispiele auf ihrer Website:
christina-foerster.de



Anwaltskanzlei



Jörg Czwikla



Rechtsgebiete:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsrecht• Verkehrsunfallrecht• Ehe- und Familienrecht | <ul style="list-style-type: none">• Mietrecht• Inkasso• Vertrags-/Kaufrecht |
|---|---|

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt
Augustastr. 32
58452 Witten

www.recht-witten.de
Tel. 0 23 02/39 27 10

BAHNHOF LANGENDREER

KABARETT

14.03.2025 / FR / 20 UHR
ANNY HARTMANN

KONZERT

16.03.2025 / SO / 20 UHR
TURBOSTAAT

LESUNG

16.03.2025 / SO / 20 UHR
HEINZ STRUNK
IM SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

COMEDY

30.03.2025 / SO / 18 UHR
FEE BREMBECK

KONZERT

02.04.2025 / MI / 20 UHR
**FLORIAN PAUL &
DIE KAPELLE DER
LETZTEN HOFFNUNG**

KONZERT

03.04.2025 / DO / 20 UHR
ENGIN

COMEDY

04.04.2025 / FR / 20 UHR
JAN PHILIPP ZYMNY

KABARETT

06.04.2025 / SO / 18 UHR
WILFRIED SCHMICKLER

KONZERT

13.04.2025 / SO / 20 UHR
**ACHT EIMER
HÜHNERHERZEN**

COMEDY

24.04.2025 / DO / 20 UHR
5'I BIR YERDE

LESUNG

27.04.2025 / SO / 19 UHR
JENS WAWRCZECK

KONZERT

02.05.2025 / FR / 20 UHR
REIS AGAINST THE

**Benvenuto!
Herzlich Willkommen!**

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

*Pino, Marina und Luciano
wünschen ihren Kunden
schöne Frühlingstage.*

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr
Montag und Dienstag sind Ruhetage.
Fällt ein Ruhetag auf einen Feiertag,
haben wir geöffnet.



**Pizzeria
"La Piccola"**
www.lapiccola-pizzeria.de

Wenn meine Hand kribbelt!

Viele kennen das Symptom der kribbelnden Hand, aber was genau ist das eigentlich?

Dabei kann ein Kribbeln in der Hand verschiedene Ursachen haben, darunter:

1. **Nervenirritationen:** Eine der häufigsten Ursachen für's Kribbeln ist die Reizung oder der Druck auf Nerven. Dies kann durch Haltung, Bewegung oder Verletzungen geschehen.
2. **Durchblutungsstörungen:** Eine unzureichende Blutzufuhr zu den Händen kann ebenfalls Kribbeln verursachen.
3. **Kompressionsstellen:** Wie an der Hand (Karpaltunnelsyndrom) oder am Ellenbogen der Musikantenknochen (Kubitaltunnelsyndrom)
4. **Systemische Erkrankungen:** Krankheiten wie Diabetes, Multiple Sklerose oder Vitaminmangel (B12) können ebenfalls Symptome wie Kribbeln hervorrufen.

Kompressionsstellen: Die häufigsten Regionen, neben der an der Halswirbelsäule, an denen Nerven komprimiert werden können, sind:

1. **Karpaltunnel:** Hier verläuft der Medianusnerv durch einen engen Raum im Handgelenk. Eine Kompression kann zu Kribbeln in Daumen, Zeige- und Mittelfinger führen. Dies kann auch beidseits auftreten.
2. **Kubitaltunnelsyndrom** Kubitaltunnelsyndrom (KUTS) hier der Ulnarisnerv. Dieser Nerv verläuft an der Innenseite des Ellenbogens (Ellenbogenkanal / Musikantenknochen) und kann dort eingeengt werden. Dies kann zu Kribbeln im Ringfinger und kleinen Finger führen. Es handelt sich um das zweithäufigste Engpassyndrom (nach dem Karpaltunnelsyndrom)
3. **Schulterbereich:** Auch massive Verspannungen im Schulterbereich können den Plexus brachialis betreffen (ein Geflecht, was aus den Nerven der unteren Halswirbelsäule besteht), was zu Kribbeln der ganzen Hand führen kann.
4. **Halswirbelsäule:** Je nach Höhe der betroffenen Stelle durch Bandscheibenvorfall (mechanisch), Entzündung (mechanisch durch Schwellung oder chemisch) oder auch knöchern durch Verschleiß. Tritt in der Regel nicht beidseitig auf.

Zur Halswirbelsäule:

Der Begriff zervikale Radikulopathie bezeichnet einen Symptomenkomplex, der Schmerzen, Parästhesien (also Kribbeln) und auch Schwäche im Bereich des Nackens, der Schulter und des Armes beinhalten kann, je nach Lokalisation und Einschränkung des Nervengewebes.

Zervikale Radikulopathien sind also das Resultat von Kompression und/oder Entzündung einer zervikalen Nerven-



wurzel im oder in der Nähe des Nervenaustrittskanal der Wirbelsäule, durch das diese die HWS verlässt. Die häufigsten Ursachen sind diskogen (Druck auf die Nervenwurzel durch Vorwölbung oder Vorfall einer Bandscheibe) oder knöchern durch Gelenkverschleiß. Hierbei ist die rein mechanische Kompression oft die Ursache klinischer neurologischer Veränderungen, verursacht jedoch nicht automatisch Schmerz. Zur Entstehung von Schmerz bedarf es üblicherweise einer entzündlichen Komponente.

Jetzt wird es interessant: Kann man einen Bandscheibenvorfall oder knöcherne Veränderungen mittels MRT für die Ursache noch nachweisen, muss man aber dennoch wissen, dass für die Entstehung einer zervikalen Radikulopathie eine Kompression der Nervenwurzel nicht unbedingt nötig ist.

Alein die chemische Infiltration der Nervenwurzel durch Entzündungstransmitter aus benachbartem Gewebe kann schon zu einer Pathologie der Nervenwurzel führen.

Was bedeutet das?

Eine kleine Verletzung an der Bandscheibe oder auch nur eine Gelenkirritation durch minimale Verletzung des Gelenkes kann zu einer Entzündung im umliegenden Bereich führen. Es treten dann sogenannte Entzündungstransmitter (Transmitter sind chemische Botenstoffe, sie ermöglichen die Weiterleitung von Reizen von einem Nerv zum anderen Nerv) auf, was dann zu einer krankhaften Veränderung, also zu einem Problem an der Nervenwurzel führen kann - das Kribbeln in den Fingern oder der Hand beginnt. Es beginnt, ohne dass man es radiologisch nachweisen kann.

Aber, nicht jedes erste Kribbeln, wenn man auf der Couch liegt oder morgens damit erwacht, ist sofort behandlungsbedürftig.

Wenn das Kribbeln häufig auftritt, mit Schmerzen, Taubheitsgefühl oder anderen Beschwerden einhergeht oder länger anhält, sollte unbedingt ein Arzt konsultiert werden, um die zugrunde liegende Ursache abzuklären und eine geeignete Behandlung zu finden.

Ein längeres Kribbeln über Tage und Stunden kann, wenn es sich dabei um eine Kompression der Nerven handelt, zu bleibenden Beschwerden führen.

Konsultieren Sie ihren Arzt, sagen Sie ihm, wie lange die Beschwerden schon bestehen, ob diese belastungs- oder bewegungsabhängig sind und was die Beschwerden verstärken, reduzieren oder vollständig verschwinden lässt. Wichtig ist auch die Entwicklung - ist es eher schlimmer geworden oder wird es gerade im Verlauf besser?

Martin Lindemann

Hallo Nachbarn!

Liebe Bochumer*in,

ob Sie eine Abwechslung vom Alltag, eine Auszeit oder einfach nur Unterstützung wünschen. Wir ermöglichen Ihnen, in jeder Lebenssituation so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu leben:

- Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Freizeitveranstaltungen
- Wohnberatung
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflegen
- Tagespflegen
- Kurzzeitpflegen
- Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Vollstationäre Pflegen

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Eine Beratung oder Terminanfrage zu unseren Unterstützungsangeboten gewünscht?

Stadthaus - Leben und Wohnen im Alter
Telefon: 0234 9146 4444



**Was auch passiert.
Wir sind da.**

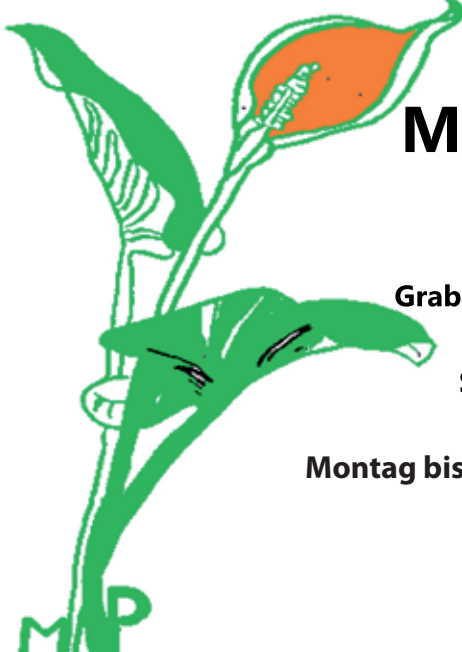
**Diakonie 
Ruhr**

Krähenteichgesichter

Welcher Langendreerer Mensch kennt ihn nicht, den Krähen-
teich im Oberdorf - offiziell Herrensiepen genannt – ganz nah
an Witten und Dortmund. Mal zeigt er sich als Pfütze, mal mit
einem Eisgesicht, immer mal wieder auch als Großgewässer.
Dann erreicht er auch den Überlauf, der dem Wasser die
Möglichkeit verschafft, als Langendreerer Bächlein Richtung
Dorf zu fließen. Einige Bänke und eine Terrasse bieten sich
an, seine Gesichter in Ruhe zu betrachten.

Wir schenken ihm diese Seite.





Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb
Grabgestaltung . Dauergrabpflege
Floristik aller Art
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09-13 Uhr 15-18 Uhr
Samstag 09-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99
Mobil: 0173 511 37 21

Ihre Buchhandlung in Langendreer
engagiert, aktuell, schnell, zuverlässig, digital



F.A. Gimmerthal

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung
44892 Bochum, Alte Bahnhofstr. 39
Tel. 0234/ 9270983, FAX 0234/9270984

125 Jahre

<https://gimmerthal.buchhandlung.de>
www.gimmerthal-verlag.de
info@gimmerthal-online.de

deutscher buchhandlungspreis 2017

Börsenverein des Deutschen Buchhandels



Besuchen Sie unsere neue Homepage und recherchieren und informieren Sie sich bequem von zu Hause aus.
Click & Collect = online bestellen und am nächsten Tag in der Buchhandlung abholen und bezahlen ist möglich.

Grafik & Werbung - seit 1999! Schnell & Fair.

in Bochum Langendreer



Mo-Fr. 10-18
Gestaltung von:

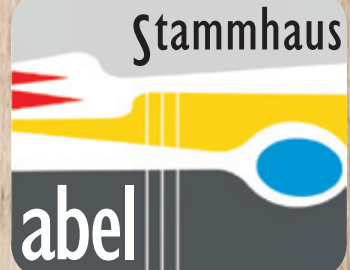
- Logos, Anzeigen,
- Visitenkarten,
- Internetseiten,
- Webshops,
- Flyer, Banner,
- Merchandise,
- Bildbearbeitung,
- Fotos, u.v.m

0171 380 44 81
info@ad-ce-tera.de

[adcetera_bochum](https://www.instagram.com/adcetera_bochum)

Restaurant

Stammhaus



abel

Bald ist wieder Spargelzeit!

Spargel aus Raesfeld, kurze Wege für eine echte und nachhaltige Frische. Dazu alles, was das Spargelesserherz begehrt.



Frisch und Lecker auf den Tisch! Danach ein paar Erdbeeren?

Das Wetter wird wieder besser, der Frühling zeigt sich und im Heckenrosenweg ist unser gemütlicher Biergarten wieder geöffnet sobald das Wetter mitspielt.

Den Feierabend draußen verbringen und dabei die **gutbürgerliche** Küche an der frischen Luft genießen! Dazu ein frisch gezapftes Fiege Pils oder eine spritzige Schorle? Warum nicht!

Gastlichkeit
aus Tradition und Überzeugung!

Das leben wir seit 96 Jahren. Wir bieten Ihnen mit unserer Erfahrung unter anderem:

- täglichen Mittagstisch
- Partyservice
- Menüs & Buffets für Ihre Feier
- Räumlichkeiten für Ihre Feier
- frische und saisonale Küche
- vegetarische Speisen
- Partykeller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitglied bei
Eurotoques Deutschland
und im Verband der Köche





Seit 1927 Gastlichkeit aus Tradition und Überzeugung

Seit 2020 lecker Essen auch ToGo in Tüten

RESTAURANT

Kreyenfeldstraße 96 - 44894 Bochum-Werne
mit großem Biergarten direkt am Werner Park
Natürlich auch mit Partyservice
bei uns oder bei Ihnen - ganz nach Wunsch!
www.stammhaus-abel.de - Tel.: 0234/261263

Sie sind wieder da und manchmal auch schnell wieder weg:

Wölfe, Wildschweine und Waschbären in Langendreer

Langendreer wird immer beliebter bei Menschen und Tieren, die es gerne hier gut haben. Während die Menschen, die auf Wohnungssuche sind, schier verzweifeln, weil sie vergeblich suchen, sind die Tiere angezogen von einem Futterangebot, das fast an den sprichwörtlichen gedeckten Tisch erinnert.

Aber der Reihe nach: Im Fernsehen sind immer wieder Bilder zu sehen, wie ganze Horden von Wildschweinen im Schweinsgalopp Autobahnen überqueren und dann Kleingärten umpflügen, um an feine Feldfrüchte zu kommen. Das allerdings passiert oft in Berlin und der dortige Tiergarten ist eben auch größer und abwechslungsreicher gedeckt als unser Volkspark. Doch die Schwarzkittel lieben auch die Stadtränder mit ihren üppigen Gärten und Wiesenflächen.

Es ist nicht nur das Angebot an Nahrung, das die Wildschweintrupps in die Städte zieht. Der Klimawandel ist ein echter Sponsor: Es ist ganzjährig wärmer und nasser. Das hilft den wilden Schweinen den Boden leichter umzupflügen, und die schönen Hausteiche nebenan bilden eine perfekte Suhle. Besondere Magneten sind für hungrige Zuwanderer frei zugängliche Futterstellen auf Wiesenflächen rund um Haus und Garten. Eigentlich gedacht, um Katz und Hund und Igel zu versorgen, finden hier auch die Großtiere Futter. Beliebt bei ihnen sind besonders auch ungesicherte Mülltonnen und offene Komposthaufen. Und die gibt es ja überall um Haus und Hof.

Solches „Kleinzeug“ ist nicht unbedingt nach dem Geschmack der Wölfe, die als Wanderwölfe rund um und durch Langendreer ziehen. Immer wieder wurden einzelne von ihnen in Videos und mit Fotofallen nachgewiesen. Sie ziehen bis nach Holland und Belgien, aber setzen sich auch im Münsterland fest und bilden Rudel, ziehen Nachwuchs auf. Wölfe schlagen Schafe, Ziegen, aber auch Hunde, Katzen, Kanin-

chen, Füchse und auch junge Wildschweine. Schlägt ein Wolf Schafe, wird der betroffene Bauer aus einer Landwirtschaftskasse entschädigt und werden die betroffenen Wölfe bejagt. Auch wenn im Bereich Witten/Wetter immer wieder einzelne Wölfe nachgewiesen wurden, sind es noch Einzelfälle und niemand muss seinen Spaziergang im Krähenwäldchen aufgeben.

Noch neuer hier ist die dritte Zuwanderergruppe: die Waschbären. Sie profitieren besonders von Hausabfall, reifem Obst und Gemüse. Das ist für die possierlichen Tiere ein wahrer Festschmaus, und haben sie eine solche Futterquelle erst einmal entdeckt, gelingt es kaum sie zu vertreiben. Mit Kletterkunststücken schaffen sie es, bis in die höchsten Dachböden vorzudringen und sich dort häuslich einzurichten und sind kaum von dort zu vertreiben. Sie überleben alle Attacken und viele Waschbärenjäger mussten schon neueste Technik wie Lebendfallen oder Elektroanlagen wieder abbauen und den kleinen Bären das Feld überlassen. So klein diese auch erscheinen, beim Duell mit dem Mensch bleiben sie fast immer Sieger. Ihre messerscharfen Klauen hinterlassen böse Wunden bei Mensch und Tier. Deshalb sollte sich niemand auf einen Kampf mit einem Waschbären einlassen. Ein Geheimtipp: Vor Wasserschlauchattacken fliehen diese possierlichen Tiere.

Wer Hilfe vom „Amt“ braucht, kann sich an das Bochumer Ordnungsamt/ Veterinäramt wenden: Stadtverwaltung 0234-9101409.

Dort sollen auch Sichtungen gemeldet werden - damit uns Wölfe, Wildschweine und Waschbären das Leben in Langendreer nicht vermiesen.

EL





Lindemann

PHYSIOTHERAPIE

UNTERSUCHUNG / DIAGNOSTIK / THERAPIE / TRAINING

Allg. Leistungen der Physiotherapie und

Zertifikatspraxis für:

Manuelle Therapie
Beckenboden-Therapie
Krankengymnastik am Gerät
CMD - Kiefergelenksbehandlung
Bobath (z.B. nach Schlaganfall / MS)

Leistungen ohne Verordnung:

(auch Heilpraktikerleistung - HPs)
Kinesiologisches Taping
allg. Diagnostik (HPs)

Annahme von Blankoverordnung

(fragen Sie Ihren Arzt)

www.physiotherapie-lindemann.de

Alte Bahnhofstr. 33 / 44892 Bochum (Langendreer)

0234 / 28 78 045

Fauna und Flora in Langendreer

Ein Gruß vom „Höllertenstruk“ – der kostenlosen Gesundheitsapotheke am Wegesrand

Liebe Leute in Langendreer,

wie schön, dass wir uns auch in diesem Frühling wieder treffen! Schon seit Jahrtausenden wachse ich an euren Wegen, und ihr habt mich sogar ganz nahe zu euren Häusern und in eure Gärten eingeladen. Dafür diene ich euch stets als eure kostenlose „Gesundheitsapotheke“: **Ich bin der Schwarze Holunder!** Eure Urgroßeltern nannten mich oft Hollerbusch, manchmal auch Fliederbeere. Einer ihrer Lieblingssprüche hieß - damals auf plattdeutsch: „Vüor de Höllertenstruk maut mä de Haut awniemn!“. Sie zogen vor mir wirklich achtungsvoll den Hut und bedankten sich damit bei mir für meine Blüten und Beeren. Daraus bereiteten sie leckere Brotaufstriche, vitaminreiche Säfte und vor allem Holunderblütentees als Hausmittel gegen Erkältungen. Bis heute bin ich vielfach noch hoch angesehen als Gesundheitsmacher! Kürzlich habt ihr mich sogar zur „Heilpflanze des Jahres 2024“ gewählt. Danke für diese Anerkennung!!

Jedem Kind eine Flöte!

Bei euch wachse ich als Strauch und werde meist fünf bis sieben Meter hoch. Aber wisst ihr, dass ich auch als Zehn-Meter-Baum wachsen kann und etwa hundert(!) Jahre alt werde? Früher wusste schon jedes Kind, dass mir ab März kräftige Zweige wachsen, die innen mit einem saftigen hellen Mark gefüllt sind. Wenn die Zweige biegefest geworden sind, lässt sich das Mark mit einem Stab einfach herausstoßen. So haben sich Generationen von Kindern aus meinen Zweigen selbst ihre Musikinstrumente gebaut! Die meisten Kinder stellten Flöten oder Pfeifen her, ein beliebtes Spielzeug waren auch selbstgefertigte Blasrohre. Ihr Erwachsenen nutzt mein Holz bevorzugt für Drechselarbeiten. Habt ihr übrigens schon mal auf meiner korkigen Rinde die warzenartig vorstehenden Poren bemerkt? Das ist eine Besonderheit bei mir: Damit „atme“ ich und versorge die Zellen meiner Zweige mit „frischer Luft“!

Im Juni und Ende August herrscht hier Partystimmung!

Ich warte jetzt schon ganz ungeduldig auf den Juni. Dann öffnen sich meine vielen kleinen weißen Blütchen und verströmen einen betörenden Duft: Wie betrunken torkeln unzählige Insekten- und auch Käferarten auf meinen teller-großen Blütendolden herum und verteilen dabei reichlich meine Pollen! Das ist ein richtiges Naturereignis! Wochen später konzentriere ich mich bereits auf meine nächsten Gäste: zahlreiche Singvögel, vor allem, wenn sie zum Sommerende Fettreserven für ihren Flug in den Süden anlegen möchten! Die Vögel beachten jedoch, dass meine zunächst kleinen grünen und später roten Beeren noch sehr bitter schmecken und unbedenklich sind, und sie halten sich zurück. So gehen mir nicht verfrüht unfertige Samen verloren! Erst ab der zweiten Augushälfte biete ich der Vogelschar reife



Holunderblüte, Foto Jochen Roß

tiefschwarze dicke Beeren an mit saftigem Fruchtfleisch und mit drei kleinen Steinkernen(!) darin! Daraufhin beginnen sie ein turbulentes Treiben!! Ich bin dafür dankbar, denn je mehr Vögel meine Beeren fressen, desto zahlreicher vermehre ich mich. Die festen Schalen jedes Steinkerns beschützen nämlich im Vogelmagen ein Samenkorn!! Wo auch immer die Vögel meine Steinkerne später ausscheiden, erhält ein neues Holunderpflänzchen so die Chance, ein neuer Hollerbusch zu werden. Immerhin gehöre ich auf diese Weise zu den häufigsten Sträuchern in Mitteleuropa von Südkandinavien bis Nordafrika!!

Mit reicher Tradition und zu neuen Aufgaben bereit

Bei euch Menschen habe ich eine lang zurückreichende Vergangenheit: Bereits im Althochdeutschen war ich bekannt als „holuntar“, was „Baum der Göttin Holla“ bedeutete. Sie war sozusagen die germanische Mutter Erde. Aber anstatt von meiner Vergangenheit zu reden, möchte ich euch viel lieber verraten, was mir manche Menschen für meine Zukunft voraussagen: eine zusätzliche Karriere! Und zwar hängt das mit meinem Farbstoff in den reifen schwarzen Beeren zusammen, eure Fachleute nennen ihn „Sambucyanin“. Habt ihr euch vielleicht auch schon mal geärgert, wenn ihr Holunderfleckchen gar nicht aus der Kleidung waschen konntet? Euer Pech ist wahrscheinlich mein Glück! Es stimmt, mein Farbstoff lässt sich nicht auswaschen, bleicht nicht aus und ist sogar resistent gegen ultraviolette Strahlung! Aber solche natürlichen Farbstoffe anstelle von chemischen sind in eurer Bio-Textilindustrie gesucht! Auch für Süßwaren, Milchprodukte und andere Lebensmittel braucht ihr zunehmend umweltfreundliche Farbstoffe! Um mehr von meinem Farbstoff zu gewinnen, habt ihr neuerdings bereits in Deutschland und in Österreich große Holunderplantagen gepflanzt, zunehmend allerdings mit modernen saftintensiveren Holunderzüchtungen.

Ich freue mich sehr darauf, außer meinen ökologischen Aufgaben im Naturhaushalt sowie meinen medizinischen Pflichten als Heilpflanze neuerdings auch als Lieferant von Bio-Farbstoffen Gutes tun zu dürfen. Aber ich freue mich auch, wenn ich einfach bei euch in Langendreer am Wegesrand stehe und ihr mich dort beachtet! Macht's gut und auf Wiedersehen! Es grüßt euch euer Holunderstrauch
JR

Blumenhaus Mesenich



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr Tel. 02 34 - 28 62 01
und 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr Fax 02 34 - 29 10 75
Mittwoch nachmittags geschlossen Alte Bahnhofstr. 58
Samstag 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr 44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch

Wir bieten:

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Tischdekoration
- individuelle Beratung
- Lieferservice
- freie Parkplätze im Hof

CAMEN
PICTURES



TAGESPFLEGE IM OBERLINHAUS

Die Tagespflege im Oberlinhaus ermöglicht ein abwechslungs- und erlebnisreiches Tagesprogramm.

Besuchen Sie uns im Rahmen
eines kostenlosen Probetages.
Wir beraten Sie gerne!

Deutsches Reich 9, 44894 Bochum
Mo. – Fr. 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Telefon 0234 – 640 46 119

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe und Einlagen
- Zurichtungen und Reparaturen am Maß- und Konfektionsschuh
- Versorgung von Diabetikern u. Rheumatikern
- Fuß-Innendruckmessung

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittags geschlossen

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@online.de



Willi Wachsam nach der Wahl: Zeitenwenden !



„Zeitenwende“ stellte Olaf Scholz, seiner Zeit Kanzler der Ampel-Regierung, am 27. Februar 2022 fest – drei Tage nach Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine mit bislang Tausenden von Toten, furchtbarer Zerstörung – mit bis heute spürbaren Folgen auch in Deutschland, Europa, weltweit. Ende offen!

„Zeitenwende“ bedeutete auch der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023. Seitdem verändern sich die Machtverhältnisse im Nahen Osten. Ende offen!

„Zeitenwende“ stellte sich ein mit dem Amtsantritt des Mr. Trump am 20. Januar 2025. Mit der Machtausübung dieses US-Präsidenten und seiner Milliardenkumpanen scheinen die USA auf dem Weg zu sein, sich in die Reihe der „Schurkenstaaten“ in der Welt zu begeben – Menschenrechte und Demokratie werden weggefeigt, eine regelbasierte Weltordnung weicht der Macht militärischer Stärke. Ende offen!

„Zeitenwende“ findet seit einiger Zeit auch in unserer Republik statt, seitdem Flüchtlinge nicht länger als Herausforde-

rung, sondern als Bedrohung wahrgenommen werden. Ende offen!

Bahnt sich nach dieser Bundestagswahl eine weitere „Zeitenwende“ an? Nicht nur die Wahlergebnisse in den ostdeutschen Bundesländern sind mehr als ein blaues Auge im Gesicht unserer Republik.

Wir wollen das nicht dramatisieren, wir sind genug und bereit, gegen Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit Widerstand zu leisten. Das zeigen auch die Massendemos der letzten Wochen. Es gilt, jetzt auch eine politische Zeitenwende anderer Art zu vollziehen. CDU und SPD sind gefragt, so schnell wie möglich eine Regierung zu bilden und zu politischen Lösungen zu kommen, um verbreitetem Frust, Enttäuschungen, Ängsten und Hoffnungslosigkeit in weiten Teilen der Bevölkerung zu begegnen – sei es beim Klimawandel, bei den Renten, bei den Mieten, bei der Pflege, bei der Wirtschaft, bei der Bildung, bei der Migration und Integration.

Also, ihr beiden, die ihr jetzt eine neue Regierung bilden könnt: Beeilt euch

damit, ihr seid nur zu zweit, findet Kompromisse und steht danach zu euren Entscheidungen und setzt sie um. Das mag so manchem von uns zwar nicht immer gefallen, was da entschieden wird, aber so ist das halt, wenn verschiedene Vorschläge zur Lösung von Problemen auf dem Tisch liegen. Kompromisse müssen her! Ende offen!

Noch dies, ihr neuen Koalitionäre: Seht zu, dass es bei allen beschlossenen Entscheidungen gerecht und menschenwürdig zugeht, dass eure Beschlüsse vernünftig, nachvollziehbar und nachhaltig sind, dass sie darauf ausgerichtet sind, das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu befördern. Dann gelingt es auch Frust und Zukunftsangst wieder in Hoffnung zu verwandeln und demokratiefeindlichen Tendenzen das Wasser abzugraben. Ende offen!

Also – haut rein!
Willi Wachsam am 25.02.2025

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

So wählte der Bochumer Osten

Der bundesweite Trend zu erheblichen Verlusten für die sogenannten Ampelparteien ist auch im Bochumer Osten zu beobachten. AfD und Linke konnten ihre Zustimmung dagegen mehr als verdoppeln.

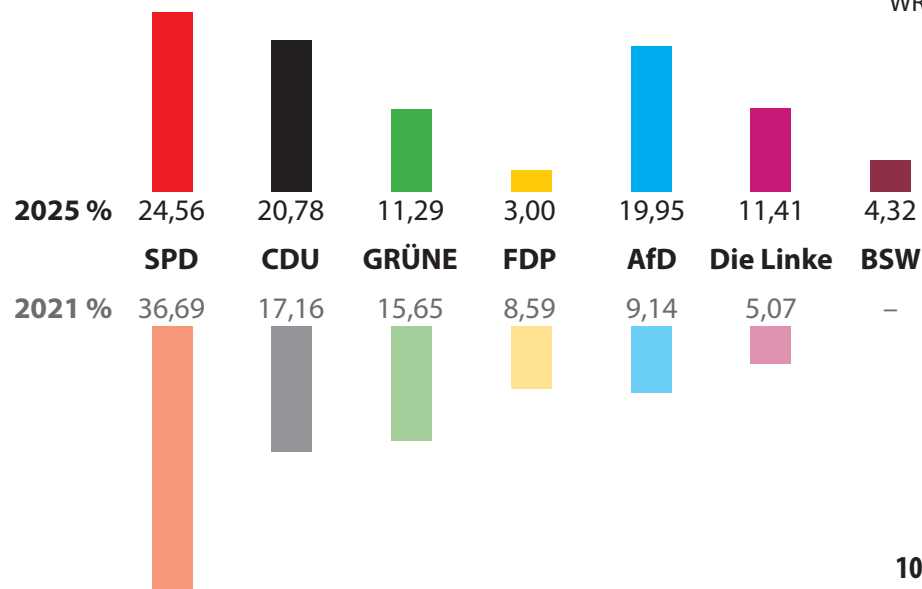
Eine Gegenüberstellung der Zahlen von 2025 und 2021 zeigt die Veränderungen im Einzelnen. Es sind nur die Parteien abgebildet, die mindestens drei Prozent der Zweitstimmen erhalten haben. Wenn man einzelne Stimmbezirke aus Langendreerer Wahllokalen betrachtet, sind bei den Parteien mit zweistelligen Ergebnissen durchaus Abweichungen von bis zu acht Prozentpunkten im Verhältnis zu den obigen Zahlen aus 2025 vorzufinden.

Im Bundestagswahlkreis 140 (Herne/Bochum II), zu dem auch Langendreer

gehört, ging das Direktmandat an Hendrik Bollmann von der SPD. Er wurde mit 33,5 Prozent der Erststimmen gewählt und folgt damit Michelle Müntefering

nach, die nicht wieder angetreten war. Die Wahlbeteiligung lag im Bochumer Osten mit 73,35 Prozent deutlich niedriger als im Bundesdurchschnitt.

WR



LEHNEN SIE SICH ZURÜCK WIR KÜMMERN UNS UM IHRE IMMOBILIE



Kai Lüttschwager
 geprüfter Immobilienmakler (IHK)
 Kaufmann
 Bonifatiusstraße 47
 44892 Bochum
 Mobil: 0176 - 1503 2902
 Mail: info@luettschwager-immobilien.de
www.luettschwager-immobilien.de

- Immobilienberatung und -vermittlung
- Verkauf und Vermietung von Privat- und Gewerbeimmobilien
- unabhängig, transparent und inhabergeführt
- Vermittlung von Bau- und Anschlussfinanzierungen
- professionelles Handwerker-Netzwerk

SEIT 2011 IN BO-LANGENDREER

BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll
 Langendreerstraße 44
 44892 Bochum
 Telefon 0234 28 60 85
 Fax 0234 29 71 20
 E-Mail: bestattungen.noll@t-online.de

Dönekes aus Langendreer ...

...sammelt Dopo-Freundin Gabi Herbst bei ihren Begegnungen im Umfeld Langendreers. Hier folgt ihr drittes Döneken, diesmal über den „ollen Oelken“.

Danke, Gabi!

Kennt ihr noch den ollen Oelken – seine Dorfschänke und die Kegelbahn?

„Die ganzen alten Langendreerer sind immer dahin gegangen!“ Alle Familienfeste von der Geburt bis zum Tod wurden bei ihm begangen. Das Leben dazwischen feierten Dorfbewohner tüchtig – Silvester ins neue Jahr bis morgens um 5, Karneval in gewagter Verkleidung, fein gemacht beim regelmäßigen Sonntagstanztee bewegte man das Bein auf der „Holzbeindiele“, tauschte Neuigkeiten aus beim Feierabendbierchen. Während die Teddy Boys-Musikkapelle fidele Weisen spielte, blühten Klatsch und Tratsch. Bräute wurden am Polterabend zu Oelken entführt und der Bräutigam musste seine Zukünftige dort auslösen, d. h. die Zeche zahlen.

Wir waren frisch vermählt, wohnten gegenüber Oelken und wollten nur mal reinschauen. Guckt Oelken aus seinem Klappfensterchen, reicht uns eine schön verpackte Schokolade: „Ich gratuliere Sie herzlich.“ So war er: knorrig und herzlich.



Dorfschänke Oelken in den 80er, Foto Eberhard Franken

Wenn die Jungs vom Wittener Boxverein einfielen, kam Stimmung auf. Diese setzten sich rittlinks auf den Kneipenhocker und schaukelten, um Oelken zu ärgern. Das ließ sich der Oelken aber nicht bieten: „Nicht bei mir! Raus hier!“

Wenn Oelken abends keinen Bock mehr in seiner Kneipe hatte, drehte er den Haustürschlüssel von innen rum: „Kommt sowieso keiner mehr“, brummelte er dann, ließ die verbliebenen Stammtischbrüder allein in der Wirtsstube sitzen.

Der wunderschöne Süßkirschbaum und der mächtige Laubbaum, unter dem kiloweise der Hallimasch jahrein jahraus von Nachbarn gesammelt wurde und der dem Baum nicht den Garaus machen konnte, Kegelbahn und Holzbeindiele sind nun Geschichte. Fachwerk wurde durch eine schicke Wohnanlage mit Tiefgarage verdrängt.

Zeig uns deine Schätze!

Wir suchen Langendreers leidenschaftliche Sammler

Wer einmal im Freundes- oder Bekanntenkreis von seiner Sammelleidenschaft berichtet hat, wird erstaunt sein, wie viele Menschen sich umgehend ebenfalls als Sammler outen.

Lagen früher einmal Porzellanpuppen, Sammeltassen und Briefmarken im Trend, so sind es heute vielleicht Kaffeetassen, Konzerttickets oder Schallplatten: Egal, was es ist, wir möchten wissen, was Langendreer sammelt!

Wenn also auch du mit Begeisterung etwas sammelst, bist du bei uns richtig. Wir möchten dich und dein Faible für Ansichtskarten, Fingerhüte aus aller Welt, Fußballtrikots oder Spieluhren gerne kennenlernen und vorstellen. Für was dein Herz auch schlägt, wir sind gespannt auf dich und deine Geschichte. Bitte melde dich bei uns unter info@dorfpостille.de.

KHe



Bei uns profitieren Sie
von der langjährigen Erfahrung
der Firma



RäumungsTeam
Kathrin Kasper
Haushaltsauflösungen
Entsorgung & Entrümpelung

Tel: 0178 - 350 59 95

www.raeumungsteam-kasper.de

entsorgen
&
fairwerten



Abels Appartements

Wohnen auf Zeit

direkt am Werner Park

Kein Platz für Besuch?
Viele Gäste im Haus?
Handwerker im Haus?

Wir haben die Lösung:

Ganz kleine und ganz
große Appartements für
jeden Anlass.

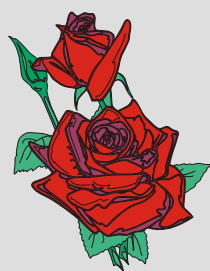
Mit bis zu 11 Personen
in einem 100 m² großen
Appartement mit 4
Schlafräumen, mit der
4-köpfigen Familie auf
46 m² in 2 Schlaf-
räumen oder auch
alleine und zu zweit in
einem 20 m² kleinen
Appartement mit
eigenem Bad und
eigenem Zugang.

Informationen erhalten
Sie auf unserer Internet-
seite oder in einem
persönlichen Gespräch
im Restaurant
Stammhaus Abel.

Seit 2007 in Bochum-Werne

Appartementvermietung am Werner Park
Kreyenfeldstr. 96/89 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263
Mobil: 0172/2762472
info@abels-appartements.de
www.abels-appartements.de



Seit 1927

**Gärtnerei
Wahlhäuser**

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!

Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?

Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?

Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

"Werd ich in den Himmel kommen?" ...fragte Karl-Heinz Schuran in der letzten Dopa

... und wir druckten sein Gedicht ab,
ohne zu bemerken, dass sich beim
Übertragen des Textes Fehler ein-
geschlichen hatten.

Wir präsentieren sein Gedicht jetzt
fehlerfrei, ergänzen es durch ein
zweites und bedanken uns für die
Einsendungen.

Werd ich in den Himmel kommen?

Fragen früher oder später
Sich die Guten, Reinen, Frommen -
Wohl auch sorgend Übeltäter.
Der Mensch erhofft nach der Zeit:
Gnadenheil in Ewigkeit.

In den Himmel sollen alle,
Die an Jesus Christus glauben.
Er, geboren arm im Stalle,
Will aus Liebe es erlauben.
Durch Gottes Barmherzigkeit
Wird erlöst die Christenheit.

Von Gott Vater ausgegangen,
Jesus litt für alle Sünder;
Schenkte – noch am Kreuz gehangen -
Sein Versprechen als Verkünder:
Reue wirkt Erhabenheit -
Himmlische Glückseligkeit!

Wer Liebe lebt, wird bekommen.
Hier ist Umkehr nie zu spät.
Gottes Liebe angenommen,
Hell die Seel' hinübergeht.
Glaubt, vertraut und seid bereit -
Offensteht das Himmelreich!

(K.-H. Schuran)

Das Gewissen

Im Menschen wirkt ein allerhöchstes Wissen:
Ein weiser Wille, der die Wahrheit kennt,
Einleuchtend fordert, uns mit Sinn beschenkt.
Im Herzen klopft und ruht es – das Gewissen.

Es kann durch Unbehagen gute Wege weisen -
Erkennend unterstützt vom Heiligen Geist,
Auch warnen, wenn verführt ein dunkler Geist,
Lässt Schreckensbilder im Gedächtnis kreisen.

Schleicht sich ein Übel ein in unser Leben,
Sei es aus Gier, aus Neid, Stolz oder Macht... -
Aus einer Untugend hervorgebracht -
Gewiss zwei Stimmen innen sich erheben.

Die gute Stimme sagt: „Das war ein Fehler,
Den du bereuend gut zu machen hast.“
Die böse Stimme sagt: „Das macht doch jeder.
Das ist nicht schlimm und schafft dir Lust statt Last.“

Verantwortung ist frei für Gut und Böse.
In letzter Folge wird Gott Richter sein.
Gewissen hilft, vom Bösen sich zu lösen,
Das Herz, das liebt, geht in den Himmel ein!

(K.-H. Schuran/2024)





www.zahnarzt-bochum-werne.de

Komplette Badsanierung zum Festpreis!

- Meisterbetrieb
- Alles aus einer Hand
inkl. Fliesenarbeiten
- Individuelle Beratung



Jetzt persönliches und kostenfreies Angebot anfordern:

 **0234 28784016 • www.habermann-bochum.de**



Peter Zontkowski,

geboren 1954 in Langendreer, wohnt in Herne, ist heute Rentner, Autor, Musiker und Moderator einer monatlichen eigenen Radiosendung über Radio Herne: Time Out, jeden dritten Sonntag im Monat, 19:05 Uhr

Wir danken für "Hoch oben".

HOCH OBEN

Weder vorher, noch danach - nie habe ich höher gelebt als in der Mansarde, mit einem Ausblick bis weit in die Ferne zum Dortmunder Fernsehturm, der mir bei Dunkelheit zuverlässig sein Leuchtsignal rüberschickte.

Ansonsten blickte man von oben auf Bochum-Werne. Häuserschluchten, die Eisenbahnstrecke, Türme, Baumkronen und direkt gegenüber die Fabrik für Isoliermaterial. Hinten raus rumoren Güterzüge, und eine "Giftbude" machte irgendwas mit Altöl. Wenn unten auf der Straße der Bus fuhr, wackelten meine

zwei angestoßenen Tassen im Schrank. Man könnte wunderbar im Fenster liegen, von hinten mit einem guten Soundtrack beschallt. Nach vorne raus trotz der grenzenlose Stadthimmel und unterhalb der Dachpfannen in der Dachrinne lagen all die gerauchten Kippen, die der letzte Regen zu einem Damm aufgeschoben hatte.

Der Himmel hatte alles, was ein Himmel so brauchte - Abendsonne, Wolken aller Art, Flugzeuge, die darin verschwanden, Sterne und Blitze. Einmal an einem Sommerabend zog eine Gruppe bunter Heißluftballons lautlos vorbei, so nah, dass ich den Passagieren in den Körben zuwinken konnte.

Übernommen hatte ich die Mansarde von einem, der Lehmann hieß, von allen aber "Cocker" genannt wurde. Der Hausbesitzer, ein alter bucklige Mann polnischer Abstammung, mit einer nicht zu leugnenden Ähnlichkeit mit dem

Schriftsteller Charles Bukowski, machte keinerlei Probleme und Cocker überließ mir sogar seinen altersschwachen Kühlschrank. Langsam, ohne Eile richtete ich mich ein. Bett, Stereoanlage, TV, ein hässliches Cordsamtsofa und ein viel zu niedriger mit Fliesen beklebter Tisch. Der andere kleine Raum, durch einen Holzperlenvorhang vom Salon getrennt, erfüllte die Funktion einer Schleuse. Schmucklos war er, bis auf ein "Faces"-Poster an der Wohnungstür. Möbel gab es nur wenige - ein Resopaltisch, zwei Balkonstühle, ein Waschbecken, Cockers Kühlschrank und eine elektrische Herdplatte. Optisch dominierte der grünlackierte Schrank, mit schwarzen Motiven aus Dekofolie in Pop-Art-Manier beklebt.

In der Wohnung unter mir hauste der einäugige Frührentner mit seiner schmucklosen Frau. Ich traf ihn sporadisch im Flur, weil er nie das Haus verließ.

Unsere Sammelbände – eine Fundgrube...

...für alle, die sich für Langendreer interessieren. Alle Dorfpostillen, die seit 1981 (Nr.1) bis 2005 (Nr.100) erschienen sind, finden sich in den Hartcoverbänden, die mit farbigem Umschlag von uns herausgegeben worden sind.

Jeder Band bietet ein Stück Zeitgeschichte – oft auch über Langendreer hinaus. Sie erleben vergangene Ereignisse in unserem Stadtteil, nehmen lesend teil an der Entwicklung Langendreers seit Anfang der achtziger Jahre und an der Entwicklung unserer Döpo.

Zum kleinen Preis erhalten Sie die Sammelbände bei der Buchhandlung Gimmerthal als auch bei der Redaktion direkt.

Also, greifen Sie zu, solange der Vorrat noch reicht!





Nicole Anette Benz (li.), Marie Luise Kroll

NEUES VON NICOLE ANETTE BENZ UND MARIE-LUISE KROLL

Marie-Luise Kroll, geboren 1942, ist blind und lebt seit über 50 Jahren in Langendreer. Nicole Anette Benz, geboren 1968, lebt in Werne und hat Schizophrenie. Beide lernten sich 2016 kennen und sind beste Freundinnen geworden. Neben vielen Interessen haben sie das Schreiben als gemeinsames Hobby. Seit einigen Ausgaben druckt die DOPO Texte und Bilder der beiden „Schreiberlinge“, die sich freuen, wenn sie andern durch ihre Kunst ein Lächeln auf's Gesicht zaubern können.

Nicole Benz:

STRANDTERRASSENOPTIK



Familie Rabe
lässt sich gleiten
über die Köpfe hinweg

dort unten
entlang der Nordsee

die ReiterInnen
auf ihren großen Pferden
genießen die Meerluft
und die Sonnenstrahlen
hoch oben
auf den Pferderücken

das kann mich schon entzücken

die Hunde
sie spielen
ihre Spiele
am Strand
manchmal
üben sie auch
Wellenreiten

die Kinder bauen
eine neue Welt
in Sandgestalten

und ich
möchte dies alles
lange
in mir behalten

die Sanddüne
direkt
hintern Glas
trägt allerlei Bilder
vom windigen Künstler
hineingeweht

die Fahnen
wehen
und zeigen den
Nordwestwind an
Familie Rabe
kommt wieder
und lässt sich
in den Lüften treiben

Gespräche
sind momentan
die schönste
Nebensache

welches Gespräch
könnte das Meeresrauschen
das Windspiel
und die Tierlaute

die wir hören
schon übertrumpfen

wir lehnen uns zurück
sind einen Moment lang
verstummt

nehmen in dieser Verstumung
die liebenden Töne
von
innen her auf

tanken dadurch
Liebseligkeit

Marie-Luise Kroll:

BADEVERGNÜGEN MIT PUBLIKUM

Mein Gardasee ist etwas klein geraten.
Das ist nur eine Schale mit Wasser auf
dem Rasen in meinem kleinen Garten.
Da die Blumenpracht ringsum aber
so traumhaft ist, bleibt es eben der
Gardasee.

Beliebt ist er bei den Tieren. Vögel,
Katzen und Hunde trinken gerne daraus.
Nun habe ich heute diese besondere
Vorführung gehabt.

Eine Schwarzdrossel badete und
planschte herum und drei andere (
wahrscheinlich Damen) standen darum
herum und bewunderten diesen Mut
und diese Kraft. Sie bekamen allent-
halben ein paar Spritzer ab.

Entfernt haben sie sich dann ganz
elegant, aber der Star war wohl etwas
zu nass geworden. Der perfekte Abflug
klappte dann nicht so recht. Es ging
ein paar Meter weit nur kurz über dem
Boden.



Hier gibt's die DOPo:

Kaltehardt:

Wirtshaus Hiby
Denn's Biomarkt
Lotto Toto Tabak Moshage
Fleischerei Granel

Baroper Str. 27
Birkhuhnweg 5a
Am Neggenborn 34
Kaltehardtstr. 66

Wilhelmshöhe:

Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Ziesak Hagebaumarkt
Bahnhof Langendreer
Café Endstation

Hauptstr. 18
Hauptstr. 90
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108

Ümmingen:

Uemminger Hoflädchen
Heißmangel Schwedtmann
Lotto im Kaufland

Wittener Str. 529
Wittener Str. 512
Ümminger Str. 90

Oberdorf:

Trinkhalle
Mühle Levers
Sabines Hundepflege
Restaurant U Sicilianu

Oberstr. 72
Im Mühlenkamp 3
Oberstr. 45
Am Leithenhaus 14

Dorf:

Lernstudio Bochum
Los Regalos
VINAGLOBO Wein & Spirituosen
Adler Apotheke
Trinkhalle Harder
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
„Eishörnchen“
„ihr friseur“ Birgit Friese
Mt. Kailash Himalaya Kitchen
sohn & sohn cosmetics
Seniorenbüro Bochum Ost
Cafe Ana
Tintenklecks
dasLandau
Juwelier Istanbul
Pizzeria „La Piccola“
Lotto Schmidt
Fachpraxis für Kieferorthopädie

Hauptstr. 207
Hauptstr. 220
Langendreerstr. 26
Unterstr. 2
Unterstr. 9
Hauptstr. 190
Oberstr. 1
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4
Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr. 4
Alte Bahnhofstr. 5
Alte Bahnhofstr. 6
Alte Bahnhofstr. 7
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17
Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 24
Alte Bahnhofstr. 26

Blattwerk
Physiotherapie Lindemann
Buchhandlung Gimmerthal
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Amts-Apotheke
Stadtbücherei

Alter Bahnhof:

Sprechzeit
Nikolaus Grill
Physiotherapie Malke
Fressnapf
Paracelsus Apotheke
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau
Dies und Das
Schmuckkästchen
Die Park Apotheke
Pizza&me
Figurentheater-Kolleg
Heidis Trinkhalle
Passe-Partout
Salon Altmeyer
Stern Apotheke
DRK Büro
Malerbetrieb Lindemann
Adrianos Café
Elektrohaus Klaes
Schneiderei Kabat
Reisebüro Just
Optik Haarmann
Hair & Design
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik

Werne:

Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Lotto Tabakwaren Drees
Colerio
Bäckerei Hansen
Stadtteilbüro WLAB
Post-Partner-Filiale
Dilos Kiosk
Änderungsschneiderei „Bei Daoud“
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr. 33
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66
Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Platz
Alte Bahnhofstr. 82
Unterstraße 71

Dördelstr. 26a
Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 157
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Wittenbergstr. 1
Hohe Eiche 27
Lünsender Str. 21
Alte Bahnhofstr. 176
Wartburgstr. 3
Wartburgstr. 1
Hohe Eiche 12
Hohe Eiche 19
Alte Bahnhofstr. 180
Alte Bahnhofstr. 189
Alte Bahnhofstr. 191
Alte Bahnhofstr. 191
Alte Bahnhofstr. 196
Ümminger Str. 7
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55

Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Nörenbergstr. 25
Werner Hellweg 495
Werner Hellweg 497
Werner Hellweg 499
Werner Hellweg 507
Werner Hellweg 527
Zur Werner Heide 26
Rüsingstr. 81



Gute, gebrauchte Bücher in bodos Buchläden in Dortmund & Bochum!

Dortmund, Schwanenwall 36 – 38
Mo. – Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr

Bochum, Königsallee 12
Mo. – Fr. 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr

www.bodoev.de | bodoev.shopnetzwerk.com

bodo
SCHACHT CHANCEN

 /bodo_ev

 /bodoev

 DER PARITÄTISCHE
UNION

 insp
International
Network of
Street Papers

 housing
first

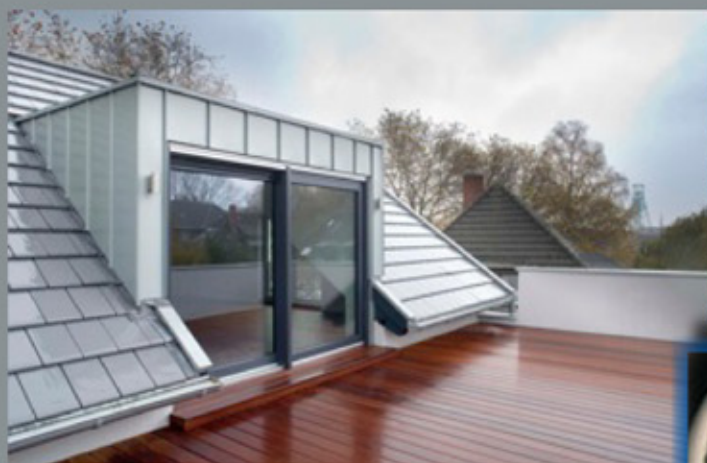
*Für Ihr
Dach...*



*egal ob steil
oder flach*

FRANK-DAGOBERT MÜLLER
DACHDECKERMEISTER
Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de

Mobil 01578 27 27 707
Telefon 0234-927 88 44-8
Telefax 0234-927 88 44-6

www.dagobert-mueller.de
www.mueller-dach-bo.de



Seit 1957 in Bochum-Langendreer